



# PCD-4ND

Betriebsanleitung



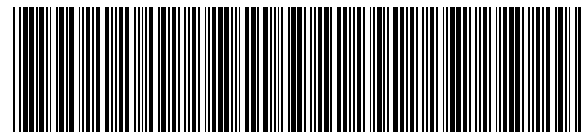
The Intel Inside Logo is  
a registered trademark  
of Intel Corporation



Dieses Handbuch wurde auf Recycling-Papier gedruckt.  
This manual has been printed on recycled paper.  
Ce manuel est imprimé sur du papier recyclé.  
Este manual ha sido impreso sobre papel reciclado.  
Questo manuale è stato stampato su carta da riciclaggio.  
Denna handbok är tryckt på recyclingpapper.  
Dit handboek werd op recycling-papier gedrukt.

Herausgegeben von/Published by  
Siemens Nixdorf Informationssysteme AG  
D-33094 Paderborn  
D-81730 München

Bestell-Nr./Order No.: **A26391-K57-Z101-1-19**  
Printed in the Federal Republic of Germany  
AG 0495 04/95



A26391-K57-Z101-1-19

---

# Bestellnummern

## Software mit Handbüchern

Bitte verwenden Sie für die Bestellung den mitgelieferten Bestellschein. Schicken Sie den ausgefüllten Bestellschein und die geforderten Unterlagen an die auf dem Bestellschein angegebene Adresse.

## Backup-Paket

Auf den Disketten des Backup-Paketes ist die Software gespeichert, die bei Anlieferung des Notebook auf der Festplatte installiert war. Bitte richten Sie Ihre Bestellung an Ihren Vertriebspartner.

Backup-Paket (deutsch)

U15047-C155

## Sie haben ...

... technische Fragen oder Probleme?

Wenden Sie sich bitte an:

- einen unserer IT-Service-Shops
- Ihren zuständigen Vertriebspartner
- Ihre Verkaufsstelle

Die Adressen der IT-Service-Shops finden Sie im beiliegenden Garantiescheckheft.

... uns zu diesem Handbuch etwas mitzuteilen?

Schicken Sie uns bitte Ihre Anregungen unter Angabe der Bestellnummer dieses Handbuches.

Siemens Nixdorf Informationssysteme AG  
Redaktion BS2000 QM2, Otto-Hahn-Ring 6  
D-81730 München

Fax: (0 89) 6 36-4 04 43

## PCD-4ND

### Betriebsanleitung

Einleitung

Wichtige Hinweise

Erstinbetriebnahme

Bedienung

Systemkonfiguration

Systemerweiterungen

Problemanalyse

Technische Daten

Stichwörter

## Noch Fragen zur Weiterbildung?

Das Siemens Nixdorf Training Center bietet Weiterbildungsberatung, Kurse und Selbstlernmedien zu fast allen Themen der Informationstechnik an - bei Ihnen vor Ort oder in einem Training Center in Ihrer Nähe, auch international.

Nennen Sie uns Ihren Trainingsbedarf oder fordern Sie Informationen an - am schnellsten geht es per Fax:

Fax: (089) 636-42945

Oder schreiben Sie an:

Siemens Nixdorf Informationssysteme AG  
Training Center, Beratungsservice  
D-81730 München

DPMS und VESA sind eingetragene Warenzeichen der Video Electronics Association

Intel ist ein eingetragenes Warenzeichen, i486 SX, i486 DX2 und i486 DX4 sind Warenzeichen der Intel Corporation, USA.

Microsoft, MS und MS-DOS sind eingetragene Warenzeichen, Windows und Windows NT sind Warenzeichen der Microsoft Corporation.

OS/2 und PS/2 sind eingetragene Warenzeichen der International Business Machines, Inc.

Alle weiteren genannten Warenzeichen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Inhaber und werden als geschützt anerkannt.

Copyright © Siemens Nixdorf Informationssysteme AG 1995.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere (auch auszugsweise) die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Wiedergabe durch Kopieren oder ähnliche Verfahren.

Zu widerhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintragung.

Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

---

# Inhalt

<b>Einleitung</b> .....	<b>1</b>
Darstellungsmittel .....	2
<b>Wichtige Hinweise</b> .....	<b>3</b>
Sicherheitshinweise .....	3
Hinweis des Herstellers .....	5
Hinweis zur Funkentstörung .....	5
Energie sparen .....	6
Optimale Akkukapazität .....	6
Mit dem Notebook unterwegs .....	6
<b>Erstinbetriebnahme</b> .....	<b>7</b>
Lieferinhalt auspacken und überprüfen .....	7
Betriebsbereitschaft herstellen .....	8
Betriebssystem installieren .....	9
Utility-Disketten erstellen .....	11
Anwendungsprogramme und Treiber installieren .....	11
<b>Bedienung</b> .....	<b>13</b>
Stellplatz auswählen .....	13
Notebook einschalten .....	14
Notebook ausschalten .....	14
Disketten handhaben .....	15
Diskette gegen unbeabsichtigtes Beschreiben schützen .....	15
Anzeigen und Eingabeelemente .....	16
Anzeigen .....	16
Tastatur .....	18
Tastenkombinationen .....	21
Trackball und Trackballtasten .....	24
Internes Mikrofon und interner Lautsprecher .....	24
Energiesparfunktionen nutzen .....	25
Long-Life-Modus einschalten .....	25
Stromspar-Modus einschalten .....	25
Doze-Modus einschalten .....	26
Standby-Modus einschalten .....	26
Suspend-Modus einschalten .....	27
Bildschirm ausschalten .....	28
Energiesparfunktion der Festplatte einschalten .....	28
Lautsprecher ausschalten .....	28

---

# Inhalt

Bildschirmeinstellung ändern .....	29
Graustufen für Monochrombildschirm einstellen .....	29
Bildschirmdarstellung umschalten .....	29
Bildschirmausgabe umschalten .....	29
Bildschirmkontrast einstellen .....	30
Bildschirmhelligkeit einstellen .....	30
Lautstärke einstellen .....	30
Sicherheitsfunktionen nutzen .....	31
Systemstart schützen .....	31
Eingabeelemente sperren .....	31
Programm Setup schützen .....	32
Zugriff auf Docking Unit schützen .....	32
Betriebssystemstart von Diskette verhindern .....	32
Schreiben auf Diskette verhindern .....	32
Schreiben auf PCMCIA-Karte verhindern .....	33
Serielle Schnittstelle sperren .....	33
Parallele Schnittstelle sperren .....	33
Der Akku .....	34
Akku aufladen .....	34
Akkus aus- und einbauen .....	37
Akku formieren .....	41
Notebook reinigen .....	42
Festplatte wiedereinrichten .....	43
Codetabelle des Standard-Zeichensatzes .....	44
<b>Systemkonfiguration</b> .....	<b>45</b>
Programm Setup starten .....	46
Programm Setup bedienen .....	47
Systemeinstellungen vornehmen - System Setup .....	48
Bildschirmeinstellungen vornehmen - Video Setup .....	51
Sicherheitsfunktionen einstellen - Security Setup .....	53
Energiesparfunktionen einstellen - Power Management Setup .....	60
Docking Unit konfigurieren - Docking Unit Setup .....	64

## Inhalt

<b>Systemerweiterungen</b> .....	<b>67</b>
Speichererweiterung ein-/ausbauen .....	67
PCMCIA-Karten ein-/ausbauen .....	70
Externe Geräte anschließen .....	73
Anschlußabdeckungen und Anschlüsse .....	74
Geräte mit serieller oder paralleler Schnittstelle anschließen .....	75
Externen Bildschirm anschließen .....	75
Maus anschließen .....	76
Externe Tastatur anschließen .....	76
Docking Unit oder Stationbox anschließen .....	77
Externe Audiogeräte anschließen .....	78
Tastenkappen austauschen .....	78
<b>Problemanalyse</b> .....	<b>79</b>
Nach dem Einschalten bleibt die Anzeige POWER dunkel .....	79
Der Bildschirm des Notebooks bleibt dunkel .....	80
Die Anzeige am Bildschirm des Notebooks ist schlecht lesbar .....	81
Der externe Bildschirm bleibt dunkel .....	81
Die Anzeige am externen Bildschirm erscheint nicht oder wandert .....	82
Das Notebook arbeitet nicht weiter .....	83
Der Trackball funktioniert nicht .....	83
Die Maus funktioniert nicht .....	84
Die Diskette kann nicht beschrieben werden .....	84
Der Akku ist schnell leer oder erwärmt sich stark .....	85
Die Uhrzeit oder das Datum des Notebook stimmen nicht .....	85
Der Drucker druckt nicht .....	85
Das Batteriesymbol blinkt .....	86
Akustische Fehlermeldungen .....	86
Fehlermeldungen am Bildschirm .....	87
<b>Technische Daten</b> .....	<b>91</b>
Notebook .....	91
Netzadapter .....	92
Akku .....	93
I/O-Adressen, Interrupt- und DMA-Belegung .....	93
Schnittstellenbelegung .....	94
Gleichspannungsbuchse .....	94
Anschluß für externe Tastatur und PS/2-Mausanschluß .....	94
Serielle Schnittstelle .....	95
Anschluß für externen Bildschirm .....	96
Parallele Schnittstelle .....	97

## Inhalt

Tastaturbelegungen .....	98
Dänisch .....	98
Deutsch .....	98
Französisch .....	99
Italienisch .....	99
Norwegisch .....	100
Portugiesisch .....	100
Schwedisch .....	101
Schweiz .....	101
Spanisch .....	102
UK-Englisch .....	102
US-Englisch .....	103
<b>Stichwörter</b> .....	<b>105</b>

---

# Einleitung

Innovative Technologie und ergonomisches Design machen Ihr Notebook zu einem zuverlässigen und komfortablen Reisebegleiter. Um Ihnen die Erstinbetriebnahme Ihres Notebooks zu erleichtern, sind das Betriebssystem MS-DOS, Windows for Workgroups und Software Utilities bereits auf der Festplatte vorinstalliert.

Der energiesparende SL-Enhanced-Prozessor und einstellbare Energiesparfunktionen (APM = Advanced Power Management) sorgen dafür, daß Sie die Akkukapazität Ihres Notebooks effektiv nutzen können. Und sollte der Akku unterwegs leer werden, können Sie ihn einfach austauschen oder über den optionalen Autoadapter aufladen. Wenn Sie anstelle des Diskettenlaufwerks einen zusätzliche Akku einbauen, verdoppeln Sie die Nutzungsdauer Ihres Notebooks im mobilen Betrieb. Damit Sie die optimale Akkukapazität nutzen können, sollten Sie den Akku in regelmäßigen Abständen formieren.

Ihr Notebook hat einen 4 Mbyte großen Arbeitsspeicher, den Sie auf 8, 12 oder 20 Mbyte hochrüsten können. Ein IDE-Festplattenlaufwerk sorgt in Ihrem Notebook dafür, daß die Daten gespeichert werden. Damit Sie mit Disketten arbeiten wollen, können, ist in Ihrem Notebook ein Diskettenlaufwerk für 3 1/2-Zoll-Disketten eingebaut. Für den Einsatz von PCMCIA-Karten der Typen 1, 2 und 3, ist Ihr Notebook mit zwei PCMCIA-Steckplätzen ausgerüstet.

An der Rückseite Ihres Notebooks befinden sich Anschlüsse für externe Geräte wie z. B. externer Bildschirm, Drucker und Maus. Die ECP- und EPP-fähige parallele Schnittstelle ist für den bidirektionalen Datentransfer ausgelegt. Außerdem hat Ihr Notebook einen Anschluß, über den Sie es in einer Docking Unit oder einer Stationbox betreiben können.

Für Audiofunktionalität sorgen in Ihrem Notebook ein Audio-Controller, ein Lautsprecher, ein Mikrofon und ein Audioeingang. So können Sie Sprache, Geräuscheffekte und Musik in Ihre PC-Umgebung einbinden. Natürlich können Sie auch ein externes Mikrofon und einen externen Lautsprecher anschließen.

Die Systemkonfiguration Ihres Notebooks können Sie im einfach zu bedienenden Programm *Setup* durchführen. Während Sie mit Ihrem Notebook arbeiten, können Sie einige Systemeinstellungen (z. B. Bildschirmdarstellung, Energiesparfunktionen) über Tastenkombinationen ändern.

Damit kein Unbefugter auf Ihre Daten zugreifen kann, bietet Ihnen Ihr Notebook Sicherheitsfunktionen an. So können Sie z. B. den Start des Betriebssystems oder den Zugriff auf das Programm *Setup* durch Paßwörter schützen.

## Einleitung

Weitere Informationen zu diesem Notebook finden Sie:

- in MS-Windows unter *Info* (für Hilfsprogramme und Treiber)
- in den Informationsdateien (z. B. \*.TXT, \*.WRI, \*.HLP)

## Darstellungsmittel

In diesem Handbuch werden folgende Darstellungsmittel verwendet.



kennzeichnet Hinweise, bei deren Nichtbeachtung Ihre Gesundheit, die Funktionsfähigkeit Ihres Notebook oder die Sicherheit Ihrer Daten gefährdet ist.



kennzeichnet zusätzliche Informationen und Tips.

- ▶ kennzeichnet einen Arbeitsschritt, den Sie ausführen müssen.
- bedeutet, daß Sie an dieser Stelle ein Leerzeichen eingeben müssen.
- ⏎ bedeutet, daß Sie nach dem eingegebenen Text die Eingabetaste drücken müssen.

Texte in Schreibmaschinenschrift stellen Bildschirmausgaben dar.

**Texte in fetter Schreibmaschinenschrift** sind Texte, die Sie über die Tastatur eingeben müssen.

*Kursive Schrift* kennzeichnet Befehle oder Menüpunkte.

"Anführungszeichen" kennzeichnen Kapitelnamen und Begriffe, die hervorgehoben werden sollen.

# Wichtige Hinweise

In diesem Kapitel finden Sie Sicherheitshinweise, die Sie beim Umgang mit Ihrem Notebook unbedingt beachten müssen. Außerdem enthält das Kapitel Informationen über Zulassung und Funkentstörung des Notebooks.

## Sicherheitshinweise

Dieses Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Einrichtungen der Informationstechnik, einschließlich elektrischer Büromaschinen für den Einsatz in Büroumgebung. Falls Sie Fragen haben, ob Sie das Gerät in der vorgesehenen Umgebung betreiben können, wenden Sie sich bitte an Ihre Verkaufsstelle oder an unseren Service.

- Transportieren Sie das Gerät nur in der mitgelieferten Tragetasche. Verwenden Sie für den Wiederversand die Originalverpackung oder eine andere geeignete Verpackung, die Schutz gegen Stoß und Schlag gewährt.
- Wenn das Gerät aus kalter Umgebung in den Betriebsraum gebracht wird, kann Betauung auftreten. Warten Sie, bis das Gerät temperatur angeglichen und absolut trocken ist, bevor Sie es in Betrieb nehmen.
- Beachten Sie beim Aufstellen und vor Betrieb des Gerätes die Hinweise für die Umgebungsbedingungen (siehe Kapitel "Erstinbetriebnahme" und "Technische Daten").
- Für die Stromversorgung des Notebooks dürfen Sie nur den vorgegebenen Akku, den mitgelieferten Netzadapter oder ein zugelassenes Zubehör für dieses Notebook (Autoadapter, Docking Unit, Stationbox) verwenden.
- Der Netzadapter ist mit einer sicherheitsgeprüften Netzleitung ausgerüstet und darf nur an eine geerdete Schutzkontakt-Steckdose angeschlossen werden.
- Stellen Sie sicher, daß die Steckdose am Netzadapter oder die Schutzkontakt-Steckdose der Hausinstallation frei zugänglich ist.
- Der EIN-/AUS-Schalter trennt das Gerät nicht von der Netzspannung. Zur vollständigen Trennung von der Netzspannung müssen Sie den Netzstecker ziehen.
- Verlegen Sie die Leitungen so, daß sie keine Gefahrenquelle (Stolpergefahr) bilden und nicht beschädigt werden. Beachten Sie beim Anschließen der Leitungen die entsprechenden Hinweise im Kapitel "Systemerweiterungen".
- Während eines Gewitters dürfen Sie Datenübertragungsleitungen weder

## Wichtige Hinweise


anschließen noch lösen.

- Achten Sie darauf, daß keine Gegenstände (z. B. Schmuckkettchen, Büroklammern etc.) oder Flüssigkeiten in das Innere des Gerätes gelangen (elektrischer Schlag, Kurzschluß).
- In Notfällen (z. B. bei Beschädigung von Gehäuse, Bedienelementen oder Netzleitung, bei Eindringen von Flüssigkeiten oder Fremdkörpern) schalten Sie das Gerät sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker, entnehmen Sie den Akku und verständigen Sie Ihre Verkaufsstelle oder unseren Service.
- Reparaturen am Gerät dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Durch unbefugtes Öffnen und unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen (elektrischer Schlag, Brandgefahr).
- Beachten Sie bei der Reinigung die Hinweise im Kapitel "Bedienung".
- Installieren Sie nur Systemerweiterungen, die den Anforderungen und Vorschriften für Sicherheit, elektromagnetische Verträglichkeit und Telekommunikationsendgeräte-Einrichtungen entsprechen. Durch die Installation anderer Erweiterungen können diese Anforderungen und Vorschriften verletzt oder das System beschädigt werden. Informationen darüber, welche Systemerweiterungen zur Installation zugelassen sind, erhalten Sie von Ihrer Verkaufsstelle oder unserem Service.
- Den Akku dürfen Sie nur in diesem Gerät verwenden. Lassen Sie den Akku nicht fallen, und achten Sie darauf, daß sein Gehäuse nicht beschädigt wird (Brandgefahr). Wenn der Akku defekt ist, dürfen Sie ihn nicht im Gerät verwenden. Berühren Sie nicht die Anschlußkontakte des Akkus. Der Minus- und der Pluspol des Akkus dürfen nicht miteinander verbunden werden. Der Akku muß nach den örtlichen Vorschriften für Sondermüll entsorgt werden.
- Wenn der LCD-Bildschirm des Notebooks beschädigt ist (z. B. Glasbruch), vermeiden Sie den Kontakt der eventuell austretenden Flüssigkeit mit Haut, Schleimhäuten (Auge, Mund) oder Nahrungsmitteln, und atmen Sie die austretenden Dämpfe nicht ein. Reinigen Sie bereits benetzte Körperstellen und Kleidung mit reichlich Wasser und Seife.
- Die Gewährleistung erlischt, wenn Sie durch Einbau oder Austausch von Systemerweiterungen Defekte am Notebook verursachen.
- Stellen Sie nur die Bildschirmauflösungen und Bildwiederholfrequenzen ein, die im Kapitel "Technische Daten" oder in der Betriebsanleitung für den Bildschirm

angegeben sind. Wenn Sie andere Werte einstellen, kann der Bildschirm beschädigt werden. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihre Verkaufsstelle oder an unseren Service.

- Im Notebook befindet sich eine Lithium-Batterie.  
Die Lithium-Batterie darf nur durch autorisiertes Fachpersonal ausgetauscht werden. Bei unsachgemäßem Austausch besteht Explosionsgefahr.  
Die Lithium-Batterie darf nur durch identische oder vom Hersteller empfohlene Typen ersetzt werden.  
Die Lithium-Batterie muß nach den örtlichen Vorschriften über Beseitigung von Sondermüll entsorgt werden.

## Hinweis des Herstellers

 Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EG-Richtlinie 89/336/EWG "Elektromagnetische Verträglichkeit".

Hierfür trägt das Gerät die CE-Kennzeichnung.

Falls Sie am Gerät keine CE-Kennzeichnung finden, gilt:  
Hiermit wird bescheinigt, daß vorliegendes Gerät in Übereinstimmung mit der BMPT-Vfg. Nr. 1046/84 bzw. Nr. 243/91 funktentstört ist. Dem BZT wurde das Inverkehrbringen dieses Gerätes angezeigt und die Berechtigung zur Überprüfung der Serie auf Einhaltung der Bestimmungen eingeräumt.

## Hinweis zur Funkentstörung

Alle weiteren Geräte, die an vorliegendes Produkt angeschlossen werden, müssen nach BMPT-Vfg. Nr. 1046/84 bzw. Nr. 243/91 oder EG-Richtlinie 89/336/EWG funktentstört sein. Produkte, welche diese Forderung erfüllen, sind mit einer entsprechenden Hersteller-Bescheinigung versehen bzw. tragen das CE-Zeichen oder das Funkschutzzeichen.

Produkte, welche diese Bedingungen nicht erfüllen, dürfen nur mit Einzelgenehmigung des BZT betrieben werden.

## Energie sparen

Nutzen Sie die möglichen Energiesparfunktionen (siehe Kapitel "Bedienung").

Wenn Sie die möglichen Energiesparfunktionen nutzen, verbraucht das Notebook weniger Energie. Dadurch können Sie mit dem Notebook länger arbeiten, bevor Sie den Akku wieder aufladen müssen.

## Optimale Akkukapazität

Damit Sie die optimale Akkukapazität nutzen können, sollten Sie den Akku in regelmäßigen Abständen formieren (siehe Kapitel "Bedienung - Der Akku").

## Mit dem Notebook unterwegs

Beachten Sie die folgenden Hinweise, wenn Sie mit Ihrem Notebook reisen.

### Notebook transportieren

- Fassen Sie das Notebook nicht am hochgeklappten Bildschirm oder am leeren Akkufach an, wenn Sie es transportieren.
- Schalten Sie das Notebook aus, und schließen Sie die Abdeckungen für Schnittstellen, PCMCIA-Karten und Maus- und Tastaturanschluß.
- Transportieren Sie das Notebook in der mitgelieferten Tragetasche. Verwenden Sie für den Wiederversand die Originalverpackung oder eine anderen geeigneten Verpackung, die Schutz gegen Stoß und Schlag gewährt.
- Schützen Sie das Notebook vor starken Erschütterungen und vor extremen Temperaturen (z. B. durch Sonneneinstrahlung im Auto).

### Vor dem Reiseantritt

- Kopieren Sie wichtige Dateien von der Festplatte auf Diskette.
- Wenn Sie Ihr Notebook während eines Fluges verwenden wollen, fragen Sie die Fluggesellschaft, ob dies erlaubt ist.
- Versichern Sie sich bei Reisen ins Ausland, daß der Netzadapter an der örtlichen Netzspannung betrieben werden kann. Wenn dies nicht der Fall ist, besorgen Sie sich den entsprechenden Netzadapter für Ihr Notebook. Verwenden Sie keine anderen Spannungswandler!



## Erstinbetriebnahme



Beachten Sie die "Wichtigen Hinweise" im vorhergehenden Kapitel.

Bevor Sie mit dem Notebook arbeiten können, müssen Sie den eingebauten Akku aufladen und Betriebssystem, Anwendungsprogramme und Treiber installieren.

Wie Sie externe Geräte (z. B. Maus, Drucker) an das Notebook anschließen, ist im Kapitel "Systemerweiterungen" beschrieben.

## Lieferinhalt auspacken und überprüfen

- ▶ Packen Sie alle Teile aus.
- ▶ Prüfen Sie den Verpackungsinhalt auf sichtbare Transportschäden.
- ▶ Prüfen Sie, ob die Lieferung mit den Angaben auf dem Lieferschein übereinstimmt.
- ▶ Prüfen Sie, ob auf der Garantiekarte oder auf der ersten Seite des Garantiescheckheftes alle erforderlichen Daten vollständig eingetragen sind.

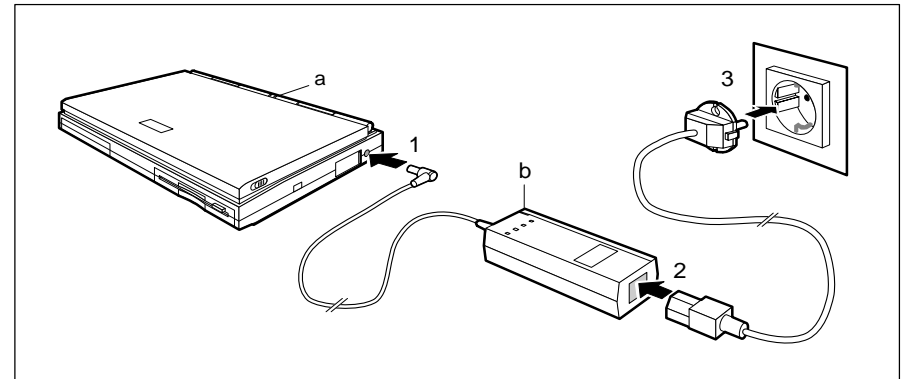
Wenn Sie Transportschäden oder Unstimmigkeiten zwischen Verpackungsinhalt und Lieferschein feststellen, informieren Sie unverzüglich Ihre Verkaufsstelle!



Wir empfehlen Ihnen, die Originalverpackung der Geräte nicht wegzuwerfen. Bewahren Sie sie für einen eventuellen Wiederversand auf.

## Betriebsbereitschaft herstellen

- ▶ Stellen Sie das Notebook auf eine ebene, stabile Fläche.



- ▶ Schließen Sie die Netzadapterleitung an die Gleichspannungsbuchse des Notebooks an (1).



Die mitgelieferte Netzleitung entspricht den Anforderungen des Landes, in dem Sie das Notebook gekauft haben. Achten Sie darauf, daß die Netzleitung für das Land zugelassen ist, in dem sie verwendet wird.

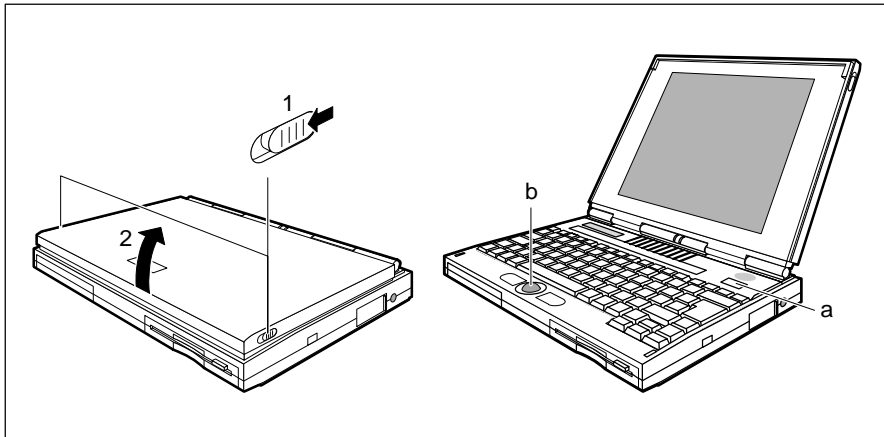
Der Abstand zwischen Notebook und Netzadapter muß mindestens 200 mm betragen. Der Freiraum um das Notebook und um den Netzadapter muß mindestens 100 mm betragen.

Die Lüftungsschlitze des Notebooks und des Netzadapters dürfen nicht verdeckt werden.

- ▶ Schließen Sie die Netzleitung an den Netzadapter an (2).
- ▶ Schließen Sie die Netzleitung an die geerdete Schutzkontakt-Steckdose an (3). Die Anzeige des Netzadapters (b) und die Anzeige BATTERY am Notebook (a) leuchten.

Der Akku wird aufgeladen. Bei ausgeschaltetem Notebook dauert der Ladevorgang ca. zwei Stunden. Bei eingeschaltetem Notebook dauert der Ladevorgang ca. fünf Stunden. Während des Ladevorganges können Sie das Betriebssystem und Anwendungsprogramme installieren.

## Betriebssystem installieren



a = EIN-/AUS-Schalter

b = Trackball

- ▶ Ziehen Sie die beiden Entriegelungsschieber nach vorne (1) und klappen Sie den Bildschirm nach oben (2).



Wenn Sie Software installieren, müssen Sie Disketten handhaben und die Tastatur und den Trackball bedienen. Wenn Ihnen der Umgang mit Disketten oder den Eingabeelementen nicht vertraut ist, lesen Sie bitte im Kapitel "Bedienung" die Themen "Disketten handhaben" und "Anzeigen und Eingabeelemente".



Während der Erstinstallation dürfen Sie das Notebook weder ausschalten noch durch einen Warmstart neu starten (booten).

- ▶ Drücken Sie ca. eine Sekunde lang auf den EIN-/AUS-Schalter.
- ▶ Warten Sie, bis der Bildschirm eine Sprachauswahl angezeigt.
- ▶ Wählen Sie mit der entsprechenden Funktionstaste die Sprache, die Sie durch den Einrichtungsvorgang führen soll (z. B. für die Sprache 2 müssen Sie die Funktionstaste **F2** drücken).
- ▶ Wählen Sie mit der entsprechenden Funktionstaste die Sprache, in der das Betriebssystem eingerichtet werden soll.

- ▶ Wenn die richtige Sprachvariante angezeigt wird, drücken Sie die Eingabetaste. Die Auswahl der Sprachvariante ist endgültig und kann nicht rückgängig gemacht werden.

Das Betriebssystem wird eingerichtet. Nach dem Einrichtungsvorgang erscheint am Bildschirm das Startprogramm. Das Startprogramm können Sie mit dem Trackball und/oder der Tastatur bedienen.



Wenn der Bildschirm die Auswahl für die landesspezifische Tastaturvariante anzeigt, können Sie die voreingestellte Tastaturvariante bestätigen oder eine andere landesspezifische Tastaturvariante auswählen.

- ▶ Bestätigen Sie die voreingestellte Tastaturvariante.

Oder

- ▶ Wählen Sie eine andere landesspezifische Tastaturvariante.

Der Registrierungsbildschirm erscheint.

- ▶ Füllen Sie die entsprechenden Felder aus, damit Sie als Benutzer für die bereits installierte Software registriert sind.

Nach der Registrierung bietet Ihnen der Bildschirm ein Lernprogramm für MS-Windows an. Nach Beendigung des Lernprogramms kehren Sie an diese Stelle des Startprogramms zurück.

- ▶ Fahren Sie im Startprogramm fort.

Der Bildschirm bietet Ihnen mehrere Menüpunkte an.



Lesen Sie die Hilfetexte, die unter dem Informations-Menüpunkt angeboten werden.

- ▶ Führen Sie alle Menüpunkte in der am Bildschirm angegebenen Reihenfolge aus.
- ▶ Beenden Sie das Startprogramm.

Sie können jetzt mit Ihrem Notebook arbeiten oder weitere Programme installieren.



Befolgen Sie die Anweisungen in den Handbüchern und in den Informations-Dateien zu Ihren Anwendungsprogrammen und Treibern.

Nachdem Sie Betriebssystem, Anwendungsprogramme und Treiber installiert und sich mit dem Notebook vertraut gemacht haben, sollten Sie den Akku formieren. Durch das Formieren erreichen Sie die optimale Akkukapazität. Das Formieren ist im Kapitel "Bedienung - Der Akku" beschrieben.

## Utility-Disketten erstellen

Für das Erstellen der Utility-Disketten benötigen Sie zwei unformatierte 3 1/2-Zoll-Disketten.

- ▶ Schalten Sie das Notebook ein.
- ▶ Starten Sie MS-Windows.
- ▶ Wählen Sie das Symbol *Utility-Disketten* , und drücken Sie die Eingabetaste.
- ▶ Befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm.
- ▶ Beschriften Sie die Disketten so, wie in der Bedienerführung angegeben.



## Anwendungsprogramme und Treiber installieren

- ▶ Befolgen Sie die Anweisungen in den Handbüchern und in den Informations-Dateien (z. B. *INFO*, *LIESMICH*, *README*, *\*.HLP*, *\*.TXT* oder *\*.WRI*) zu Ihren Anwendungsprogrammen und Treibern.

## Bedienung

Im mobilen Einsatz versorgt der eingebaute Akku das Notebook mit der erforderlichen Energie. Die Betriebszeit können Sie erhöhen, wenn Sie die verfügbaren Energiesparfunktionen nutzen.

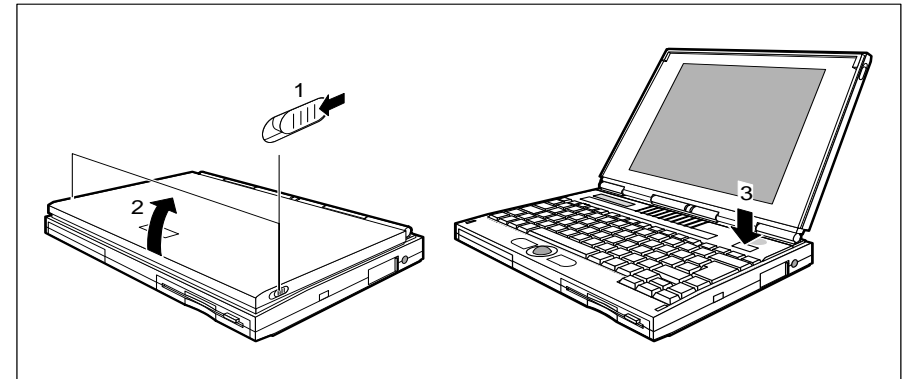
Wenn Sie das Notebook stationär benutzen, sollten Sie es über den Netzadapter an die Netzspannung anschließen oder in einer Docking Unit oder einer Stationbox betreiben. Dadurch schonen Sie die Kapazität des eingebauten Akkus für den mobilen Einsatz.

## Stellplatz auswählen

Bevor Sie Ihr Notebook aufstellen, sollten Sie einen geeigneten Platz für das Notebook auswählen. Befolgen Sie dabei die folgenden Ratschläge.

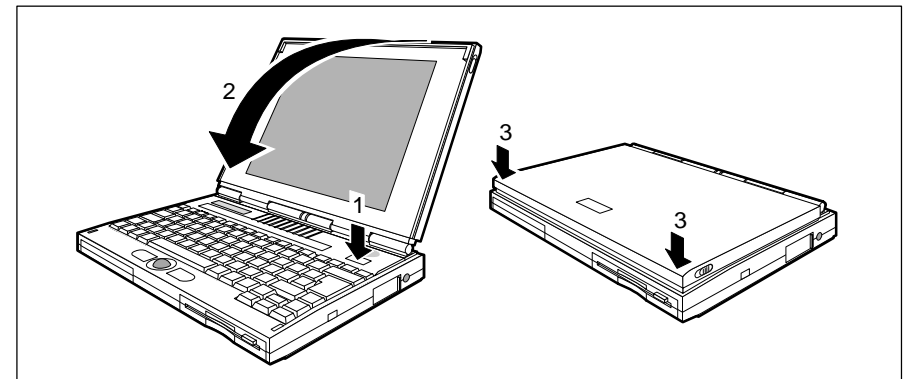
- Wir empfehlen Ihnen, das Notebook auf eine stabile, rutschfeste Unterlage zu stellen. Bei der Vielfalt der bei Möbeln verwendeten Beschichtungen und Lacke ist es nicht auszuschließen, daß die Kunststofffüße des Notebooks Schäden auf der Stellfläche verursachen.
- Das Notebook sollte keinen extremen Umgebungsbedingungen ausgesetzt werden. Schützen Sie es vor Staub, Feuchtigkeit und Hitze.
- Der Freiraum um das Notebook und den Netzadapter muß mindestens 100 mm betragen, damit eine ausreichende Belüftung gegeben ist. Der Luftraum zwischen den Standfüßen des Notebooks muß frei sein. Stellen Sie das Notebook niemals auf eine weiche Unterlage (z. B. Teppich oder Polstermöbel). Die Lüftungsschlitze des Notebooks und des Netzadapters dürfen nicht verdeckt werden.
- Der Netzadapter muß mindestens 200 mm vom Notebook entfernt sein.

## Notebook einschalten



- ▶ Ziehen Sie die beiden Entriegelungsschieber nach vorne (1), und klappen Sie den Bildschirm nach oben (2).
- ▶ Drücken Sie ca. eine Sekunde lang auf den EIN-/AUS-Schalter (3).

## Notebook ausschalten



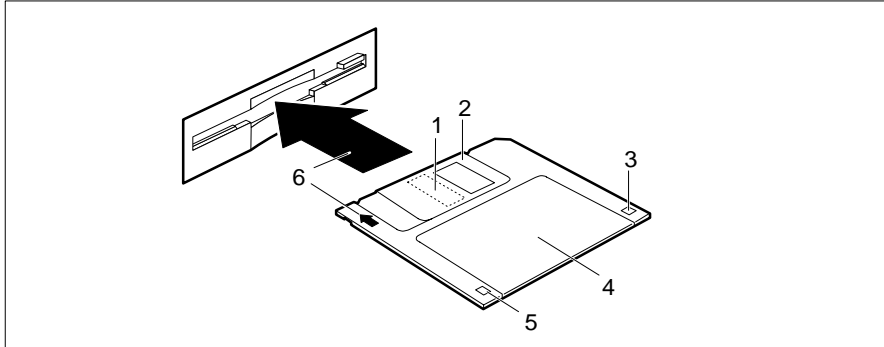
- ▶ Drücken Sie ca. eine Sekunde lang auf den EIN-/AUS-Schalter (1).
- ▶ Klappen Sie den Bildschirm so auf das Unterteil des Notebooks (2), daß er links und rechts spürbar einrastet (3).

## Disketten handhaben



Beachten Sie beim Umgang mit Disketten die Hinweise des Diskettenherstellers.

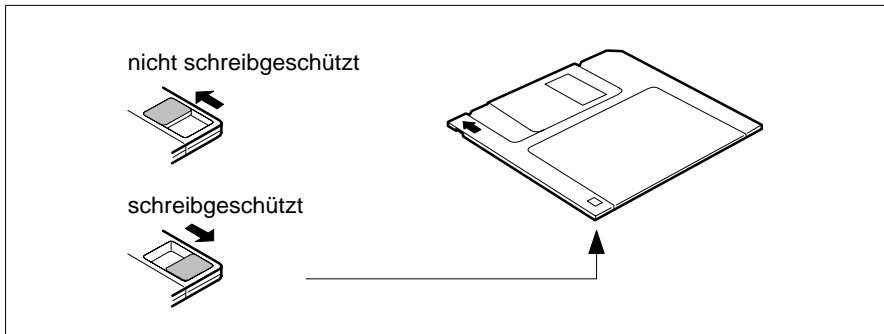
Das Diskettenlaufwerk darf nicht mit einer Reinigungsdiskette gereinigt werden. Jede Reinigungsdiskette würde bereits nach 20 Sekunden die Schreib-/Leseköpfe im Diskettenlaufwerk zerstören.



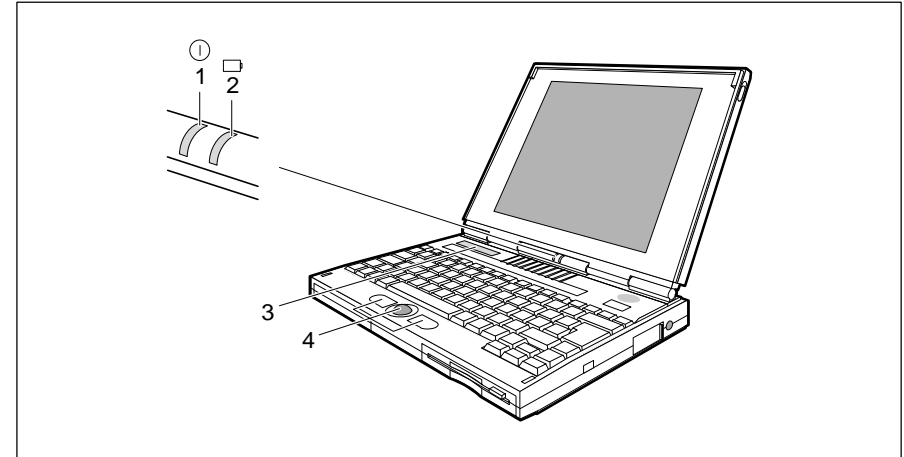
1 = Schlitz für Schreib-/Lesekopf  
2 = Berührungsschutz  
3 = Kennung einer HD-Diskette  
(High Density)

4 = Schriftfeld  
5 = Schreibschutzmarkierung  
6 = Einschubrichtung

## Diskette gegen unbeabsichtigtes Beschreiben schützen



## Anzeigen und Eingabelemente



1 = Anzeige POWER  
2 = Anzeige BATTERY

3 = Anzeigefeld  
4 = Trackball mit Trackballtasten

## Anzeigen

Das Notebook hat zwei LED-Anzeigen und ein LCD-Anzeigefeld.

### Anzeige POWER



Die Anzeige leuchtet, wenn das Notebook eingeschaltet ist.

### Anzeige BATTERY

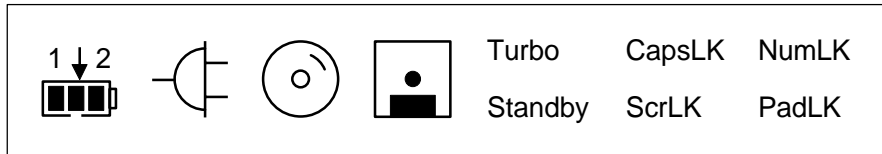


Die Anzeige leuchtet, während der Akku geladen wird.

Die Anzeige blinkt, wenn die Ladung im Akku weniger als 10% beträgt. Die Blinkgeschwindigkeit erhöht sich, bevor sich das Notebook wegen entleertem Akku abschaltet.

## Anzeigefeld

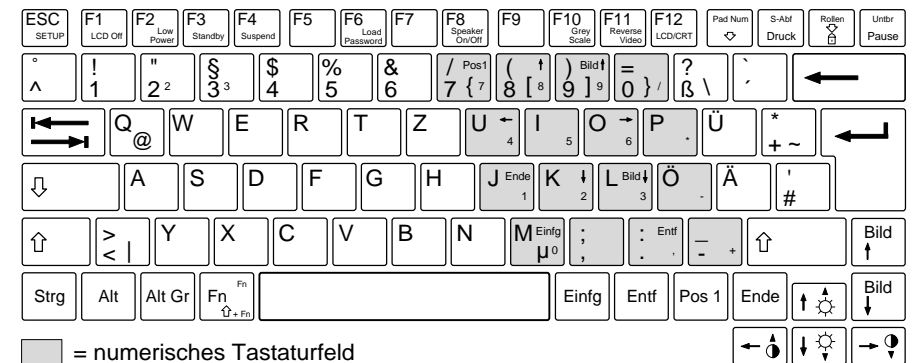
Im Anzeigefeld zeigen Ihnen Symbole und Texte den aktuellen Betriebszustand des Notebooks. Nachfolgend finden Sie die Bedeutung der angezeigten Symbole und Texte.



- 1 ↓ 2 gibt Ihnen Informationen zum Zustand des eingebauten Akkus. Die Ziffer 1 bedeutet, daß sich die Informationen auf den Akku im Akkufach beziehen. Die Ziffer 2 bedeutet, daß sich die Informationen auf den zusätzlichen Akku beziehen. Der Pfeil bedeutet, daß der Akku aufgeladen wird.
- bedeutet, daß der Akku 90% bis 100% seiner maximalen Ladung besitzt.
- bedeutet, daß der Akku 50% bis 90% seiner maximalen Ladung besitzt.
- bedeutet, daß der Akku 10% bis 50% seiner maximalen Ladung besitzt.
- bedeutet, daß der Akku weniger als 10% seiner maximalen Ladung besitzt.
- blinkender Rahmen bedeutet, daß der Akku leer ist (wenn die Anzeige BATTERY blinkt) oder daß kein Akku eingebaut ist (wenn die Anzeige BATTERY nicht leuchtet).
- blinkende Füllsegmente bedeuten, daß das Notebook einen defekten Akku erkannt hat.
- bedeutet, daß das Notebook extern mit Energie versorgt wird (z. B. über den Netzadapter).
- bedeutet, daß auf die Festplatte des Notebooks zugegriffen wird.
- bedeutet, daß auf die Diskette im Diskettenlaufwerk zugegriffen wird. Wenn dieses Symbol angezeigt wird, dürfen Sie die Diskette nicht aus dem Diskettenlaufwerk nehmen.

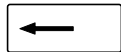
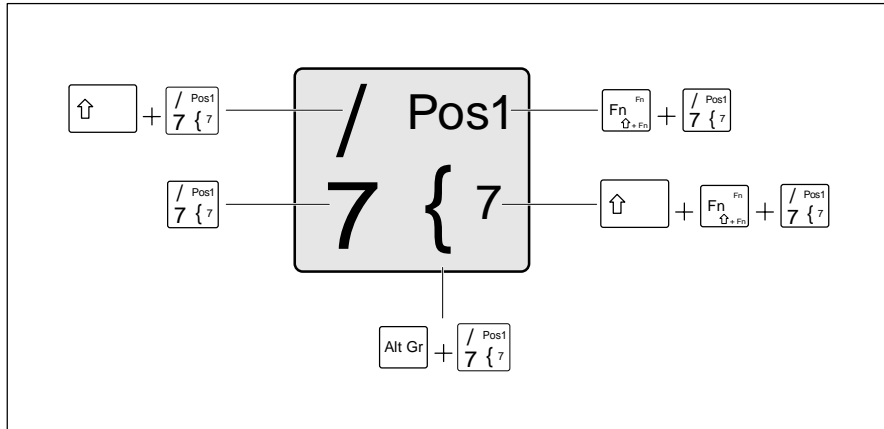
- Turbo** bedeutet, daß der Prozessor des Notebooks mit maximaler Taktfrequenz arbeitet.
- Standby** bedeutet, daß sich das Notebook im Standby-Modus befindet.
- CapsLK** bedeutet, daß alle Buchstaben als Großbuchstaben ausgegeben werden. Bei einer mehrfach beschrifteten Taste wird das obere, linke Zeichen ausgegeben. CapsLK erscheint, nachdem Sie die Taste gedrückt haben.
- ScrLK** erscheint, nachdem Sie die Taste **Rollen** gedrückt haben. Die Bedeutung hängt vom jeweiligen Anwendungsprogramm ab.
- NumLK** erscheint, nachdem Sie die Taste **Pad Num** gedrückt haben. Wenn im Anzeigefeld auch PadLK steht, sind im numerischen Tastaturfeld die blauen Zeichen wirksam, die sich rechts unten auf den Tasten befinden.
- PadLK** erscheint, nachdem Sie die Tastenkombination **Fn + Pad Num** gedrückt haben. Im numerischen Tastaturfeld sind die blauen Editierfunktionen wirksam, die sich rechts oben auf den Tasten befinden.

## Tastatur



Die nachfolgende Beschreibung der Tasten gilt für das Betriebssystem MS-DOS. Weitere Funktionen der Tasten sind im Handbuch zu Ihrem Anwendungsprogramm beschrieben.

Das nachfolgende Bild zeigt, wie Sie bei mehrfach beschrifteten Tasten ein Zeichen ausgeben oder die Editierfunktion nutzen.  
Das Beispiel gilt dann, wenn im Anzeigefeld weder CapsLK, noch NumLK, noch PadLK angezeigt wird.



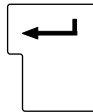
#### Korrekturtaste (Backspace)

Die Korrekturtaste löscht das Zeichen links vom Cursor.



#### Tabulatortaste

Die Tabulatortaste bewegt den Cursor zum nächsten Tabulatorstopp.



#### Eingabetaste (Return, Enter, Zeilenschaltung, Wagenrücklauf)

Die Eingabetaste schließt eine Befehlszeile ab. Wenn Sie die Eingabetaste drücken, wird der eingegebene Befehl ausgeführt.



#### Großschreibttaste (Caps Lock)

Die Großschreibttaste aktiviert den Großschreibmodus (im Anzeigefeld wird CapsLK angezeigt). Im Großschreibmodus werden alle Buchstaben als Großbuchstaben ausgegeben. Bei einer mehrfach beschrifteten Taste wird das obere, linke Zeichen ausgegeben.  
Den Großschreibmodus können Sie mit der Umschalttaste ausschalten.



#### Umschalttaste (Shift)

Die Umschalttaste ermöglicht die Ausgabe von Großbuchstaben und des oberen, linken Zeichens bei einer mehrfach beschrifteten Taste.



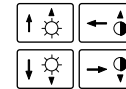
#### Taste Alt Gr

Die Taste **Alt Gr** ermöglicht die Ausgabe des Zeichens, das unten, mittig auf der Taste steht (z. B. { bei der Taste **7**).



#### Taste Fn

Die Taste **Fn** aktiviert die blau aufgedruckte Sonderfunktion einer mehrfach beschrifteten Taste (siehe "Tastenkombinationen").



#### Cursortasten

Die Cursortasten bewegen den Cursor entsprechend der Pfeilrichtung nach oben, nach unten, nach links oder nach rechts.



#### Taste Pad Num

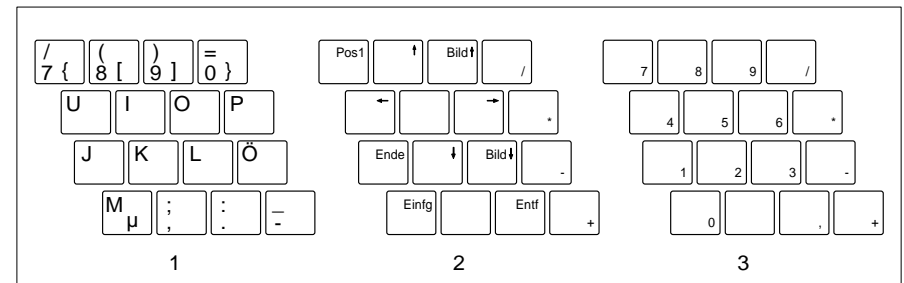
Wenn das numerische Tastaturfeld eingeschaltet ist (im Anzeigefeld steht PadLK), aktiviert die Taste **Pad Num** die Ziffernebene des numerischen Tastaturfeldes (im Anzeigefeld steht NumLK). Im numerischen Tastaturfeld sind die blauen Zeichen wirksam, die rechts unten auf den Tasten stehen.



#### Taste Pause

Die Taste **Pause** unterbricht die Bildschirmausgabe. Mit einer beliebigen Taste können Sie die Bildschirmausgabe fortsetzen.

#### Numerisches Tastaturfeld



1 = Gültige Zeichen, wenn im Anzeigefeld weder NumLK noch PadLK steht.

2 = Gültige Editierfunktionen, wenn im Anzeigefeld PadLK steht.

3 = Gültige Zeichen, wenn im Anzeigefeld NumLK und PadLK steht.

Mit der Tastenkombination **Fn**+**Pad Num** können Sie das numerische Tastaturfeld ein- oder ausschalten. Wenn das numerische Tastaturfeld eingeschaltet ist, steht im Anzeigefeld PadLK. Im numerischen Tastaturfeld sind die blauen Editierfunktionen wirksam, die rechts oben auf den Tasten stehen.

Wenn im Anzeigefeld **PadLK** steht, können Sie mit der Taste **Pad Num** die Ziffernebene des numerischen Tastaturfeldes ein- oder ausschalten. Wenn die Ziffernebene eingeschaltet ist, steht im Anzeigefeld **NumLK**. Im numerischen Tastaturfeld sind die blauen Zeichen wirksam, die rechts unten auf den Tasten stehen.

Wenn im Anzeigefeld **PadLK** und/oder **NumLK** steht, können Sie mit dem numerischen Tastaturfeld auch Buchstaben und Standardzeichen ausgeben. Wenn Sie die Taste **Fn** gedrückt halten, können Sie Kleinbuchstaben und Ziffern ausgeben.

Wenn Sie die Tastenkombination **Fn**+ Umschalttaste gedrückt halten, können Sie Großbuchstaben und die Zeichen ausgeben, die sich links oben auf den Tasten befinden.



## Tastenkombinationen



Die nachfolgende Beschreibung der Tastenkombinationen gilt für das Betriebssystem MS-DOS. In anderen Betriebssystemen und bei einigen Gerätetreibern können einige der nachfolgenden Tastenkombinationen außer Funktion sein.



Weitere Tastenkombinationen sind im Handbuch zu Ihrem Anwendungsprogramm beschrieben.



Tastenkombinationen werden folgendermaßen eingegeben:



- ▶ Halten Sie die erste Taste der Tastenkombination gedrückt.
- ▶ Drücken Sie gleichzeitig die für die Funktion erforderliche Taste oder Tasten.



 +  **Programm Setup starten**  
Wenn nach dem Einschalten des Notebooks die Meldung `Press Fn + Esc for Setup` am Bildschirm steht, startet diese Tastenkombination das Programm *Setup*.



 +  **Bildschirm aus-/einschalten**  
Diese Tastenkombination schaltet den Bildschirm des Notebooks aus oder ein. Ablaufende Programme werden dadurch nicht beeinflusst.



 +  **Stromspar-Modus ein-/ausschalten**  
Diese Tastenkombination schaltet den Stromspar-Modus (reduzierte Prozessorgeschwindigkeit) ein oder aus.



 +  **Standby-Modus einschalten**  
Diese Tastenkombination schaltet den Standby-Modus ein. Im Anzeigefeld steht **Standby**. Den Standby-Modus können Sie mit einer beliebigen Taste ausschalten.



 +  **Suspend-Modus einschalten**  
Diese Tastenkombination schaltet den Suspend-Modus ein. Wenn Sie das Notebook einschalten, kehrt es in den Zustand zurück (Programme), der beim Einschalten des Suspend-Modus gegeben war.

 +  **Setup-Paßwort laden**  
Diese Tastenkombination lädt das Setup-Paßwort von der Diskette System Utilities (siehe auch "Programm *Setup* starten").



 +  **Lautsprecher aus-/einschalten**  
Diese Tastenkombination schaltet den eingebauten Lautsprecher aus oder ein.

 +  **Graustufen einstellen**  
Wenn das Notebook einen Monochrombildschirm hat, ändert diese Tastenkombination die angezeigten Graustufen.

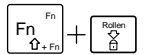
 +  **Bildschirmdarstellung umschalten**  
Wenn das Notebook einen Monochrombildschirm oder einen DSTN-Farbbildschirm (Double Super Twisted Nematic) hat, schaltet diese Tastenkombination zwischen positiver und negativer Bildschirmdarstellung um.

 +  **Bildschirmausgabe umschalten**  
Wenn ein externer Bildschirm angeschlossen ist, schaltet diese Tastenkombination die Bildschirmausgabe um. Die Bildschirmausgabe ist möglich:

- am Bildschirm des Notebooks
- am externen Bildschirm
- am Bildschirm des Notebooks und am externen Bildschirm.

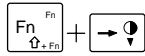
 +  **Numerisches Tastaturfeld ein-/ausschalten**  
Diese Tastenkombination schaltet das numerische Tastaturfeld ein oder aus. Wenn das numerische Tastaturfeld eingeschaltet ist, steht im Anzeigefeld **PadLK**. Im numerischen Tastaturfeld sind die blauen Editierfunktionen wirksam.



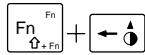
**Eingabelemente sperren**

Wenn im Programm *Setup* im Feld von *Keyboard Lock* der Eintrag *Enable* steht, sperrt diese Tastenkombination Tastatur, Trackball und externe PS/2-Maus für die Eingabe und schaltet den Bildschirm ab. Ablaufende Programme werden dadurch nicht beeinflusst.

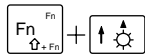
Diese Eingabesperre heben Sie auf, wenn Sie das System-Paßwort eingeben.

**Bildschirmkontrast verringern**

Wenn das Notebook einen Monochrombildschirm oder einen DSTN-Farbbildschirm hat, verringert diese Tastenkombination den Bildschirmkontrast.

**Bildschirmkontrast erhöhen**

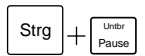
Wenn das Notebook einen Monochrombildschirm oder einen DSTN-Farbbildschirm hat, erhöht diese Tastenkombination den Bildschirmkontrast.

**Bildschirmhelligkeit erhöhen**

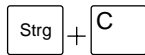
Diese Tastenkombination erhöht die Bildschirmhelligkeit.

**Bildschirmhelligkeit verringern**

Diese Tastenkombination verringert die Bildschirmhelligkeit.

**Ablaufende Operation abbrechen**

Diese Tastenkombination bricht eine ablaufende Operation sofort ab (abhängig vom Programm).

**Ablaufende Operation abbrechen**

Diese Tastenkombination bricht eine ablaufende Operation ab, ohne den Zeilenspeicher zu löschen.

**Warmstart**

Diese Tastenkombination startet das Notebook neu.

**Negativer Tabulatorsprung**

Diese Tastenkombination bewegt den Cursor zum vorhergehenden Tabulatorstopp.

**Trackball und Trackballtasten**

Achten Sie darauf, daß der Trackball nicht mit Schmutz, Flüssigkeiten oder Fett in Berührung kommt.

Berühren Sie den Trackball nie mit schmutzigen Fingern.

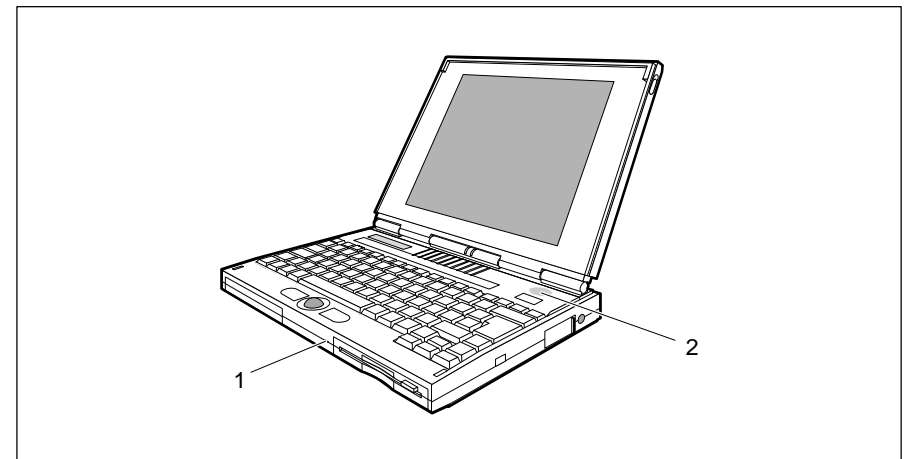
Legen Sie keine schweren Gegenstände (z. B. Bücher) auf den Trackball oder auf die Trackballtasten.

Mit dem Trackball können Sie den Cursor am Bildschirm bewegen. Wenn Sie den Trackball z. B. nach links rollen, bewegt sich auch der Cursor nach links.

Die linke und die rechte Trackballtaste haben die gleiche Funktion wie die linke und die rechte Maustaste.



Wenn eine externe Maus angeschlossen und installiert ist, sind Trackball und Trackballtasten ohne Funktion.

**Internes Mikrofon und interner Lautsprecher**

1 = internes Mikrofon

2 = interner Lautsprecher

In Ihrem Notebook sind ein Mikrofon (1) und ein Lautsprecher (2) eingebaut. Wenn Sie ein externes Mikrofon anschließen, ist das interne Mikrofon außer Funktion. Wenn Sie einen externen Lautsprecher anschließen, ist der interne Lautsprecher außer Funktion.

## Energiesparfunktionen nutzen

Wenn Sie die möglichen Energiesparfunktionen nutzen, verbraucht das Notebook weniger Energie. Dadurch können Sie mit dem Notebook länger arbeiten, bevor Sie den Akku wieder aufladen müssen.

Wenn Sie das Notebook längere Zeit nicht benötigen, schalten Sie es aus. Wenn Sie die Bildschirmhelligkeit verringern, reduzieren Sie gleichzeitig den Energieverbrauch des Notebooks.



Wenn Sie eine Energiesparfunktion im Untermenü *Power Management Setup* des Programms *Setup* einstellen, ist die Energiesparfunktion auch bei erneutem Einschalten des Notebooks wirksam.

### Long-Life-Modus einschalten

Der Long-Life-Modus nutzt alle Energiesparfunktionen. Dadurch hat das Notebook einen geringen Energieverbrauch und eine etwas geringere Systemgeschwindigkeit.

- ▶ Starten Sie das Programm *Setup*.
- ▶ Rufen Sie das Untermenü *Power Management Setup* auf.
- ▶ Drücken Sie die Funktionstaste **F4**.
- ▶ Drücken Sie zweimal die Funktionstaste **F10**.

### Stromspar-Modus einschalten

Im Stromspar-Modus arbeitet das Notebook mit verringerter Prozessorgeschwindigkeit.

- ▶ Drücken Sie die Tastenkombination **Fn**+**F2**.

Wenn Sie den Stromspar-Modus wieder ausschalten wollen:

- ▶ Drücken Sie die Tastenkombination **Fn**+**F2**.

### Doze-Modus einschalten

Im Doze-Modus wird die Prozessorgeschwindigkeit reduziert. Wenn längere Zeit keine Systemaktivitäten erfolgen. Die nächste Systemaktivität stellt die ursprüngliche Prozessorgeschwindigkeit wieder her.

Den Doze-Modus können Sie nutzen, wenn im *Power Management Setup* das Feld von *Power Management* auf *Enable* steht.

Der Doze-Modus ist nicht möglich, wenn das Notebook an eine Docking Unit angeschlossen ist.

- ▶ Stellen Sie im *Power Management Setup* das Feld von *Doze Mode* auf *Enable*.

### Standby-Modus einschalten

Im Standby-Modus sind der Systemtakt, der Bildschirm des Notebooks und der Motor des Festplattenlaufwerks ausgeschaltet. Im Anzeigefeld steht *Standby*.

- ▶ Drücken Sie die Tastenkombination **Fn**+**F3**.

Wenn Sie den Standby-Modus wieder ausschalten wollen:

- ▶ Drücken Sie eine beliebige Taste.

### Automatisch einschalten

Wenn während der vorgegebenen Zeit keine Systemaktivität erfolgt, schaltet das Notebook in den Standby-Modus. Die nächste Eingabe schaltet den Standby-Modus aus.

Diese Funktion können Sie nutzen, wenn im *Power Management Setup* das Feld von *Power Management* auf *Enable* steht.

- ▶ Stellen Sie im *Power Management Setup* im Feld von *System Auto Standby* die Zeit ein, nach der das Notebook in den Standby-Modus schalten soll.

## Suspend-Modus einschalten

Im Suspend-Modus werden alle aktuellen Daten (aktive Programme, Dateien) auf der Festplatte gespeichert und das Notebook ausgeschaltet. Damit die aktuellen Daten gespeichert werden können, muß auf der Festplatte genügend Speicherplatz vorhanden sein (mindestens: Größe des Hauptspeichers + 2 Mbyte).

Wenn Sie die Betriebssysteme OS/2 oder MS-Windows NT verwenden, müssen Sie zusätzlich auf der Festplatte eine FAT-Partition als Laufwerk C: einrichten (siehe Handbuch zum jeweiligen Betriebssystem). Die FAT-Partition muß mindestens 16 Mbyte groß sein.

Der Suspend-Modus ist nicht möglich, wenn das Notebook an eine Docking Unit angeschlossen ist oder wenn auf der Festplatte zu wenig Platz vorhanden ist.



Wenn sich das Notebook im Suspend-Modus befindet,:

- schließen Sie keine externen Geräte an
- trennen Sie es nicht von externen Geräten
- schalten Sie es nicht ein, solange der eingebaute Akku leer ist
- ändern Sie nicht die Konfiguration im Programm *Setup*
- wechseln oder entfernen Sie nicht eine eingelegte Diskette
- ändern Sie nicht den Speicherausbau
- stecken oder ziehen Sie keine PCMCIA-Karten.

- ▶ Drücken Sie die Tastenkombination **Fn**+**F4**.

Wenn Sie den Suspend-Modus wieder ausschalten wollen:

- ▶ Schalten Sie das Notebook ein.  
Das Notebook kehrt in den Zustand zurück, der beim Einschalten des Suspend-Modus gegeben war.

## Automatisch einschalten

Wenn während der vorgegebenen Zeit keine Systemaktivität erfolgt, schaltet das Notebook vom Standby-Modus in den Suspend-Modus.

Diese Funktion können Sie nutzen, wenn im *Power Management Setup* das Feld von *Power Management* auf *Enable* steht und im Feld von *System Auto Standby* eine Zeit eingetragen ist.

- ▶ Stellen Sie im *Power Management Setup* im Feld von *System Auto Suspend* die Zeit ein, nach der das Notebook in den Suspend-Modus schalten soll.

## Bildschirm ausschalten

Ablaufende Programme werden nicht beeinflusst, wenn Sie den Bildschirm aus- oder einschalten.

- ▶ Drücken Sie die Tastenkombination **Fn**+**F1**.

Wenn Sie den Bildschirm des Notebooks wieder einschalten wollen:

- ▶ Drücken Sie die Tastenkombination **Fn**+**F1**.

## Automatisch ausschalten

Diese Funktion können Sie im Programm *Setup* einstellen.

Wenn während der vorgegebenen Zeit keine Eingabe erfolgt, wird der Bildschirm automatisch ausgeschaltet. Die nächste Eingabe schaltet den Bildschirm wieder ein.

- ▶ Stellen Sie im *Power Management Setup* im Feld von *LCD Powerdown* die Zeit ein, nach der der Bildschirm ausgeschaltet werden soll.

## Energiesparfunktion der Festplatte einschalten

Wenn während der vorgegebenen Zeit kein Festplattenzugriff erfolgt, schaltet der Motor des Festplattenlaufwerks ab. Der nächste Festplattenzugriff schaltet den Motor wieder ein.

- ▶ Stellen Sie im Feld von *Hard Disk Powerdown* die Zeit ein, nach der der Motor des Festplattenlaufwerks ausgeschaltet werden soll.

## Lautsprecher ausschalten

- ▶ Drücken Sie die Tastenkombination **Fn**+**F8**.

Wenn Sie den Lautsprecher wieder einschalten wollen:

- ▶ Drücken Sie die Tastenkombination **Fn**+**F8**.

Den Lautsprecher können Sie auch im Programm *Setup* ausschalten.

- ▶ Stellen Sie im *Power Management Setup* das Feld von *System Speaker* auf *Disable*.

## Bildschirmeinstellung ändern

Die Grundeinstellung des Bildschirms legen Sie im Untermenü *Video Setup* des Programms *Setup* fest (siehe Kapitel "Systemkonfiguration").

Die nachfolgenden Einstellungen können Sie über Tastenkombinationen vornehmen.

### Graustufen für Monochrombildschirm einstellen

- ▶ Drücken Sie die Tastenkombination **Fn**+**F10** so oft, bis der Bildschirm die gewünschten Graustufen anzeigt.

### Bildschirmdarstellung umschalten

Wenn das Notebook einen Monochrombildschirm oder einen DSTN-Farbbildschirm hat, können Sie die Bildschirmdarstellung umschalten. Sie können zwischen positiver (dunkle Zeichen auf hellem Hintergrund) und negativer (helle Zeichen auf dunklem Hintergrund) Bildschirmdarstellung umschalten.

- ▶ Drücken Sie die Tastenkombination **Fn**+**F11**.

Nach dem Einschalten des Notebooks ist wieder die Einstellung im Feld von *Reverse Video* des *Video Setup* wirksam.

### Bildschirmausgabe umschalten

Wenn ein externer Bildschirm angeschlossen ist, können Sie die Bildschirmausgabe umschalten. Die Bildschirmausgabe ist möglich:

- am Bildschirm des Notebooks
- am externen Bildschirm
- am Bildschirm des Notebooks und am externen Bildschirm.

Nach dem Einschalten des Notebooks ist die Einstellung im Feld von *Display Device* des *Video Setup* wirksam.

- ▶ Drücken Sie die Tastenkombination **Fn**+**F12** so oft, bis die Bildschirmausgabe am gewünschten Bildschirm erfolgt.



## Bildschirmkontrast einstellen

Wenn das Notebook einen Monochrombildschirm oder einen DSTN-Farbbildschirm hat, können Sie den Bildschirmkontrast einstellen.

### Erhöhen

- ▶ Drücken Sie die Tastenkombination **Fn**+**←** so lange, bis der gewünschte Bildschirmkontrast erreicht ist.

### Verringern

- ▶ Drücken Sie die Tastenkombination **Fn**+**→** so lange, bis der gewünschte Bildschirmkontrast erreicht ist.

## Bildschirmhelligkeit einstellen

Wenn die Bildschirmanzeige zu dunkel oder zu hell ist, können Sie die Bildschirmhelligkeit einstellen.

### Erhöhen

- ▶ Drücken Sie die Tastenkombination **Fn**+**↑** so lange, bis die gewünschte Bildschirmhelligkeit erreicht ist.

### Verringern

Wenn Sie die Bildschirmhelligkeit verringern, verringern Sie auch den Energieverbrauch des Notebooks.

- ▶ Drücken Sie die Tastenkombination **Fn**+**↓** so lange, bis die gewünschte Bildschirmhelligkeit erreicht ist.

## Lautstärke einstellen

Die Lautstärke des Lautsprechers können Sie im Audioprogramm (z. B. Mixer) oder im verwendeten Anwendungsprogramm mit Audiofunktionalität einstellen.

## Sicherheitsfunktionen nutzen

Mit den Sicherheitsfunktionen können Sie die Daten auf dem Notebook gegen unbefugten Zugriff schützen.

Die Sicherheitsfunktionen können Sie mit dem Programm *Setup* im Untermenü *Security Setup* einstellen. Nachfolgend finden Sie eine Übersicht der möglichen Sicherheitsfunktionen und die erforderlichen Einstellungen.

Die Einstellvorgänge sind im Kapitel "Systemkonfiguration" beschrieben.



Wenn im Anzeigefeld *CapsLK*, *NumLK*, *PadLK* und *ScrLK* abwechselnd erscheinen, müssen Sie ein Passwort eingeben.

### Systemstart schützen

Das System wird erst dann gestartet, wenn nach dem Einschalten des Notebooks, nach einem Warmstart oder nach Beendigung des Suspend-Modus das System-Passwort eingegeben wird. Das System-Passwort wird bei der Eingabe nicht angezeigt.

Diesen Schutz können Sie einstellen, wenn Sie im *Security Setup* ein System-Passwort eingestellt haben.

- ▶ Stellen Sie im *Security Setup* das Feld von *System Lock* auf *Enable*.

### Eingabelemente sperren

Mit der Tastenkombination **Fn** + **Rollen** können Sie die Eingabelemente sperren und den Bildschirm ausschalten. Diese Eingabesperre kann automatisch aktiviert werden, wenn während einer vorgegebenen Zeit keine Eingabe erfolgt.

Die Eingabesperre wird beendet, wenn das System-Passwort eingegeben wird. Das System-Passwort wird bei der Eingabe nicht angezeigt.

Diesen Schutz können Sie aktivieren, wenn Sie im *Security Setup* ein System-Passwort eingestellt haben.

- ▶ Stellen Sie im *Security Setup* das Feld von *Keyboard Lock* auf *Enable* oder auf die Zeit, nach deren Ablauf die Eingabesperre aktiviert werden soll.

### Programm Setup schützen

Das Programm Setup wird erst dann gestartet, wenn das Setup-Passwort eingegeben wird. Das Setup-Passwort wird bei der Eingabe nicht angezeigt.

Diesen Schutz können Sie einstellen, wenn Sie im *Security Setup* ein System-Passwort oder ein Setup-Passwort eingestellt haben.

- ▶ Stellen Sie im *Security Setup* das Feld von *Setup Lock* auf *Enable*.

### Zugriff auf Docking Unit schützen

Der Zugriff auf die Docking Unit ist erst dann möglich, wenn das Docking-Unit-Passwort eingegeben wird. Das Docking-Unit-Passwort wird bei der Eingabe nicht angezeigt.

Diesen Schutz können Sie einstellen, wenn das Notebook an eine Docking Unit angeschlossen ist.

- ▶ Stellen Sie im *Security Setup* das Feld von *Docking Unit Password* auf *Enable* und stellen Sie das Docking-Unit-Passwort ein.

### Betriebssystemstart von Diskette verhindern

Das Betriebssystem kann nicht von einer Systemdiskette im Diskettenlaufwerk A: gestartet werden.

Wenn das Betriebssystem ausschließlich vom Festplattenlaufwerk aus gestartet werden soll:

- ▶ Stellen Sie im *Security Setup* das Feld von *Boot Device* auf *Hard Disk*.

Wenn das Betriebssystem von der PCMCIA-Karte im PCMCIA-Steckplatz 1 oder vom Festplattenlaufwerk aus gestartet werden soll:

- ▶ Stellen Sie im *Security Setup* das Feld von *Boot Device* auf *PCMCIA*.

### Schreiben auf Diskette verhindern

Mit dem Diskettenlaufwerk des Notebooks können keine Disketten beschrieben oder gelöscht werden.

- ▶ Stellen Sie im *Security Setup* das Feld von *Diskette Write* auf *Disable*.

### Schreiben auf PCMCIA-Karte verhindern

Auf die PCMCIA-Karten im Notebook können keine Daten übertragen werden.

- ▶ Stellen Sie im *Security Setup* das Feld von *PC Card Write* auf *Disable*.

### Serielle Schnittstelle sperren

Über die serielle Schnittstelle können keine Daten ausgetauscht werden.

- ▶ Stellen Sie im *Security Setup* das Feld von *Serial Interface* auf *Disable*.

### Parallele Schnittstelle sperren

Über die parallele Schnittstelle können keine Daten ausgetauscht werden.

- ▶ Stellen Sie im *Security Setup* das Feld von *Parallel Interface* auf *Disable*.




## Der Akku

Der eingebaute Akku (Nickel-Metall-Hydrid-Akku) versorgt das Notebook im mobilen Einsatz mit der erforderlichen Energie. Die Nutzungsdauer einer Akkuladung können Sie erhöhen, wenn Sie die verfügbaren Energiesparfunktionen nutzen.

Zusätzlich zum Standardakku, können Sie einen weiteren Akku verwenden. Dazu müssen Sie das eingebaute Diskettenlaufwerk gegen den zusätzlichen Akku austauschen. Wenn Sie beide Akkus verwenden, verdoppelt sich die Nutzungsdauer des Notebooks im mobilen Einsatz.

Der Ladezustand des Akkus wird mit der Anzeige BATTERY und dem Batteriesymbol im Anzeigefeld angezeigt (siehe Kapitel "Anzeigen"). Nach dem Einschalten des Notebooks dauert es einige Sekunden, bis der Ladezustand des Akkus angezeigt wird.

Die Lebensdauer des Akkus beträgt ca. 500 Lade-/Entladezyklen.

 Formieren Sie den Akku regelmäßig, damit Sie die optimale Akkukapazität nutzen können (siehe "Akku formieren").

### Akku aufladen

Laden Sie den Akku nur dann auf, wenn die Umgebungstemperatur zwischen 5 °C und 35 °C liegt.

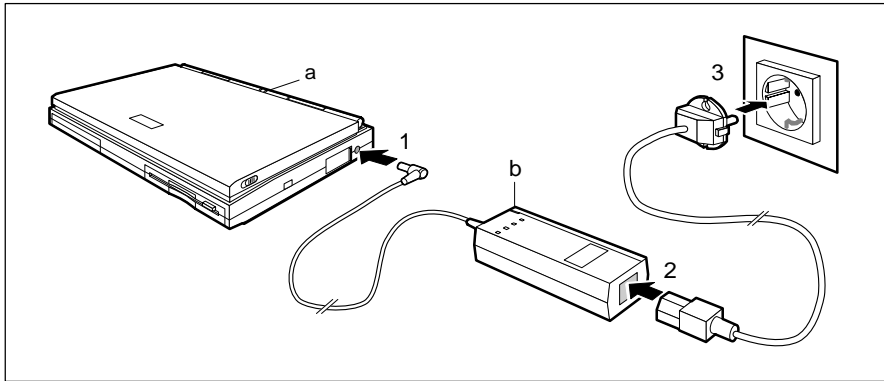
Bei ausgeschaltetem Notebook dauert der Ladevorgang ca. zwei Stunden. Bei eingeschaltetem Notebook dauert der Ladevorgang ca. fünf Stunden. Wenn zwei Akkus eingebaut sind, verdoppelt sich die Dauer des Ladevorganges.

Den Akku können Sie aufladen, indem Sie:

- das Notebook an den Netzadapter anschließen
- das Notebook an den Autoadapter anschließen
- das Notebook an eine Docking Unit anschließen
- das Notebook an eine Stationbox anschließen

**Netzadapter anschließen**

- ▶ Schalten Sie das Notebook aus.
- ▶ Stellen Sie das Notebook auf eine ebene, stabile Fläche.



- ▶ Schließen Sie die Netzadapterleitung an die Gleichspannungsbuchse des Notebooks an (1).



Die mitgelieferte Netzleitung entspricht den Anforderungen des Landes, in dem Sie das Notebook gekauft haben. Achten Sie darauf, daß die Netzleitung für das Land zugelassen ist, in dem sie verwendet wird.

Der Abstand zwischen Notebook und Netzadapter muß mindestens 200 mm betragen. Der Freiraum um das Notebook und um den Netzadapter muß mindestens 100 mm betragen. Die Lüftungsschlitze des Notebooks und des Netzadapters dürfen nicht verdeckt werden.

Die Netzleitung des Netzadapters darf nur dann an eine geerdete Schutzkontakt-Steckdose angeschlossen sein, wenn das Notebook am Netzadapter angeschlossen ist.

- ▶ Schließen Sie die Netzleitung an den Netzadapter an (2).
- ▶ Schließen Sie die Netzleitung an die geerdete Schutzkontakt-Steckdose an (3). Die Anzeige des Netzadapters (b) leuchtet. Nach einigen Sekunden leuchtet die Anzeige BATTERY (a) am Notebook. Der Akku wird aufgeladen.

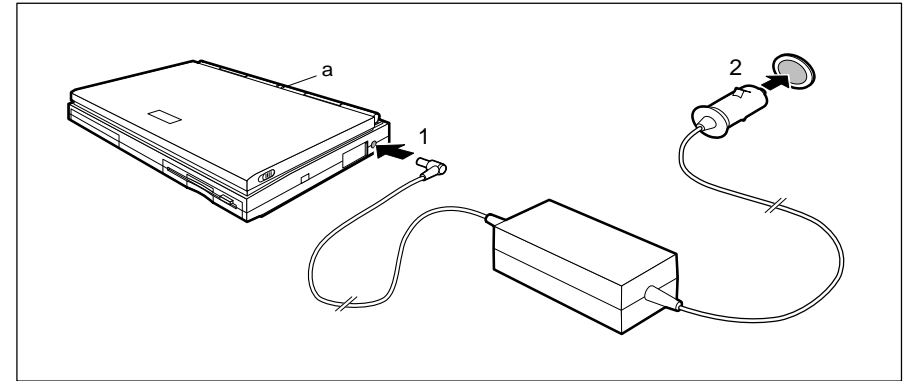


Schalten Sie das Notebook aus, bevor Sie es vom Netzadapter trennen.

**Autoadapter anschließen**

Den Autoadapter können Sie einsetzen, wenn die Betriebsspannung des Autos 12 V beträgt.

- ▶ Schalten Sie das Notebook aus.
- ▶ Stellen Sie das Notebook auf eine ebene, stabile Fläche.



- ▶ Schließen Sie die Autoadapterleitung an die Gleichspannungsbuchse des Notebooks an (1).
- ▶ Starten Sie den Motor des Autos.



Den Autoadapter sollten Sie nur bei laufendem Automotor benutzen.

Sie dürfen den Automotor nicht starten, wenn der Autoadapter an der Betriebsspannung des Autos angeschlossen ist.

Der Freiraum um das Notebook muß mindestens 100 mm betragen.

Die Lüftungsschlitze des Notebooks dürfen nicht verdeckt werden.

- ▶ Stecken Sie den Eingangsstecker des Autoadapters in die Buchse des Zigarettenanzünders (2). Nach einigen Sekunden leuchtet die Anzeige BATTERY (a) am Notebook. Der Akku wird aufgeladen.



Schalten Sie das Notebook aus, bevor Sie es vom Autoadapter trennen.

**Akkus aus- und einbauen**

Verwenden Sie nur Akkus, die für dieses Notebook konzipiert wurden.

Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie einen Akku ein- oder ausbauen.

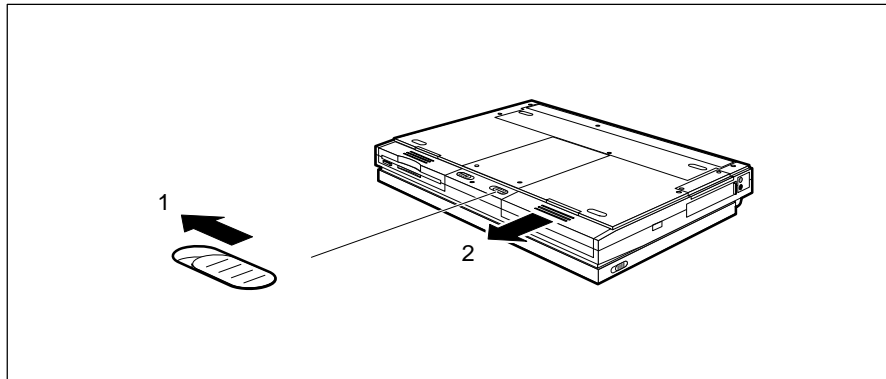
Achten Sie darauf, daß keine Fremdkörper in das Aufnahmefach für den Akku eindringen.



Ziehen Sie den Netzstecker des Netzadapters aus der geerdeten Schutzkontakt-Steckdose, bevor Sie einen Akku aus- oder einbauen!

**Standardakku ausbauen**

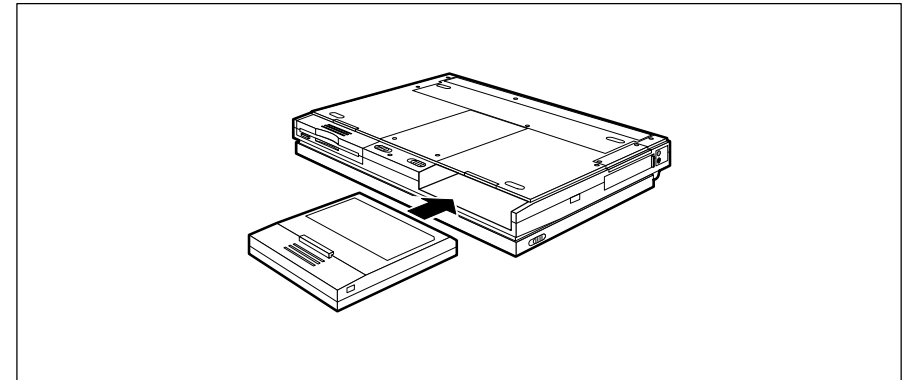
- ▶ Schalten Sie das Notebook aus.
- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker des Netzadapters aus der geerdeten Schutzkontakt-Steckdose.
- ▶ Klappen Sie den Bildschirm so auf das Unterteil des Notebooks, daß er links und rechts spürbar einrastet.
- ▶ Ziehen Sie alle an das Notebook angeschlossenen Leitungen.
- ▶ Stellen Sie das Notebook so auf eine ebene Fläche, daß seine Unterseite nach oben zeigt.



- ▶ Schieben Sie den Entriegelungsschieber für das Akkufach in Pfeilrichtung (1).
- ▶ Ziehen Sie den Akku aus dem Akkufach (2).

**Standardakku einbauen**

- ▶ Schalten Sie das Notebook aus.
- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker des Netzadapters aus der geerdeten Schutzkontakt-Steckdose.
- ▶ Klappen Sie den Bildschirm so auf das Unterteil des Notebooks, daß er links und rechts spürbar einrastet.
- ▶ Ziehen Sie alle an das Notebook angeschlossenen Leitungen.
- ▶ Stellen Sie das Notebook so auf eine ebene Fläche, daß seine Unterseite nach oben zeigt.

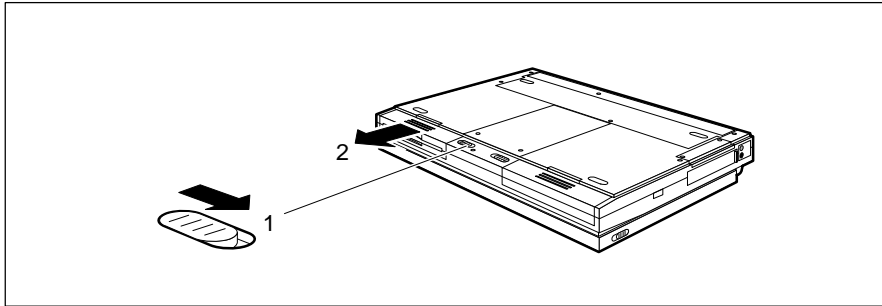


- ▶ Setzen Sie den Akku mit den Anschlußkontakten voran in das Akkufach. Die Anschlußkontakte müssen nach oben zeigen.
- ▶ Schieben Sie den Akku in das Akkufach, bis er spürbar einrastet.
- ▶ Stellen Sie das Notebook so auf eine ebene Fläche, daß seine Unterseite nach unten zeigt.
- ▶ Schließen Sie die zuvor gelösten Leitungen wieder an.

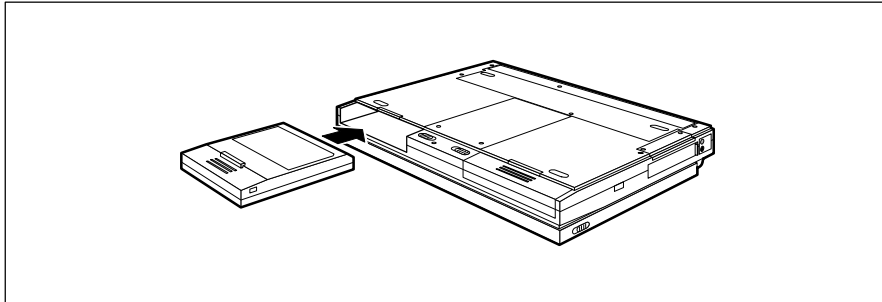


**Zusätzlichen Akku einbauen**

- ▶ Schalten Sie das Notebook aus.
- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker des Netzadapters.
- ▶ Klappen Sie den Bildschirm so auf das Unterteil des Notebooks, daß er links und rechts spürbar einrastet.
- ▶ Ziehen Sie alle am Notebook angeschlossenen Leitungen.
- ▶ Stellen Sie das Notebook so auf eine ebene Fläche, daß seine Unterseite nach oben zeigt.



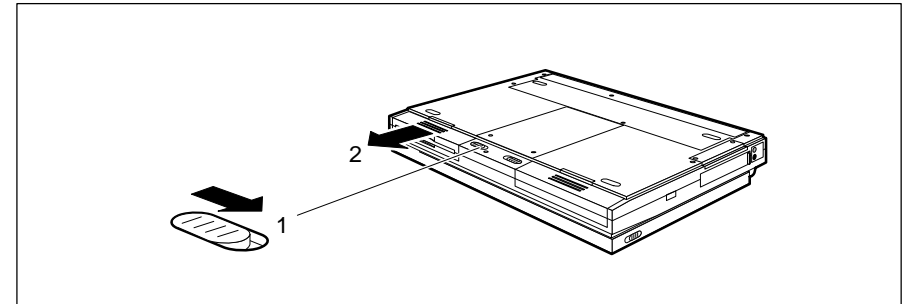
- ▶ Schieben Sie den Entriegelungsschieber für das Diskettenlaufwerksfach in Pfeilrichtung (1).
- ▶ Ziehen Sie das Diskettenlaufwerk aus dem Diskettenlaufwerksfach (2).



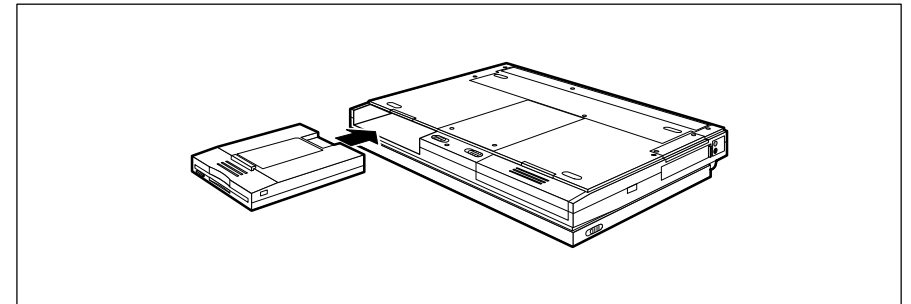
- ▶ Setzen Sie den Akku mit den Anschlußkontakten voran in das Diskettenlaufwerksfach. Die Anschlußkontakte müssen nach oben zeigen.
- ▶ Schieben Sie den Akku in das Diskettenlaufwerksfach, bis er spürbar einrastet.
- ▶ Stellen Sie das Notebook so auf eine ebene Fläche, daß seine Unterseite nach unten zeigt.
- ▶ Schließen Sie die zuvor gelösten Leitungen wieder an.

**Zusätzlichen Akku ausbauen**

- ▶ Schalten Sie das Notebook aus.
- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker des Netzadapters aus der geerdeten Schutzkontakt-Steckdose.
- ▶ Klappen Sie den Bildschirm so auf das Unterteil des Notebooks, daß er links und rechts spürbar einrastet.
- ▶ Ziehen Sie alle am Notebook angeschlossenen Leitungen.
- ▶ Stellen Sie das Notebook so auf eine ebene Fläche, daß seine Unterseite nach oben zeigt.



- ▶ Schieben Sie den Entriegelungsschieber für das Diskettenlaufwerksfach in Pfeilrichtung (1).
- ▶ Ziehen Sie den zusätzlichen Akku aus dem Diskettenlaufwerksfach (2).



- ▶ Setzen Sie das Diskettenlaufwerk mit den Anschlußkontakten voran in das Diskettenlaufwerksfach. Die beschriftete Seite des Diskettenlaufwerks muß zum Bildschirm zeigen.
- ▶ Schieben Sie das Diskettenlaufwerk in das Diskettenlaufwerksfach, bis es spürbar einrastet.

## Akku formieren

Formieren bedeutet, den Akku vollständig entladen und anschließend vollständig aufladen. Durch das Formieren erreichen Sie die volle Ladekapazität des Akkus.

Generell sollten Sie den Akku einmal im Monat formieren. Außerdem sollten Sie den Akku formieren:

- nach dem ersten Aufladen des Akkus (z. B. bei der ersten Inbetriebnahme des Notebooks)
- wenn Sie das Notebook längere Zeit (ca. eine Woche) nicht benutzt haben
- wenn die Betriebszeit des Akkus kürzer wird
- wenn der Akku während des Ladevorganges heiß wird
- wenn im Anzeigefeld die Füllsegmente des Batteriesymbols blinken.

- ▶ Schalten Sie das Notebook aus.
- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker des Netzadapters aus der geerdeten Schutzkontakt-Steckdose.
- ▶ Ziehen Sie alle am Notebook angeschlossenen Leitungen.
- ▶ Starten Sie das Programm *Setup*.
- ▶ Wechseln Sie in das Untermenü *Power Management Setup*.
- ▶ Stellen Sie das Feld von *Deep Discharge* auf *Enable*.
- ▶ Drücken Sie zweimal die Funktionstaste **F10**..  
Der Akku wird entladen.
- ▶ Lassen Sie das Notebook eingeschaltet.  
Sobald der Akku leer ist, schaltet sich das Notebook selbst aus.
- ▶ Laden Sie den Akku vollständig auf.
- ▶ Falls erforderlich, wiederholen Sie das Formieren.



Wenn trotz wiederholten Formierens, der Akku beim Laden ungewöhnlich heiß wird, die Betriebszeit des Akkus kürzer wird oder im Anzeigefeld die Füllsymbole der Batteriesymbole blinken, müssen Sie den Akku durch einen neuen ersetzen.

Beachten Sie bei der Entsorgung des defekten Akkus die Sicherheitshinweise im Kapitel "Wichtige Hinweise".

## Notebook reinigen



Schalten Sie das Notebook aus, und ziehen Sie die Netzleitung des Netzadapters.

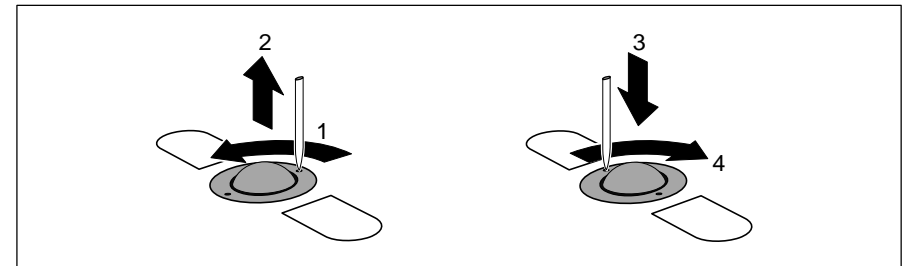
Der Gehäuseinnenraum darf nur von autorisiertem Fachpersonal gereinigt werden.

Verwenden Sie für die Reinigung kein Scheuerpulver und keine kunststofflösenden Reinigungsmittel.

Achten Sie darauf, daß keine Flüssigkeit in das Innere des Notebooks gelangt.

Die Gehäuseoberfläche können Sie mit einem trockenen Tuch reinigen. Bei starker Verschmutzung können Sie ein feuchtes Tuch benutzen, das Sie in Wasser mit mildem Spülmittel getaucht und gut ausgewrungen haben. Die Tastatur können Sie mit Desinfektionstüchern reinigen. Den Bildschirm können Sie mit einem weichen, angefeuchteten Tuch reinigen.




### Trackballmechanik reinigen



- ▶ Stecken Sie einen spitzen Stift (z. B. Kugelschreiber) in die Vertiefung des Halterings und drehen Sie den Haltering eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (1).
- ▶ Nehmen Sie den Haltering und den Trackball aus dem Notebook (2).
- ▶ Reinigen Sie die Trackballmechanik und den Trackball mit einem nicht flusenden Tuch.
- ▶ Setzen Sie den Trackball und den Haltering an ihren Einbauplatz (3).
- ▶ Stecken Sie einen spitzen Stift (z. B. Kugelschreiber) in die Vertiefung des Halterings, und drehen Sie den Haltering eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (4). Er muß spürbar einrasten.

## Festplatte wiedereinrichten

Wenn Sie eine Systemdiskette und eine Sicherungskopie der Festplatte (Backup) erstellt haben, können Sie die Festplatte wiedereinrichten. Dabei werden die Verzeichnisse und Dateien wiederhergestellt, die zum Erstellungszeitpunkt der Sicherungskopie auf der Festplatte vorhanden waren.

- ▶ Starten Sie das Notebook mit eingelegter Systemdiskette.
- ▶ Partitionieren Sie die Festplatte mit dem MS-DOS-Befehl *FDISK* (Hierfür sind Systemkenntnisse unbedingt erforderlich).
- ▶ Formatieren Sie die Festplatte mit dem MS-DOS-Befehl *FORMAT* und der Option */s* (z. B. **FORMAT C: /s**).  
Die Option */s* bewirkt, daß die Systemdateien auf die Festplatte kopiert werden, die zum Starten des Betriebssystems erforderlich sind.
- ▶ Kopieren Sie die Dateien des Backup-Programms *MSBACKUP* von der Systemdiskette auf die Festplatte (z. B. **COPY \_A: \MSB\*.\* \_C: \** ).
- ▶ Wechseln Sie zum Festplattenlaufwerk (z. B. **C:** .
- ▶ Starten Sie das Backup-Programm *MSBACKUP* (**MSBACKUP** .
- ▶ Stellen Sie Ihre Dateien auf der Festplatte mit der *RESTORE*-Funktion des Backup-Programms und Ihren Backup-Disketten wieder her.

Wenn Ihre Festplatte nach Ausführung dieser Schritte immer noch fehlerhaft arbeitet, muß sie ausgetauscht werden.



## Codetabelle des Standard-Zeichensatzes

So können Sie ein Zeichen aus der folgenden Tabelle am Bildschirm darstellen:

- ▶ Halten Sie die Taste **Alt** gedrückt.
- ▶ Geben Sie den dreistelligen Code des gewünschten Zeichens ein.

Die Zahlen 000 bis 031 werden am Bildschirm als Zeichen abgebildet, sind aber Steuerzeichen und deshalb in der folgenden Tabelle nicht aufgeführt.

032 =	064 = @	096 = `	128 = Ç	160 = á	192 = ¸	224 = α
033 = !	065 = A	097 = a	129 = Û	161 = í	193 = ±	225 = β
034 = "	066 = B	098 = b	130 = é	162 = ó	194 = ¯	226 = Γ
035 = #	067 = C	099 = c	131 = â	163 = ú	195 = †	227 = π
036 = \$	068 = D	100 = d	132 = ä	164 = ñ	196 = —	228 = Σ
037 = %	069 = E	101 = e	133 = à	165 = Ñ	197 = ‡	229 = σ
038 = &	070 = F	102 = f	134 = â	166 = ª	198 = †	230 = μ
039 = '	071 = G	103 = g	135 = ç	167 = °	199 = ‡	231 = τ
040 = (	072 = H	104 = h	136 = ê	168 = ¸	200 = ¯	232 = Φ
041 = )	073 = I	105 = i	137 = ë	169 = ¸	201 = ¯	233 = Ξ
042 = *	074 = J	106 = j	138 = è	170 = ¬	202 = ¯	234 = Ω
043 = +	075 = K	107 = k	139 = ï	171 = ½	203 = ¯	235 = δ
044 = ,	076 = L	108 = l	140 = î	172 = ¼	204 = ¯	236 = ∞
045 = -	077 = M	109 = m	141 = ï	173 = ï	205 = =	237 = ∅
046 = .	078 = N	110 = n	142 = Ä	174 = «	206 = †	238 = €
047 = /	079 = O	111 = o	143 = Å	175 = »	207 = ±	239 = ∩
048 = 0	080 = P	112 = p	144 = É	176 = █	208 = ±	240 = ≡
049 = 1	081 = Q	113 = q	145 = æ	177 = █	209 = ¯	241 = ±
050 = 2	082 = R	114 = r	146 = Æ	178 = █	210 = ¯	242 = ≤
051 = 3	083 = S	115 = s	147 = ô	179 =	211 = ¯	243 = ≥
052 = 4	084 = T	116 = t	148 = ö	180 = †	212 = ¯	244 = ∫
053 = 5	085 = U	117 = u	149 = ò	181 = †	213 = ¯	245 = ∫
054 = 6	086 = V	118 = v	150 = û	182 = †	214 = ¯	246 = ÷
055 = 7	087 = W	119 = w	151 = ù	183 = ¯	215 = †	247 = ≈
056 = 8	088 = X	120 = x	152 = ŷ	184 = ¯	216 = †	248 = °
057 = 9	089 = Y	121 = y	153 = Ö	185 = †	217 = ¯	249 = ·
058 = :	090 = Z	122 = z	154 = Ü	186 = ¯	218 = ¯	250 = -
059 = ;	091 = [	123 = {	155 = ø	187 = ¯	219 = █	251 = √
060 = <	092 = \	124 =	156 = £	188 = ¯	220 = █	252 = n
061 = =	093 = ]	125 = }	157 = ¥	189 = ¯	221 = █	253 = ²
062 = >	094 = ^	126 = ~	158 = Pt	190 = ¯	222 = █	254 = ■
063 = ?	095 = _	127 =	159 = f	191 = ¯	223 = █	255 =

# Systemkonfiguration

Mit dem Programm *Setup* können Sie Systemfunktionen und die Hardware-Konfiguration für Ihr Notebook einstellen.

Bei Auslieferung des Notebooks sind die Standardeinstellungen wirksam. Diese Einstellungen können Sie in den Untermenüs des Programms *Setup* ändern. Die geänderten Einstellungen sind wirksam, sobald Sie das Programm *Setup* beenden oder das Notebook einschalten.

Im Programm Setup gibt es folgende Untermenüs:

- *System Setup*: für Systemeinstellungen wie Uhrzeit, Datum, Schnittstellen und Zeigegerät
- *Video Setup*: für Bildschirmanzeige
- *Security Setup*: für Sicherheitsfunktionen
- *Power Management*: für Energiesparfunktionen
- *Docking Unit Setup*: für Konfiguration der Docking Unit (nur anwählbar, wenn das Notebook an eine Docking Unit angeschlossen ist)



## Programm Setup starten

- ▶ Starten Sie das Notebook neu (aus-/einschalten oder Warmstart).
- ▶ Wenn am Bildschirm die Meldung *Press Fn + Esc for Setup* erscheint, drücken Sie die Tastenkombination **Fn** + **Esc**.

- i** Wenn ein Setup-Paßwort vergeben ist:
- ▶ Geben Sie das Setup-Paßwort ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Wenn Sie das Setup-Paßwort vergessen haben:

- ▶ Legen Sie die Diskette System Utilities in das Diskettenlaufwerk.
- ▶ Drücken Sie die Tastenkombination **Fn** + **F6**.

Wenn Sie das Setup-Paßwort vergessen haben und es nicht auf der Diskette System Utilities abgespeichert ist, bzw. die Diskette System Utilities nicht mehr verfügbar ist, wenden Sie sich bitte an unseren Service.

Das Hauptmenü des Programms *Setup* erscheint am Bildschirm.







```

V30456                      Setup                      18.02.94
-----
                                System Setup
                                Video Setup
                                Security Setup
                                Power Management
                                [Docking Unit Setup]

-----
Esc      F3      F10      Enter      ↑↓
Exit    Set Default  Save    Submenu   Field
  
```

Beispiel für das Hauptmenü des Programms *Setup*

## Programm Setup bedienen

- ▶ Markieren Sie mit den Cursortasten  oder  das Untermenü, in dem Sie Einstellungen vornehmen wollen.
- ▶ Drücken Sie die Eingabetaste. Das Untermenü wird angezeigt.
- ▶ Markieren Sie mit den Cursortasten  oder  das Feld, das Sie ändern wollen.
- ▶ Drücken Sie die Cursortasten  oder  so oft, bis im Feld der gewünschte Eintrag angezeigt wird.  
In den Feldern von *System Password*, *Setup Lock* und *Docking Unit Password* müssen Sie Zeichen eingeben.
- ▶ Wiederholen Sie die letzten beiden Arbeitsschritte für alle weiteren Felder, die Sie ändern wollen.
- ▶ Notieren Sie sich die geänderten Einträge (z. B. in dieser Betriebsanleitung).
- ▶ Drücken Sie die Funktionstaste **F10**.  
Die geänderten Einstellungen werden zwischengespeichert. Am Bildschirm erscheint das Hauptmenü.
- ▶ Wenn erforderlich, ändern Sie Einstellungen in weiteren Untermenüs.
- ▶ Drücken Sie die Funktionstaste **F10**.  
Die geänderten Einstellungen werden gespeichert und das Programm *Setup* beendet. Das Notebook startet neu.



Wenn Sie anstelle der Funktionstaste **F10** die Taste **Esc** drücken, werden die vorgenommenen Einstellungen nicht gespeichert.

Wenn Sie die Funktionstaste **F3** drücken, werden alle Einträge auf die Standardwerte zurückgesetzt.

## Systemeinstellungen vornehmen - System Setup

Im Untermenü *System Setup* können Sie folgende Systemeinstellungen vornehmen:

- Uhrzeit (im Feld von *Time*)
- Datum (im Feld von *Date*)
- serielle Schnittstelle (im Feld von *COM Port*)
- parallele Schnittstelle (im Feld von *LPT Port*)
- Nutzung des internen Cache (im Feld von *Cache Memory*)
- Zeigeelemente (im Feld von *Pointing Device*)
- Testroutine (im Feld von *Quick Boot*)

V30456		System Setup				18.02.94	
Time (H:M:S):	HH:MM:SS						
Date (D.M.Y):	DD.MM.YY						
[Internal Floppy Drive:	Drive A	1.44MB	3.5Inch]				
[External Floppy Drive:	Drive B	1.2MB	5.25Inch]				
Internal Hard Disk:	Auto	Cyl	Hd	Sec	Mbyte		
[External Hard Disk:	Auto	985	13	32	200		
		985	13	32	200]		
Base Memory:	640KB	Shadow BIOS:				Enable	
Extended Memory:	3MB	Cache Memory:				Enable	
COM Port:	COM1	Pointing Device:				PS/2 Type	
LPT Port:	LPT1	Quick Boot:				Disable	
Mode:	Bidirectional						
Esc	F3					F10	↕
Main Menu	Set Default					Save	Field Value

Beispiel für das Untermenü *System Setup*

### Time

### Date

Das Feld von *Time* zeigt die aktuelle Uhrzeit des Notebooks, das Feld von *Date* das aktuelle Datum. Wenn Sie die Einträge ändern, verwenden Sie für die Uhrzeit das Format *HH:MM:SS* (Stunde:Minute: Sekunde) und für das Datum das Format *DD.MM.YY* (Tag.Monat.Jahr).

### Internal Floppy Drive

### External Floppy Drive

Die beiden Felder zeigen den Typ des internen (im Notebook) und des externen Diskettenlaufwerks (in der Docking Unit) an. Wenn ein Diskettenlaufwerk nicht eingebaut ist, oder die Docking Unit nicht angeschlossen ist, wird das entsprechende Feld nicht angezeigt.

**Internal Hard Disk****External Hard Disk**

Die beiden Felder zeigen den Typ des internen (im Notebook) und des externen Festplattenlaufwerks (in der Docking Unit) an. Das Feld für das externe Festplattenlaufwerk wird nur dann angezeigt, wenn eine Docking Unit mit Festplattenlaufwerk angeschlossen ist.

**Base Memory**

Dieses Feld zeigt die Größe des verfügbaren Arbeitsspeichers unterhalb von 1 Mbyte an.

**Extended Memory**

Das Feld von *Extended Memory* zeigt die Größe des Speicherbereichs, der oberhalb 1 Mbyte liegt.

**COM Port**

Dieses Feld legt die Adresse und den Interrupt für die serielle Schnittstelle fest.

*COM1* Die serielle Schnittstelle ist auf die Adresse 3F8h und IRQ4 eingestellt. (Standardeintrag)

*COM2* Die serielle Schnittstelle ist auf die Adresse 2F8h und IRQ3 eingestellt.

*Disable* Die serielle Schnittstelle ist ausgeschaltet.

**LPT Port**

Dieses Feld legt die Adresse und den Interrupt für die parallele Schnittstelle fest.

*LPT1* Die parallele Schnittstelle ist auf die Adresse 378h und IRQ7 eingestellt. (Standardeintrag)

*LPT2* Die parallele Schnittstelle ist auf die Adresse 278h und IRQ5 eingestellt.

*Disable* Die parallele Schnittstelle ist ausgeschaltet.

**Mode**

Dieses Feld legt fest, ob die parallele Schnittstelle als Ein-/Ausgabegerät oder nur als Ausgabegerät verwendet wird. Zusätzlich können die Übertragungsmodi *EPP* und *ECP* eingestellt werden, die schnellere Datenübertragungsraten von 2 und 2,4 Mbyte/s ermöglichen. Hierzu sind Peripheriegeräte und zugehörige Treiber notwendig, die diese Modi unterstützen (siehe Dokumentation zum Peripheriegerät).

*Bidirectional* Die Daten können ausgegeben und empfangen werden. (Standardeintrag)

*EPP 1.7* Übertragungsmodus EPP1.7-Standard (Enhanced Parallel Port).

*EPP 1.9* Übertragungsmodus EPP1.9-Standard (Enhanced Parallel Port).

*Extended (ECP)* Übertragungsmodus Extended Capability Port.

*Unidirectional* Die Daten können nur ausgegeben werden.

**Shadow BIOS**

Im Feld von *Shadow BIOS* steht immer *Enable*.

Das System-BIOS wird nach dem Einschalten des Notebooks in den schnellen RAM kopiert.

**Cache Memory**

Dieses Feld legt die Nutzung des internen Cache fest.

Wenn für Anwendungsprogramme die Zugriffszeit zu kurz ist, müssen Sie den internen Cache ausschalten.

*Enable* Ein Teil des Arbeitsspeichers wird im sehr schnellen internen Cache abgebildet. Dadurch werden Programmabläufe und Datenzugriffe schneller ausgeführt. (Standardeintrag)

*Disable* Der interne Cache wird nicht benutzt.

**Pointing Device**

Dieses Feld legt das verwendete Zeigegerät fest.

*PS/2 Type* Stellen Sie diesen Eintrag ein, wenn Sie mit dem Trackball oder einer PS/2-Maus arbeiten wollen. (Standardeintrag)

*Serial Type* Stellen Sie diesen Eintrag ein, wenn Sie mit einer seriellen Maus arbeiten wollen. Für die serielle Maus müssen Sie den erforderlichen Treiber laden.

**Quick Boot**

Dieses Feld legt die Testroutine nach dem Einschalten des Notebooks fest.

*Enable* Kurzer, reduzierter Test nach dem Einschalten des Notebooks.

*Disable* Längerer, vollständiger Test nach dem Einschalten des Notebooks.  
(Standardeintrag)

## Bildschirmeinstellungen vornehmen - Video Setup

Im Untermenü *Video Setup* können Sie folgende Bildschirmeinstellungen vornehmen:

- Bildschirmausgabe (im Feld von *Display Device*)
- Bildschirmdarstellung (im Feld von *Reverse Video*)
- Bildschirmausnutzung (im Feld von *Expanded Mode*)

```

V30456                      Video Setup                      18.02.94
-----
Panel Type:                  Monochrome LCD
Display Device:              LCD
[Reverse Video]:             Disable]
Expanded Mode:               Enable

-----
Esc      F3      F10  ↑↓  ←/→
Main Menu Set Default Save Field Value

```

Beispiel für das Untermenü *Video Setup*

**Panel Type**

Dieses Feld zeigt den Typ des eingebauten Bildschirms an.

*Monochrome LCD* Monochrom-Bildschirm

*Color DSTN LCD* DSTN-Farbbildschirm (Double Super Twisted Nematic)

*Color TFT LCD* TFT-Farbbildschirm (Thin Film Transistor)

**Display Device**

Dieses Feld legt das Gerät für die Bildschirmausgabe fest.

*LCD* Die Bildschirmausgabe erfolgt am Bildschirm des Notebooks.  
(Standardeintrag)

*CRT* Die Bildschirmausgabe erfolgt am externen Bildschirm.

*LCD&CRT* Die Bildschirmausgabe erfolgt am Bildschirm des Notebooks und  
am externen Bildschirm.

**Reverse Video**

Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn das Notebook mit einem Monochrom-Bildschirm oder mit einem DSTN-Farbbildschirm ausgestattet ist. Das Feld legt die Bildschirmdarstellung fest.

*Disable* Dunkle Zeichen auf hellem Hintergrund (Standardeintrag)

*Text Only* Im Textmodus helle Zeichen auf dunklem Hintergrund

*Text&Graphics* In Text- und Grafikmodus helle Zeichen auf dunklem Hintergrund

**Expanded Mode**

Dieses Feld bestimmt die Bildschirmausnutzung für Videomodi, die weniger als 480 Zeilen ansteuern.

*Disable* 400 Zeilen werden vertikal zentriert am Bildschirm dargestellt

*Enable* Die Bildschirmanzeige wird gedehnt, damit die volle Bildschirmfläche genutzt wird (Standardeintrag)

## Sicherheitsfunktionen einstellen - Security Setup

Im Untermenü *Security Setup* können Sie folgende Sicherheitsfunktionen einstellen:

- Systemstart schützen (im Feld von *System Lock*)
- Eingabeelemente sperren (im Feld von *Keyboard Lock*)
- Programm *Setup* schützen (im Feld von *Setup Lock*)
- Zugriff auf Docking Unit schützen (im Feld von *Docking Unit Password*)
- Betriebssystemstart von Diskette sperren (im Feld von *Boot Device*)
- Schreiben auf Diskette sperren (im Feld von *Diskette Write*)
- Schreiben auf PCMCIA-Karte sperren (im Feld von *PC Card Write*)
- serielle Schnittstelle sperren (im Feld von *Serial Interface*)
- parallele Schnittstelle sperren (im Feld von *Parallel Interface*)

```

V30456                Security Setup                18.02.94
-----
System Password:      Not Set
System Lock:          Disable
Keyboard Lock:        Disable
Setup Lock:           Disable

[Docking Unit Password: Disable]

Boot Device:          Floppy Drive

Diskette Write:       Enable

PC Card Write:        Enable

Serial Interface:     Enable
Parallel Interface:   Enable

-----
Esc      F3      F10      ↑↓      ←/→
Main Menu  Set Default  Save  Field  Value
  
```

Beispiel für das Untermenü *Security Setup*

## System Password

In diesem Feld können Sie das System-Paßwort einstellen. Abhängig von den Einträgen in den Feldern von *System Lock* und *Keyboard Lock*, ermöglicht das System-Paßwort den Systemstart oder hebt die Eingabesperre auf.

Wenn Sie im Feld von *Setup Lock* kein anderes Paßwort vergeben haben, ermöglicht das System-Paßwort den Start des Programms *Setup*.

Standardeintrag: *Not Set*

**i** Notieren Sie Ihre Paßwörter, und bewahren Sie diese Notiz und die Diskette *System Utilities* (mit dem abgespeicherten Setup-Paßwort) an einem sicheren Ort auf.

Wenn Sie das System-Paßwort vergeben oder ändern wollen:

- ▶ Markieren Sie das Feld von *System Password*.
- ▶ Geben Sie das System-Paßwort ein, und drücken Sie die Eingabetaste. Das System-Paßwort kann aus maximal acht Buchstaben oder Ziffern bestehen.
- ▶ Geben Sie das System-Paßwort zur Bestätigung nochmals ein, und drücken Sie die Eingabetaste. Am Bildschirm erscheint die Meldung:  
New password is now installed, press any key ...
- ▶ Drücken Sie eine beliebige Taste.

Wenn Sie das eingestellte System-Paßwort nicht ändern wollen:

- ▶ Markieren Sie das Feld, daß Sie ändern wollen.

## System Lock

Dieses Feld legt fest, ob der Systemstart durch das System-Paßwort geschützt ist.

*Enable* Diesen Eintrag können Sie nur wählen, wenn ein System-Paßwort eingestellt ist.  
Nach dem Einschalten des Notebooks, nach einem Warmstart oder nach Beendigung der Eingabesperre oder des Suspend-Modus muß das System-Paßwort eingegeben werden, damit das System startet.

*Disable* Der Systemstart erfolgt ohne Paßworteingabe. (Standardeintrag)



**Keyboard Lock**

Dieses Feld legt fest, ob die Eingabelemente Tastatur, Trackball und Maus gesperrt werden können. Die Eingabesperre können Sie durch Eingabe des System-Paßwortes aufheben.

*Enable* Diesen Eintrag können Sie nur wählen, wenn ein System-Paßwort eingestellt ist.  
Mit der Tastenkombination **Fn**+**Rollen** können Sie die Eingabelemente sperren und den Bildschirm ausschalten.

*1 Minute, 2 Minutes, 3 Minutes, 4 Minutes oder 5 Minutes*

Diesen Eintrag können Sie nur wählen, wenn ein System-Paßwort eingestellt ist.


Wenn während der ausgewählten Zeit keine Eingabe erfolgt, werden die Eingabelemente gesperrt und der Bildschirm ausgeschaltet.

Auch mit der Tastenkombination **Fn**+**Rollen** können Sie die Eingabelemente sperren und den Bildschirm ausschalten.

*Disable* Die Eingabelemente können nicht gesperrt werden.  
(Standardeintrag)

**Setup Lock**

Dieses Feld legt fest, ob das Programm *Setup* durch das Setup-Paßwort geschützt ist. Das Setup-Paßwort kann aus maximal acht Buchstaben oder Ziffern bestehen.

 Notieren Sie Ihre Paßwörter, und bewahren Sie diese Notiz und die Diskette System Utilities (mit dem abgespeicherten Setup-Paßwort) an einem sicheren Ort auf.

*Enable* Damit das Programm *Setup* gestartet werden kann, muß das Setup-Paßwort eingegeben werden.  
Der Eintrag *Enable* erscheint automatisch, wenn in den Feldern von *System Lock* oder *Keyboard Lock* der Eintrag *Enable* steht. Wenn Sie kein anderes Setup-Paßwort festlegen, müssen Sie beim Programmstart von *Setup* das System-Paßwort eingeben.

*Disable* Diesen Eintrag können Sie nur wählen, wenn in den Feldern von *System Lock* und *Keyboard Lock* der Eintrag *Disable* steht.  
Das Programm *Setup* kann ohne Paßworteingabe gestartet werden.  
(Standardeintrag)

Wenn kein System-Paßwort eingestellt ist:

- ▶ Markieren Sie das Feld von *Setup Lock*.
- ▶ Wählen Sie den Eintrag *Enable*.
- ▶ Geben Sie das Setup-Paßwort ein, und drücken Sie die Eingabetaste.
- ▶ Geben Sie das Setup-Paßwort zur Bestätigung nochmals ein, und drücken Sie die Eingabetaste. Am Bildschirm erscheint die Meldung:  
New password is now installed, press any key ...
- ▶ Drücken Sie eine beliebige Taste.
- ▶ Markieren Sie das Feld von *Setup Lock*.
- ▶ Legen Sie die Diskette System Utilities in das Diskettenlaufwerk.
- ▶ Drücken Sie die Eingabetaste.  
Das Setup-Paßwort wird auf der Diskette System Utilities verschlüsselt abgespeichert.

Wenn kein Setup-Paßwort vergeben ist und Sie das System-Paßwort als Setup-Paßwort verwenden wollen:

- ▶ Markieren Sie das Feld von *Setup Lock*.
- ▶ Wenn der Eintrag *Disable* angezeigt wird, wählen Sie den Eintrag *Enable*.
- ▶ Legen Sie die Diskette System Utilities in das Diskettenlaufwerk.
- ▶ Drücken Sie die Eingabetaste.  
Das Setup-Paßwort wird auf der Diskette System Utilities verschlüsselt abgespeichert.

Wenn Sie das System-Paßwort nicht als Setup-Paßwort verwenden wollen oder wenn Sie das Setup-Paßwort ändern wollen:

- ▶ Markieren Sie das Feld von *Setup Lock*.
- ▶ Geben Sie das neue Setup-Paßwort ein, und drücken Sie die Eingabetaste.
- ▶ Geben Sie das neue Setup-Paßwort zur Bestätigung nochmals ein, und drücken Sie die Eingabetaste. Am Bildschirm erscheint die Meldung:  
New password is now installed, press any key ...
- ▶ Drücken Sie eine beliebige Taste.
- ▶ Markieren Sie das Feld von *Setup Lock*.
- ▶ Legen Sie die Diskette System Utilities in das Diskettenlaufwerk.
- ▶ Drücken Sie die Eingabetaste.  
Das Setup-Paßwort wird auf der Diskette System Utilities verschlüsselt abgespeichert.

### Docking Unit Password

Dieses Feld erscheint nur, wenn das Notebook an eine Docking Unit angeschlossen ist. Das Feld legt fest, ob der Zugriff auf die Docking Unit durch ein Paßwort geschützt ist.

- |                |   |
|----------------|---|
| <i>Enable</i>  | Damit auf die Docking Unit zugegriffen werden kann, muß das Docking-Unit-Paßwort eingegeben werden. |
| <i>Disable</i> | Der Zugriff auf die Docking Unit erfolgt ohne Paßworteingabe. (Standardeintrag)                     |

Wenn Sie das Docking-Unit-Paßwort einstellen wollen:

- ▶ Markieren Sie das Feld von *Docking Unit Password*.
- ▶ Wenn der Eintrag *Disable* angezeigt wird, wählen Sie den Eintrag *Enable*.
- ▶ Geben Sie das Docking-Unit-Paßwort ein, und drücken Sie die Eingabetaste. Das Docking-Unit-Paßwort kann aus maximal acht Buchstaben oder Ziffern bestehen.
- ▶ Geben Sie das Docking-Unit-Paßwort zur Bestätigung nochmals ein, und drücken Sie die Eingabetaste. Am Bildschirm erscheint die Meldung:  
New password is now installed, press any key ...
- ▶ Drücken Sie eine beliebige Taste.

### Boot Device

Dieses Feld legt fest, von wo das Betriebssystem gestartet wird.

- |                     |   |
|---------------------|---|
| <i>Floppy Drive</i> | Das BIOS versucht, das Betriebssystem vom Diskettenlaufwerk A: zu starten. Wenn im Diskettenlaufwerk A: keine Systemdiskette eingelegt ist, startet das Betriebssystem vom Festplattenlaufwerk C:. (Standardeintrag)  |
| <i>Hard Disk</i>    | Das BIOS startet das Betriebssystem immer vom Festplattenlaufwerk C:.   |
| <i>PCMCIA</i>       | Dieser Eintrag ist nicht möglich, wenn das Notebook an eine Docking Unit mit eingebautem Diskettenlaufwerk angeschlossen ist.<br>Das BIOS versucht, das Betriebssystem vom PCMCIA-Steckplatz 1 zu starten. Wenn im PCMCIA-Steckplatz 1 (oberer Steckplatz) keine PCMCIA-Karte mit Betriebssystem gesteckt ist, startet das Betriebssystem vom Festplattenlaufwerk C:. |

### Diskette Write

Dieses Feld legt fest, ob mit dem Diskettenlaufwerk des Notebooks Disketten beschrieben oder gelöscht werden können.

- |                |   |
|----------------|---|
| <i>Enable</i>  | Disketten können gelesen, beschrieben oder gelöscht werden. (Standardeintrag) |
| <i>Disable</i> | Disketten können nur gelesen werden.  |

### PC Card Write

Dieses Feld legt fest, ob auf PCMCIA-Karten im Notebook Daten übertragen werden können.

- |                |   |
|----------------|---|
| <i>Enable</i>  | PCMCIA-Karten können gelesen, beschrieben oder gelöscht werden. (Standardeintrag) |
| <i>Disable</i> | PCMCIA-Karten können nur gelesen werden.  |

**Serial Interface**

Dieses Feld legt fest, ob über die serielle Schnittstelle des Notebooks Datenaustausch möglich ist.

*Enable* Die serielle Schnittstelle ist eingeschaltet - Datenaustausch ist möglich. (Standardeintrag)

*Disable* Die serielle Schnittstelle ist ausgeschaltet.

**Parallel Interface**

Dieses Feld legt fest, ob über die parallele Schnittstelle des Notebooks Datenaustausch möglich ist.

*Enable* Die parallele Schnittstelle ist eingeschaltet - Datenaustausch ist möglich. (Standardeintrag)

*Disable* Die parallele Schnittstelle ist ausgeschaltet.

**Energiesparfunktionen einstellen - Power Management Setup**

Im Untermenü *Power Management Setup* können Sie folgende Energiesparfunktionen einstellen:

- Nutzung der Funktionen festlegen (im Feld von *Power Management*)
- Auswirkung von Bildschirmausgaben festlegen (im Feld von *Video Access Trigger*)
- Doze-Modus (im Feld von *Doze Mode*)
- Standby-Modus (im Feld von *System Auto Standby*)
- Suspend-Modus (im Feld von *System Auto Suspend*)
- Bildschirm automatisch ausschalten (im Feld von *LCD Power Down*)
- Energiesparfunktionen der Festplatte (im Feld von *Hard Disk Power Down*)
- Prozessorgeschwindigkeit reduzieren (im Feld von *CPU Speed*)
- Lautsprecher ausschalten (im Feld von *System Speaker*)
- Akku entladen (im Feld von *Deep Discharge*)

V30456	Power Management Setup	18.02.94
-----		
Power Management:	Enable for Battery Powered Only	
Video Access Trigger:	Enable	
Doze Mode:	Enable	
System Auto Standby:	2 Minutes	
System Auto Suspend:	4 Minutes	
LCD Powerdown:	1 Minute	
Hard Disk Powerdown:	2 Minutes	
CPU Speed:	High	
System Speaker:	Enable	
Deep Discharge:	Disable	
-----		
Esc	F3	F4
Main Menu	Set Default	Long Life
		F5
		High Performance
	F10	↑↓
	Save	Field
		←/→
		Value

Beispiel für das Untermenü *Power Management*

**Long-Life-Modus**

Mit der Funktionstaste **F4** können Sie den Long-Life-Modus einstellen. Der Long-Life-Modus nutzt alle Energiesparfunktionen. Dadurch hat das Notebook einen geringen Energieverbrauch und eine etwas geringere Systemgeschwindigkeit.

Mit der Funktionstaste **F3** aktivieren Sie wieder die Standardeinstellung für die Energiesparfunktionen.

**High-Performance-Modus**

Mit der Funktionstaste **F5** können Sie den High-Performance-Modus einstellen. Im High-Performance-Modus hat das Notebook die maximale Systemgeschwindigkeit und den höchsten Energieverbrauch.

Mit der Funktionstaste **F3** aktivieren Sie wieder die Standardeinstellung für die Energiesparfunktionen.

**Power Management**

Dieses Feld legt fest, wann die nachfolgend angegebenen Energiesparfunktionen genutzt werden können.

*Enable for Battery Powered only*

Nur wenn das Notebook die Energie aus dem eingebauten Akku bezieht, können die Energiesparfunktionen genutzt werden. (Standardeintrag)

*Disable* Die Energiesparfunktionen können nicht genutzt werden.

*Always Enable* Die Energiesparfunktionen können immer genutzt werden.

**Video Access Trigger**

Dieses Feld legt fest, wie Bildschirmausgaben interpretiert werden.

*Enable* Eine Bildschirmausgabe wird als Systemaktivität interpretiert. Sie setzt den Zähler einer eingeschalteten Zeitüberwachung (z. B. für *LCD-Power Down*) zurück. (Standardeintrag)

*Disable* Eine Bildschirmausgabe wird nicht als Systemaktivität interpretiert. Diese Einstellung ist erforderlich, wenn Sie einen Bildschirmschoner oder OS/2 benutzen wollen.

**Doze Mode**

*Enable* Wenn längere Zeit keine Systemaktivitäten erfolgen, wird die Prozessorgeschwindigkeit verringert, um Energie zu sparen. Die nächste Systemaktivität aktiviert die ursprüngliche Prozessorgeschwindigkeit. (Standardeintrag)

*Disable* Der Doze-Modus ist ausgeschaltet.

**System Auto Standby**

Dieses Feld legt fest, nach welcher Zeit ohne Systemaktivitäten das Notebook in den Standby-Modus schaltet.

*1 Minute bis 15 Minutes*

Wenn während der eingestellten Zeit keine Systemaktivitäten erfolgen, schaltet das Notebook in den Standby-Modus. Die nächste Eingabe aktiviert das Notebook wieder. (Standardeintrag: *2 Minutes*)

*Disable* Die Funktion ist ausgeschaltet.

**System Auto Suspend**

Dieses Feld legt fest, nach welcher Zeit ohne Systemaktivitäten das Notebook vom Standby-Modus in den Suspend-Modus schaltet. Damit Sie diese Funktion nutzen können, muß im Feld von *System Auto Standby* eine Zeit eingetragen sein.

*Battery Low Suspend*

Fünf Minuten nach Unterschreiten von 10% der Akkuladung schaltet das Notebook in den Suspend-Modus.

*1 Minute bis 15 Minutes*

Wenn während der eingestellten Zeit keine Systemaktivitäten erfolgen, schaltet das Notebook vom Standby-Modus in den Suspend-Modus. (Standardeintrag: *4 Minutes*)

*Disable* Die Funktion ist ausgeschaltet.

**LCD Powerdown**

Dieses Feld legt fest, nach welcher Zeit ohne Eingaben der Bildschirm abschaltet. Die nächste Eingabe schaltet den Bildschirm wieder ein.

*1 Minute bis 15 Minutes*

Wenn während der eingestellten Zeit keine Eingabe erfolgt, schaltet der Bildschirm ab. (Standardeintrag: *1 Minute*)

*Disable* Die Funktion ist ausgeschaltet.

**Hard Disk Powerdown**

Dieses Feld legt fest, nach welcher Zeit ohne Festplattenzugriff der Motor des Festplattenlaufwerks abschaltet. Der nächste Festplattenzugriff schaltet den Motor wieder ein.

*1 Minute bis 15 Minutes*

Wenn während der eingestellten Zeit kein Festplattenzugriff erfolgt, schaltet der Motor des Festplattenlaufwerks ab.

*Disable* Die Funktion ist ausgeschaltet. (Standardeintrag: *2 Minutes*)

**CPU Speed**

Dieses Feld legt die Prozessorgeschwindigkeit fest.

*High* Der Prozessor arbeitet mit maximaler Geschwindigkeit. (Standardeintrag)

*Low* Der Prozessor arbeitet mit verringerter Geschwindigkeit.

**System Speaker**

Dieses Feld schaltet den Lautsprecher im Notebook ein oder aus.

*Enable* Der Lautsprecher ist eingeschaltet. (Standardeintrag)

*Disable* Der Lautsprecher ist ausgeschaltet.

**Deep Discharge**

Dieses Feld ermöglicht das vollständige Entladen des eingebauten Akkus (siehe auch Kapitel "Bedienung - Der Akku - Akku formieren").

*Enable* Der Akku wird entladen, wenn Sie das Notebook eingeschaltet lassen.

*Disable* Die Funktion ist ausgeschaltet. (Standardeintrag)

**Docking Unit konfigurieren - Docking Unit Setup**

Das Untermenü *Docking Unit Setup* ist nur anwählbar, wenn das Notebook an eine Docking Unit angeschlossen ist.

Im Untermenü *Docking Unit Setup* können Sie folgende Funktionen einstellen:

- Festplattenlaufwerk C: (im Feld von *Hard Disk Boot*)
- Diskettenlaufwerk A: (im Feld von *Diskette Boot*)
- Bildschirm-Controller für Docking Unit (im Feld von *Primary Display*)
- Bildschirm-Controller für Notebook ausschalten (im Feld von *Internal VGA*)
- Zeigeelement (im Feld von *Pointing Device*)

V30456	Docking Unit Setup					18.02.94
-----						
External Diskette:	1.2MB	5.25Inch				
External Hard Disk:	Auto	Cyl	Hd	Sec	Mbyte	
		985	13	32	200	
Hard Disk Boot:	Internal					
Diskette Boot:	Enable					
Primary Display:	VGA/EGA					
Internal VGA:	Automatic					
Pointing Device:	PS/2 Type					
-----						
Esc	F3			F10	↑↓	←/→
Main Menu	Set Default			Save	Field	Value

Beispiel für das Untermenü *Docking Unit Setup*

**External Diskette**

Dieses Feld definiert das Diskettenlaufwerk in der Docking Unit.

Mögliche Einträge: *360 KB, 720 KB, 1.2 MB, 1.44 MB, 2.88, und None*

Standardeintrag: *None*

**External Hard Disk**

Dieses Feld zeigt den Typ des Festplattenlaufwerks in der Docking Unit an.

**Hard Disk Boot**

Dieses Feld legt das Festplattenlaufwerk C: fest. Von diesem Festplattenlaufwerk kann das Betriebssystem gestartet werden.

- Internal* Das Festplattenlaufwerk im Notebook ist das Laufwerk C:.  
(Standardeintrag)
- External* Das Festplattenlaufwerk in der Docking Unit ist das Laufwerk C:.
- Disable* Das Festplattenlaufwerk im Notebook und das IDE-Festplattenlaufwerk in der Docking Unit sind gesperrt. Ein SCSI-Festplattenlaufwerk in der Docking Unit kann als Laufwerk C: genutzt werden.

**Diskette Boot**

Dieses Feld legt das Diskettenlaufwerk A: fest. Von diesem Diskettenlaufwerk kann das Betriebssystem gestartet werden.

- Internal* Das Diskettenlaufwerk im Notebook ist das Laufwerk A:.  
(Standardeintrag)
- External* Das Diskettenlaufwerk in der Docking Unit ist das Laufwerk A:.

**Primary Display**

Wenn der Bildschirm-Controller des Notebooks ausgeschaltet ist, legt dieses Feld die Betriebsart für den Bildschirm-Controller in der Docking Unit fest.

- Mögliche Einträge: *VGA/EGA, 40 color, 80 color, und Mono.*  
Standardeintrag: *VGA/EGA*

**Internal VGA**

Dieses Feld legt fest, wann der Bildschirm-Controller des Notebooks ausgeschaltet wird.

- Automatic* Wenn das Notebook in der Docking Unit einen Bildschirm-Controller erkennt, wird der Bildschirm-Controller des Notebooks ausgeschaltet. (Standardeintrag)
- Disable* Sobald eine Docking Unit angeschlossen ist, wird der Bildschirm-Controller des Notebooks ausgeschaltet.

**Pointing Device**

Dieses Feld legt das verwendete Zeigegerät fest. Der Eintrag in diesem Feld hat höhere Priorität, als der Eintrag im Feld von *Pointing Device* im Untermenü *System Setup*.

- PS/2 Type* Stellen Sie diesen Eintrag ein, wenn Sie mit dem Trackball oder einer PS/2-Maus arbeiten wollen. (Standardeintrag)
- Serial Type* Stellen Sie diesen Eintrag ein, wenn Sie mit einer seriellen Maus arbeiten wollen. Für die serielle Maus müssen Sie den erforderlichen Treiber laden.

## Systemerweiterungen



Verwenden Sie nur Systemerweiterungen, die den Anforderungen und Vorschriften für Sicherheit, Funkentstörung, elektromagnetische Verträglichkeit und Telekommunikationsendgeräte-Einrichtungen entsprechen (siehe Kapitel "Wichtige Hinweise").

## Speichererweiterung ein-/ausbauen

Standardmäßig sind im Notebook 4 Mbyte Hauptspeicher (RAM) eingebaut. Mit einer Speichererweiterung können Sie den Hauptspeicher des Notebooks auf 8 Mbyte, 12 Mbyte oder auf 20 Mbyte erhöhen.



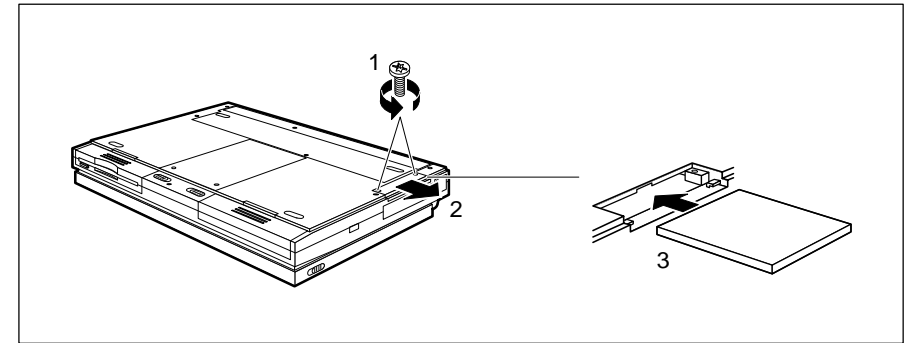
Verwenden Sie nur Speichererweiterungen, die für dieses Notebook konzipiert wurden.

Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie eine Speichererweiterung ein- oder ausbauen.

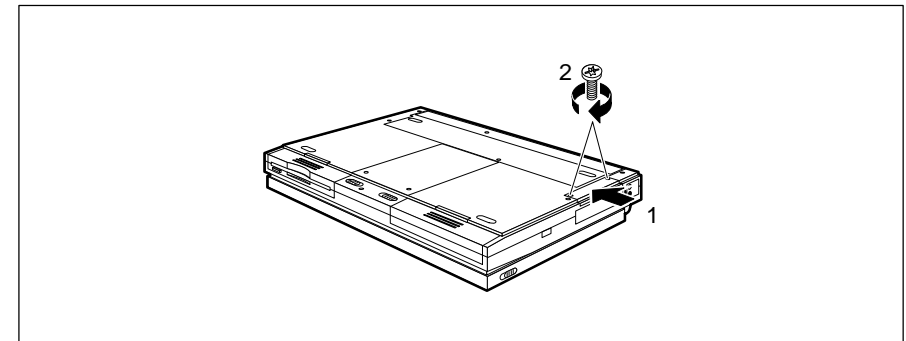
Achten Sie darauf, daß keine Fremdkörper in das Aufnahmefach für die Speichererweiterung eindringen.

### Einbauen

- ▶ Schalten Sie das Notebook aus.
- ▶ Klappen Sie den Bildschirm so auf das Unterteil des Notebooks, daß er links und rechts spürbar einrastet.
- ▶ Ziehen Sie alle am Notebook angeschlossenen Leitungen.
- ▶ Stellen Sie das Notebook so auf eine ebene Fläche, daß seine Unterseite nach oben zeigt.



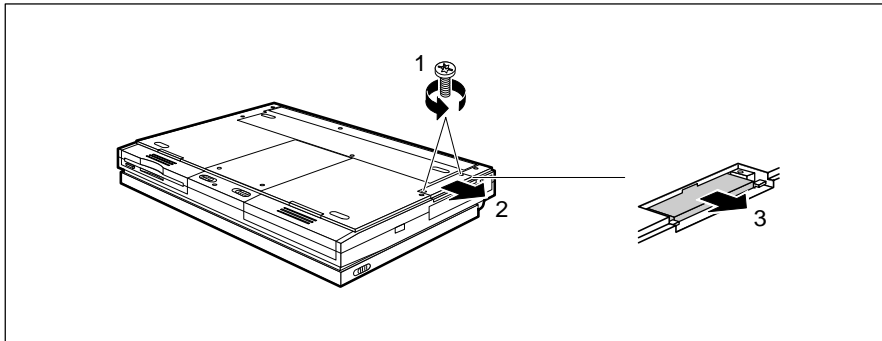
- ▶ Entfernen Sie die beiden Schrauben (1).
- ▶ Ziehen Sie die Abdeckung vom Notebook ab (2).
- ▶ Setzen Sie die Speichererweiterung mit den Anschlußkontakten voran in das Aufnahmefach (3). Die beschriftete Seite der Speichererweiterung muß zum Bildschirm des Notebooks zeigen.
- ▶ Schieben Sie die Speichererweiterung vorsichtig in das Aufnahmefach, bis es spürbar einrastet.



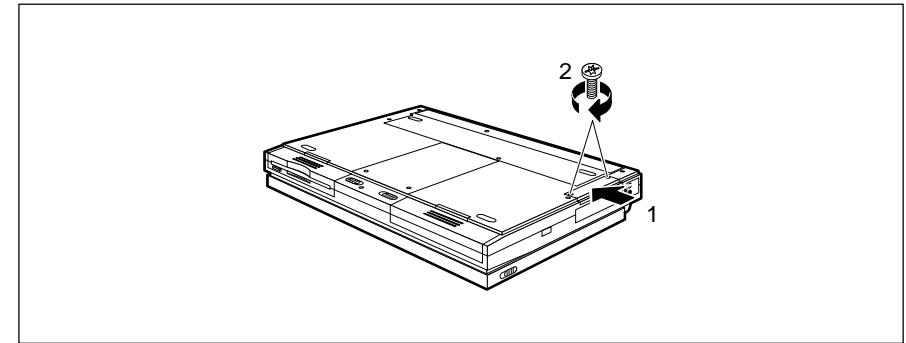
- ▶ Setzen Sie die Abdeckung an ihren Einbauplatz (1).
- ▶ Befestigen Sie die Abdeckung mit den beiden Schrauben (2).
- ▶ Stellen Sie das Notebook so auf eine ebene Fläche, daß seine Unterseite nach unten zeigt.
- ▶ Schließen Sie die zuvor gelösten Leitungen wieder an.

**Ausbauen**

- ▶ Schalten Sie das Notebook aus.
- ▶ Klappen Sie den Bildschirm so auf das Unterteil des Notebooks, daß er links und rechts spürbar einrastet.
- ▶ Ziehen Sie alle am Notebook angeschlossenen Leitungen.
- ▶ Stellen Sie das Notebook so auf eine ebene Fläche, daß seine Unterseite nach oben zeigt.



- ▶ Entfernen Sie die beiden Schrauben (1).
- ▶ Ziehen Sie die Abdeckung vom Notebook ab (2).
- ▶ Ziehen Sie die Speichererweiterung in Pfeilrichtung (3) aus dem Notebook.



- ▶ Setzen Sie die Abdeckung an ihren Einbauplatz (1).
- ▶ Befestigen Sie die Abdeckung mit den beiden Schrauben (2).
- ▶ Stellen Sie das Notebook so auf eine ebene Fläche, daß seine Unterseite nach unten zeigt.
- ▶ Schließen Sie die zuvor gelösten Leitungen wieder an.

**PCMCIA-Karten ein-/ausbauen**

In das Notebook können Sie entweder zwei PCMCIA-Karten mit einer Bauhöhe von 3,3 mm (Typ 1) oder 5,5 mm (Typ 2) oder eine PCMCIA-Karte mit einer Bauhöhe von 10,5 mm (Typ 3) einbauen.



Die Stromaufnahme der PCMCIA-Karte darf 600 mA (bei +5 V) oder 60 mA (bei +12 V) nicht überschreiten.

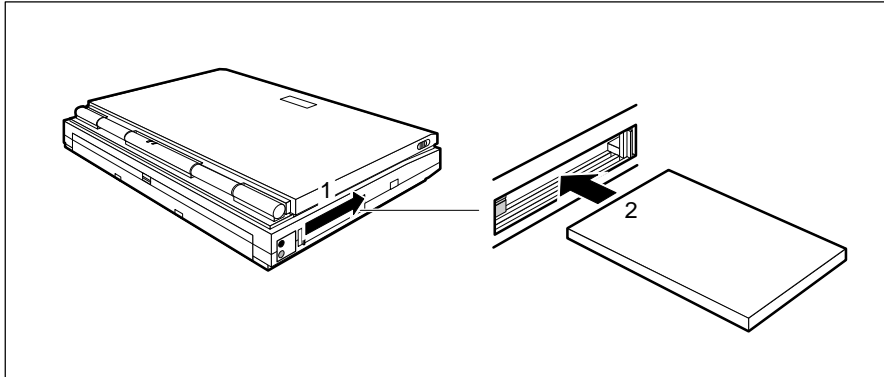
Lesen Sie die Dokumentation zur PCMCIA-Karte, und befolgen Sie die Hinweise des Kartenherstellers.

Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie eine PCMCIA-Karte ein- oder ausbauen.

Achten Sie darauf, daß keine Fremdkörper in den Steckplatz für die PCMCIA-Karte eindringen.



## Einbauen



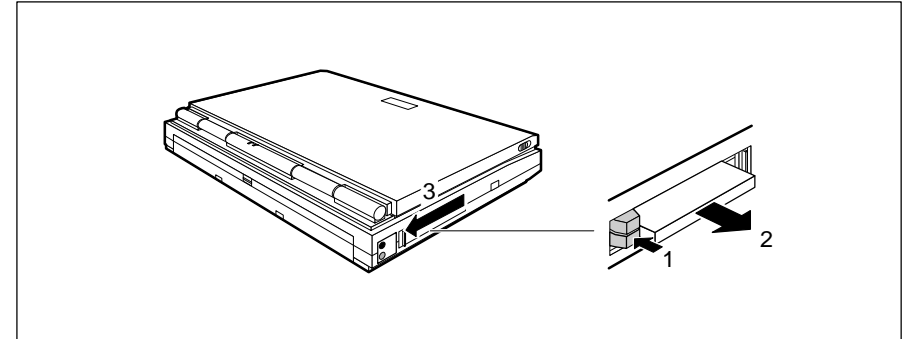
- ▶ Schieben Sie die Abdeckung bis zum Anschlag in Pfeilrichtung (1).
- ▶ Setzen Sie die PCMCIA-Karte mit den Anschlußkontakten voran in die entsprechende Steckplatzführung (2). Die beschriftete Seite der PCMCIA-Karte muß nach oben zeigen.
- ▶ Schieben Sie die PCMCIA-Karte vorsichtig in den Steckplatz, bis sie spürbar einrastet.



Wie Sie die erforderlichen Treiber installieren, entnehmen Sie bitte der Dokumentation zur PCMCIA-Karte. Beachten Sie auch die entsprechenden Informationsdateien (z. B. \*.TXT, \*.WRI, oder \*.HLP) unter auf der PCMCIA-Treiberdiskette und unter MS-Windows.

Wenn Sie PCMCIA-Karten ohne externe Anschlüsse verwenden, sollten Sie die Abdeckung für PCMCIA-Karten wieder schließen.

## Ausbauen



- ▶ Drücken Sie auf die Auswurf-taste (1), so daß die PCMCIA-Karte ein Stück aus dem Notebook herausragt.
- ▶ Ziehen Sie die PCMCIA-Karte aus dem Notebook (2).
- ▶ Schieben Sie die Abdeckung bis zum Anschlag in Pfeilrichtung (3).

## Externe Geräte anschließen



Ziehen Sie die Netzstecker aller betroffenen Geräte, wenn Sie ein Gerät anschließen oder lösen.



Lesen Sie die Dokumentation zum externen Gerät, bevor Sie es anschließen.

Bei Gewitter sollten Sie die Leitungen weder stecken noch lösen.

Fassen Sie beim Lösen einer Leitung immer am Stecker an. Ziehen Sie nicht an der Leitung!

Halten Sie beim Anschließen oder Lösen von Leitungen die nachfolgend beschriebene Reihenfolge ein.

### Leitungen anschließen

- Alle betroffenen Geräte ausschalten.
- Die Netzstecker der betroffenen Geräte aus den Schutzkontakt-Steckdosen der Hausinstallation ziehen.
- Alle Leitungen am Notebook und an den externen Geräten stecken. Beachten Sie auf jeden Fall die Sicherheitshinweise im Kapitel "Wichtige Hinweise".
- Alle Datenübertragungsleitungen in die vorgesehenen Steckvorrichtungen der Daten-/Fernmeldenetze stecken.
- Alle Netzstecker in die Schutzkontakt-Steckdosen der Hausinstallation stecken.

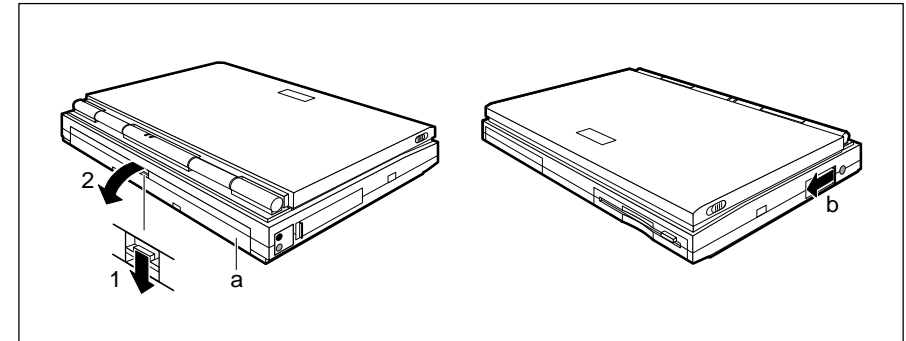
### Leitungen lösen

- Alle betroffenen Geräte ausschalten.
- Die Netzstecker der betroffenen Geräte aus den Schutzkontakt-Steckdosen der Hausinstallation ziehen.
- Alle Datenübertragungsleitungen aus den Steckvorrichtungen der Daten-/Fernmeldenetze ziehen.
- Alle betroffenen Leitungen am Notebook und an den externen Geräten lösen.

## Anschlußabdeckungen und Anschlüsse



Wenn Sie keine externen Geräte angeschlossen haben, sollten Sie die Anschlußabdeckungen schließen. Dadurch vermeiden Sie das Verschmutzen der Anschlüsse.



a = Schnittstellenabdeckung

b = Abdeckung für Maus- und Tastaturanschluß

Wenn Sie einen externen Bildschirm, ein Gerät mit serieller oder paralleler Schnittstelle, eine Docking Unit oder eine Stationbox anschließen wollen, müssen Sie die Schnittstellenabdeckung öffnen:

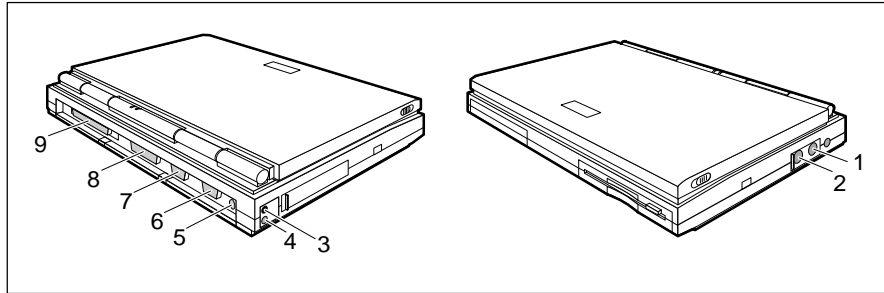
- ▶ Drücken Sie den Entriegelungsschieber nach unten (1).
- ▶ Klappen Sie die Schnittstellenabdeckung nach unten (2).



Die Schnittstellenabdeckung können Sie an die Unterseite des Notebooks klappen und dort einrasten.

Wenn Sie eine PS/2-Maus oder eine externe Tastatur anschließen wollen, müssen Sie die Abdeckung für Maus- und Tastaturanschluß öffnen:

- ▶ Schieben Sie die Abdeckung (b) bis zum Anschlag in Pfeilrichtung.



1 = Anschluß für externe Tastatur  
 2 = PS/2-Mausanschluß  
 3 = Lautsprecheranschluß  
 4 = Audioeingang  
 5 = Mikrofonanschluß

6 = Serielle Schnittstelle  
 7 = Bildschirmanschluß  
 8 = Parallele Schnittstelle  
 9 = Anschluß für Docking Unit

### Geräte mit serieller oder paralleler Schnittstelle anschließen

- Schließen Sie die Datenleitung des Gerätes an die jeweilige Schnittstelle an.

Die serielle Schnittstelle ist standardmäßig auf *COM1* eingestellt. Sie können sie im *System Setup* auf *COM2* einstellen. Die parallele Schnittstelle ist standardmäßig auf *LPT1* eingestellt. Sie können sie im *System Setup* auf *LPT2* einstellen.

### Externen Bildschirm anschließen

Sie können einen VGA-, einen Super-VGA- oder einen Mehrfrequenz-Bildschirm anschließen. Der Bildschirm-Controller des Notebooks unterstützt Bildschirmauflösungen bis zu 1024 x 768 bei 256 Farben. Wenn Sie höhere Auflösungen als 640 x 480 verwenden wollen, müssen Sie die erforderlichen Bildschrmtreiber laden (siehe Dokumentation zum Bildschirm).

- Schließen Sie die Datenleitung des Bildschirms an den Bildschirmanschluß an.
- Schließen Sie die Netzleitung des externen Bildschirms an die geerdete Schutzkontakt-Steckdose an, und schalten Sie den externen Bildschirm ein.
- Schalten Sie das Notebook ein.
- Stellen Sie die Bildschirmausgabe im *Video Setup* oder mit der Tastenkombination **Fn**+**F12** ein.
- Stellen Sie die Bildschirmauflösung für den externen Bildschirm ein.

### Maus anschließen

Wenn Sie eine Maus anschließen, sind der Trackball und die Trackballtasten ohne Funktion.

- Schließen Sie die Maus je nach Typ an den PS/2-Mausanschluß oder an die serielle Schnittstelle an.
- Schalten Sie das Notebook ein.
- Stellen Sie im *System Setup* das Feld von *Pointing Device* je nach Maustyp auf *PS/2 Type* (PS/2-Maus) oder auf *Serial Type* (serielle Maus).

Wenn Sie eine serielle Maus betreiben wollen, kontrollieren Sie im *System Setup* und im *Security Setup*, ob die serielle Schnittstelle aktiviert und richtig eingestellt ist.

- Installieren Sie den erforderlichen Maustreiber (siehe Dokumentation zur Maus).

### Externe Tastatur anschließen

Wenn Sie eine externe Tastatur anschließen, bleibt die Tastatur des Notebooks in Funktion.

- Schließen Sie die externe Tastatur an den Anschluß für die externe Tastatur an. Wenn Sie eine Tastatur mit 5poligem Stecker anschließen wollen, müssen Sie einen Adapter (5polig DIN auf 6polig-Mini DIN) verwenden.
- Schalten Sie das Notebook ein.



Drücken Sie niemals auf beiden Tastaturen gleichzeitig eine Taste.

Wenn auf der externen Tastatur die Taste **Fn** nicht vorhanden ist, können Sie anstelle der Taste **Fn** die rechte Taste **Strg** und die Taste **Alt Gr** gleichzeitig drücken.

Wenn Sie z. B. die Tastenkombination **Fn**+**F1** eingeben sollen, drücken Sie auf der externen Tastatur die Tastenkombination **Strg**+**Alt Gr**+**F1**.

## Docking Unit oder Stationbox anschließen

Wie Sie das Notebook an die Docking Unit oder an die Stationbox anschließen, ist in der Betriebsanleitung zur Docking Unit bzw. in der Betriebsanleitung zur Stationbox beschrieben.



Lesen Sie die Betriebsanleitung zur Docking Unit bzw. die Betriebsanleitung zur Stationbox, bevor Sie das Notebook daran anschließen.

Achten Sie darauf, daß keine PCMCIA-Karten oder Auswurfplatten für PCMCIA-Karten aus dem Notebook herausragen.



Wenn in der Docking Unit oder in der Stationbox eine VGA-Baugruppe oder eine Super-VGA-Baugruppe eingebaut ist, ist der Bildschirm des angeschlossenen Notebooks abgeschaltet.

Achten Sie darauf, daß die Baugruppen in der Docking Unit oder in der Stationbox keine I/O-Adressen, Interrupts oder DMA-Belegungen verwenden, die vom Notebook benutzt werden. Die vom Notebook benutzten I/O-Adressen, Interrupts und DMA-Belegungen finden Sie im Kapitel "Technische Daten".

Für die Übertragung zwischen Docking Unit und Notebook wird eine maximale DMA-Übertragungsrate von 5 Mbyte/Sekunde unterstützt. Wenn erforderlich, können Sie I/O-Adressen (z. B. Bildschirm-Controller) oder Interrupts (z. B. serielle oder parallele Schnittstelle) freigeben. Dies erreichen Sie, wenn Sie im Programm *Setup* die entsprechenden Komponenten abschalten.

- ▶ Schließen Sie die Abdeckung für PCMCIA-Karten.
- ▶ Schieben Sie das Notebook so in die Aufnahmevorrichtung der Docking Unit bzw. der Stationbox, daß es spürbar einrastet.
- ▶ Schalten Sie die Docking Unit bzw. die Stationbox ein.
- ▶ Schalten Sie das Notebook ein.
- ▶ Stellen Sie im *Docking Unit Setup* die erforderlichen Werte ein.

## Externe Audiogeräte anschließen

Wenn ein externes Mikrofon anschließen, ist das interne Mikrofon außer Funktion. Wenn Sie einen externen Lautsprecher anschließen, ist der interne Lautsprecher außer Funktion.

- ▶ Schließen Sie das Audiogerät (externes Mikrofon, externer Lautsprecher, Audioausgang) an den entsprechenden Anschluß des Notebooks an.

## Tastenkappen austauschen

Wenn die Tasten der Tastatur nicht mit der länderspezifischen Einstellung übereinstimmen (wie bei Installation des Betriebssystems festgelegt), können Sie Tastenkappen austauschen.

Den mitgelieferten Tastenkappen liegen Informationen bei, welche Tastenkappen getauscht werden müssen und wie die Tastatur nach dem Austausch aussehen soll.

- ▶ Heben Sie die auszutauschende Tastenkappe ab (z. B. mit einem Schraubendreher).  
Achten Sie darauf, daß die benachbarten Tasten nicht beschädigt werden.
- ▶ Haken Sie bei breiten Tasten den Drahtbügel in den dafür vorgesehenen Führungen am Tastenelement und an der Unterseite der Tastenkappe ein.
- ▶ Drücken Sie die neue Tastenkappe so auf das Tastenelement, daß sie spürbar einrastet.

---

# Problemanalyse



Beachten Sie die Sicherheitshinweise in den Kapiteln "Wichtige Hinweise" und "Installation", wenn Sie Leitungen lösen oder anschließen.

Wenn eine Störung auftritt, versuchen Sie sie entsprechend der nachfolgend beschriebenen Maßnahmen zu beheben. Wenn Sie die Störung nicht beheben können, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Schalten Sie das Notebook aus.
- ▶ Notieren Sie die ausgeführten Schritte und den Zustand, der bei Auftreten des Fehlers aktiv war. Notieren Sie auch eine eventuell angezeigte Fehlermeldung.
- ▶ Setzen Sie sich mit Ihrer Verkaufsstelle oder mit unserem Service in Verbindung.

## Nach dem Einschalten bleibt die Anzeige POWER dunkel

Wenn die Anzeige POWER nach dem Einschalten dunkel bleibt, kann das folgende Ursachen haben:

### Akku ist nicht ordnungsgemäß eingebaut

- ▶ Schalten Sie das Notebook aus.
- ▶ Prüfen Sie, ob der Akku ordnungsgemäß eingebaut ist.
- ▶ Schalten Sie das Notebook ein.

### Akku ist leer

- ▶ Laden Sie den Akku auf oder bauen Sie einen aufgeladenen Akku ein.

---

## Problemanalyse

### Netzadapter ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen.

- ▶ Schalten Sie das Notebook aus.
- ▶ Prüfen Sie, ob der Netzadapter ordnungsgemäß an das Notebook angeschlossen ist.
- ▶ Prüfen Sie, ob die Netzleitung ordnungsgemäß an den Netzadapter und an die geerdete Schutzkontakt-Steckdose angeschlossen ist.
- ▶ Schalten Sie das Notebook ein. Die Anzeige am Netzadapter muß leuchten.

## Der Bildschirm des Notebooks bleibt dunkel



Wenn der Bildschirm dunkel bleibt, kann das folgende Ursachen haben:

### Bildschirm ist ausgeschaltet

- ▶ Drücken Sie eine Taste, oder geben Sie das System-Paßwort ein.

Wenn das Notebook an eine Docking Unit oder Stationbox mit eingebauter VGA- oder Super-VGA-Baugruppe angeschlossen ist, ist der Bildschirm des Notebooks immer ausgeschaltet.

### Bildschirmkontrast oder Bildschirmhelligkeit sind zu gering

- ▶ Erhöhen Sie den Bildschirmkontrast (Tastenkombination **Fn**+ ) bzw. die Bildschirmhelligkeit (Tastenkombination **Fn**+ )

### Bildschirmausgabe ist auf externen Bildschirm eingestellt

- ▶ Drücken Sie die Tastenkombination **Fn**+**F12** oder stellen Sie im *Video Setup* das Feld von *Display Device* auf *LCD* oder auf *LCD&CRT*.



## Die Anzeige am Bildschirm des Notebooks ist schlecht lesbar

Wenn die Anzeige am Bildschirm schlecht lesbar ist, kann das folgende Ursachen haben:

### Reflexionsblendung

- ▶ Drehen Sie das Notebook oder ändern Sie die Neigung des Bildschirms.

### Bildschirmkontrast ist zu gering oder zu hoch

- ▶ Erhöhen (Tastenkombination **Fn**+ **←**) oder verringern (Tastenkombination **Fn**+ **→**) Sie den Bildschirmkontrast.

### Bildschirmhelligkeit ist zu gering oder zu hoch

- ▶ Erhöhen (Tastenkombination **Fn**+ **↑**) oder verringern (Tastenkombination **Fn**+ **↓**) Sie die Bildschirmhelligkeit.

## Der externe Bildschirm bleibt dunkel

Wenn der Bildschirm dunkel bleibt, kann das folgende Ursachen haben:

### Bildschirm ist ausgeschaltet

- ▶ Schalten Sie den externen Bildschirm ein.

### Bildschirm ist dunkel gesteuert

- ▶ Drücken Sie eine Taste.

### Helligkeitsregler auf dunkel eingestellt

- ▶ Stellen Sie den Helligkeitsregler des Bildschirms auf hell. Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte der Betriebsanleitung des Bildschirms.

### Bildschirmausgabe ist auf den Bildschirm des Notebooks eingestellt

- ▶ Drücken Sie die Tastenkombination **Fn**+ **F12** oder stellen Sie im *Video Setup* das Feld von *Display Device* auf *CRT* oder auf *LCD&CRT*.




## Netzleitung oder Datenleitung des externen Bildschirms nicht ordnungsgemäß angeschlossen

- ▶ Schalten Sie den externen Bildschirm und das Notebook aus.
- ▶ Prüfen Sie, ob die Netzleitung ordnungsgemäß an den externen Bildschirm und an der geerdeten Schutzkontakt-Steckdose angeschlossen ist.
- ▶ Prüfen Sie, ob die Datenleitung ordnungsgemäß an das Notebook und an den externen Bildschirm (sofern Stecker vorhanden) angeschlossen ist.
- ▶ Schalten Sie den externen Bildschirm und das Notebook ein.

## Die Anzeige am externen Bildschirm erscheint nicht oder wandert

Für den externen Bildschirm oder für das Anwendungsprogramm ist die falsche Bildschirmauflösung eingestellt.

- ▶ Beenden Sie das Anwendungsprogramm in MS-Windows mit **Alt**+ **F4** . Wenn der Fehler nach dem Beenden des Programms weiterhin auftritt, schalten Sie den externen Bildschirm aus und nach mindestens drei Sekunden wieder ein.
- ▶ Stellen Sie mit dem *Windows-Setup* die für das Anwendungsprogramm erforderliche Bildschirmauflösung ein.

## Das Notebook arbeitet nicht weiter

Wenn das Notebook nicht weiterarbeitet, kann das folgende Ursachen haben:

### Notebook befindet sich im Standby-Modus oder im Suspend-Modus

- ▶ Beenden Sie den Standby-Modus (eine Taste drücken) bzw. den Suspend-Modus (Notebook einschalten).

### Anwendungsprogramm hat den Fehler verursacht

- ▶ Beenden Sie das Anwendungsprogramm oder starten Sie das Notebook neu (Warmstart oder aus-/einschalten).

### Akku ist leer.

- ▶ Laden Sie den Akku auf, oder bauen Sie einen aufgeladenen Akku ein.

## Der Trackball funktioniert nicht

Wenn der Trackball nicht funktioniert, kann das folgende Gründe haben:

### Falsche Einstellung im System Setup

- ▶ Prüfen Sie, ob im *System Setup* das Feld von *Pointing Device* auf *PS/2-Type* eingestellt ist.

### Maustreiber nicht geladen

- ▶ Prüfen Sie, ob der erforderliche Maustreiber ordnungsgemäß installiert und beim Starten des Anwendungsprogrammes vorhanden ist.

### Trackball oder Trackballmechanik verschmutzt

- ▶ Schalten Sie das Notebook aus.
- ▶ Reinigen Sie den Trackball und die Trackballmechanik.
- ▶ Schalten Sie das Notebook ein.

## Die Maus funktioniert nicht

Wenn die angeschlossene Maus nicht funktioniert, kann das folgende Gründe haben:

### Falsche Einstellung im Setup

- ▶ Prüfen Sie im *System Setup* das Feld von *Pointing Device*.  
Wenn eine PS/2-Maus angeschlossen ist, muß *PS/2-Type* eingestellt sein.  
Wenn eine serielle Maus angeschlossen ist, muß *Serial Type* eingestellt sein.
- ▶ Prüfen Sie im *System Setup* das Feld von *Com Port*, ob die serielle Schnittstelle aktiviert und richtig eingestellt ist.
- ▶ Prüfen Sie im *Security Setup* das Feld von *Serial Interface*, ob die serielle Schnittstelle eingeschaltet (*Enable*) ist.

### Maustreiber nicht geladen

- ▶ Prüfen Sie, ob der erforderliche Maustreiber ordnungsgemäß installiert und beim Starten des Anwendungsprogrammes vorhanden ist. Detaillierte Informationen zum Maustreiber entnehmen Sie bitte den Handbüchern zu Maus bzw. Anwendungsprogramm.

### Maus nicht angeschlossen

- ▶ Schalten Sie das Notebook aus.
- ▶ Prüfen Sie, ob die Mausleitung ordnungsgemäß an das Notebook angeschlossen ist.  
Wenn Sie einen Adapter oder eine Verlängerung für die Mausleitung verwenden, prüfen Sie auch diese Steckverbindung.
- ▶ Schalten Sie das Notebook ein.

## Die Diskette kann nicht beschrieben werden

- ▶ Prüfen Sie, ob die Diskette in Ordnung und nicht schreibgeschützt ist.
- ▶ Prüfen Sie, ob im *Security Setup* das Feld von *Diskette Write* auf *Enable* steht.

## Der Akku ist schnell leer oder erwärmt sich stark

- ▶ Formieren Sie den Akku.

Wenn dies keinen Erfolg zeigt, müssen Sie den Akku durch einen neuen ersetzen. Beachten Sie bei der Entsorgung des defekten Akkus die Sicherheitshinweise im Kapitel "Wichtige Hinweise".

## Die Uhrzeit oder das Datum des Notebook stimmen nicht

- ▶ Stellen Sie Uhrzeit bzw. Datum im *System Setup* ein.



Wenn Uhrzeit und Datum nach dem Einschalten des Notebooks wiederholt falsch sind, dann ist die Sicherungsbatterie im Notebook leer. Schließen Sie das Notebook über den Netzadapter an eine geerdete Schutzkontakt-Steckdose an oder bauen Sie einen aufgeladenen Akku ein. Nach etwa zwei Tagen ist die Sicherungsbatterie wieder vollständig aufgeladen.

## Der Drucker druckt nicht

- ▶ Prüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet und betriebsbereit ist (siehe Dokumentation zum Drucker).
- ▶ Prüfen Sie, ob die Datenleitung zwischen Notebook und Drucker ordnungsgemäß angeschlossen ist.
- ▶ Prüfen Sie, ob die verwendete Schnittstelle im Anwendungsprogramm, unter MS-Windows und unter MS-DOS ordnungsgemäß konfiguriert ist.
- ▶ Prüfen Sie, ob der richtige Druckertreiber geladen ist.
- ▶ Prüfen Sie im *System Setup* und im *Security Setup*, ob die verwendete Schnittstelle richtig eingestellt ist. Der jeweilige Eintrag in den Feldern von *COM Port* oder *LPT Port* bzw. *Serial Interface* oder *Parallel Interface* muß mit der Einstellung im Anwendungsprogramm, unter MS-Windows und unter MS-DOS übereinstimmen.



## Das Batteriesymbol blinkt



### Akku ist leer oder nicht eingebaut

Wenn die Anzeige BATTERY blinkt, ist der Akku leer. Wenn die Anzeige BATTERY nicht leuchtet, ist kein Akku eingebaut.

- ▶ Prüfen Sie, ob der Akku ordnungsgemäß eingebaut ist.

Oder

- ▶ Laden Sie den Akku auf.



### Akku ist defekt

Die Ziffer über dem Batteriesymbol zeigt an, um welchen Akku es sich handelt: 1 bedeutet Standardakku; 2 bedeutet zusätzlicher Akku.

- ▶ Formieren Sie den Akku.

Wenn dies keinen Erfolg zeigt, müssen Sie den Akku durch einen neuen ersetzen. Beachten Sie bei der Entsorgung des defekten Akkus die Sicherheitshinweise im Kapitel "Wichtige Hinweise".

## Akustische Fehlermeldungen

### Im Abstand von einigen Sekunden ertönt wiederholt ein Signal

Der Akku ist weitgehend entladen

- ▶ Laden Sie den Akku auf.

### Ein langer Signalton

Das Notebook kann nicht in den Standby- oder in den Suspend-Modus schalten, weil Festplatten- oder Diskettenzugriffe erfolgen oder zu wenig Speicherplatz auf der Festplatte vorhanden ist.

- ▶ Warten Sie bis die Festplatten- oder Diskettenzugriffe beendet sind, bzw. schaffen Sie auf der Festplatte den erforderlichen Speicherplatz.

### Drei lange Signaltöne

Das Notebook kann den Systemzustand (Programme), der beim Einschalten des Suspend-Modus gegeben war, nicht wiederherstellen.



## Fehlermeldungen am Bildschirm

Nachfolgend sind die Fehlermeldungen beschrieben, die das System-BIOS ausgibt. Fehlermeldungen, die vom Betriebssystem oder von Programmen ausgegeben werden, finden Sie in den Handbüchern zu diesen Programmen.

Diskette read failure - press F1 to retry boot

Die eingelegte Systemdiskette ist defekt.

- ▶ Legen Sie eine andere Systemdiskette ein.
- ▶ Drücken Sie die Funktionstaste **F1**.

Incorrect diskette, insert the utility diskette.

Press ENTER key after ready to backup.

Auf der eingelegten Diskette kann das Paßwort nicht abgespeichert werden.

- ▶ Legen Sie die Diskette System Utilities ein.
- ▶ Drücken Sie die Eingabetaste.

No boot device available - press F1 to retry boot

Das Betriebssystem kann nicht geladen werden.

Abhängig davon, ob im *System Setup* das Feld von *Boot Device* auf *Floppy Drive* oder auf *PCMCIA* eingestellt ist, kann das Betriebssystem vom Diskettenlaufwerk A: oder vom oberen PCMCIA-Steckplatz geladen werden. Wenn das Notebook an eine Docking Unit mit Diskettenlaufwerk angeschlossen ist, kann das Betriebssystem nicht vom oberen PCMCIA-Steckplatz geladen werden. Damit das Betriebssystem vom Diskettenlaufwerk A: geladen werden kann, muß im *Docking Unit Setup* das Feld von *Diskette Boot* auf *Internal* oder *External* eingestellt sein.

- ▶ Legen Sie eine Systemdiskette bzw. eine PCMCIA-Karte mit Systemdateien ein.
- ▶ Drücken Sie die Funktionstaste **F1**.

No boot sector on fixed disk - press F1 to retry boot

Die Festplatte enthält kein Betriebssystem oder ist nicht formatiert.

Abhängig davon, ob im *System Setup* das Feld von *Boot Device* auf *Floppy Drive* oder auf *PCMCIA* eingestellt ist, kann das Betriebssystem vom Diskettenlaufwerk A: oder vom oberen PCMCIA-Steckplatz geladen werden. Wenn das Notebook an eine Docking Unit angeschlossen ist, kann das Betriebssystem nicht vom oberen PCMCIA-Steckplatz geladen werden. Damit das Betriebssystem vom Diskettenlaufwerk A: geladen werden kann, muß im *Docking Unit Setup* das Feld von *Diskette Boot* auf *Internal* oder *External* eingestellt sein.

- ▶ Legen Sie eine Systemdiskette bzw. eine PCMCIA-Karte mit Systemdateien ein.
- ▶ Drücken Sie die Funktionstaste **F1**.

Not a boot disk - press F1 to retry boot

Die eingelegte Diskette ist keine Systemdiskette.

- ▶ Nehmen Sie die Diskette aus dem Diskettenlaufwerk.
- ▶ Drücken Sie die Funktionstaste **F1**.

Wenn das Betriebssystem von der Diskette gestartet werden soll:

- ▶ Legen Sie eine Systemdiskette ein.
- ▶ Drücken Sie die Funktionstaste **F1**.

Real time clock failure

Invalid configuration information - please run setup programm

Press the F1 key to continue, F2 to run the setup utility

Die Systemkonfiguration enthält ungültige Daten.

- ▶ Drücken Sie die Funktionstaste **F2**.
- ▶ Konfigurieren Sie das System neu.

Wenn die Fehlermeldung wiederholt auftritt, dann ist die Sicherungsbatterie im Notebook leer.

Schließen Sie das Notebook über den Netzadapter an eine geerdete Schutzkontakt-Steckdose an oder bauen Sie einen aufgeladenen Akku ein. Nach etwa zwei Tagen ist die Sicherungsbatterie wieder vollständig aufgeladen.

Resume not possible in the docking unit.  
Please, switch off, disconnect the notebook from the docking  
unit for resume

OR

press <F1> for continue and lose the suspended state.

Wenn das Notebook an eine Docking Unit angeschlossen ist, kann der Systemzustand (Programme), der bei Einschalten des Suspend-Modus gegeben war, nicht wiederhergestellt werden.

Wenn Sie die Funktionstaste **F1** drücken, geht der gespeicherte Systemzustand verloren.

- ▶ Schalten Sie das Notebook und die Docking Unit aus.
- ▶ Trennen Sie das Notebook von der Docking Unit.
- ▶ Schalten Sie das Notebook ein.

Verification of your password was incorrect!

The original password remains unchanged.

Press any key to continue.

Sie haben das Paßwort falsch bestätigt.

- ▶ Drücken Sie eine beliebige Taste.
- ▶ Drücken Sie die Cursortaste **↓**.
- ▶ Drücken Sie die Cursortaste **↑**.
- ▶ Geben Sie das Paßwort erneut ein und bestätigen Sie es.



# Technische Daten

## Notebook

Prozessor:	SL-Enhanced-Prozessor i486 SX, i486 DX2 oder i486 DX4
Numerik-Prozessor:	integriert bei i486 DX2 und i486 DX4
Cache:	8 Kbyte integriert im i486 SX, i486 DX2 16 Kbyte integriert im i486 DX4
Hauptspeicher (RAM):	4, 8, 12 oder 20 Mbyte
ROM-Speicher (Flash-EPROM):	128 Kbyte für System- und Video-BIOS
Laufwerke:	Diskettenlaufwerk für 3 1/2-Zoll-Disketten Festplattenlaufwerk
Bildschirm:	Flüssigkristallanzeige (LCD) transmissiv mit Hintergrundbeleuchtung
– Auflösung:	640x480 bzw. 25 Zeilen mit je 80 Zeichen
– Monochrom, 64 Graustufen:	24 cm Bildschirmdiagonale (9,5 Zoll)
– Farbe (DSTN), 256 Farben:	26 cm Bildschirmdiagonale (10,4 Zoll)
– Farbe (TFT), 256 Farben:	24 cm Bildschirmdiagonale (9,5 Zoll)
Bildschirm-Controller:	WD 90C24A2 am VESA-Local-Bus mit Windows-Beschleuniger
– Video-Speicher:	1 Mbyte
– unterstützte Bildschirmauflösung: (externer Bildschirm)	bis 1024x768 bei 256 Farben
Audio:	Soundchip ESS688
– Kompatibilität:	Soundblaster Pro, MS-Soundsystem
– A/D- und D/A-Wandlung:	16 bit, Stereo
Eingabeelemente	
– Tastatur:	86 Tasten
– Trackball:	19 mm Durchmesser
Steckplätze	
– PCMCIA-Karte:	2 x Typ1/Typ2 oder 1 x Typ3
– Speichererweiterung:	4, 8 oder 16 Mbyte

## Technische Daten

## Notebook, Netzadapter

Anschlüsse	
– PS/2-Mausanschluß:	Mini-DIN-Buchse, 6polig
– Anschluß für externe Tastatur:	Mini-DIN-Buchse, 6polig
– Anschluß für Docking Unit:	Buchse, 200polig
– Parallele Schnittstelle:	Buchse, 25polig, bidirektional, EPP-fähig
– Anschluß für externen Bildschirm:	Buchse, 15polig
– Serielle Schnittstelle:	Stecker, 9polig, 16550-kompatibel
– Mikrofonanschluß:	Buchse, Mono
– Audioeingang:	Buchse, Stereo
– Anschluß für externen Lautsprecher:	Buchse, Stereo
Leistungsaufnahme:	maximal 30 W (wenn das Notebook eingeschaltet ist und der Akku geladen wird)
Zulässige Umgebungstemperatur	
– Betrieb:	5 °C .... 35 °C
– Transport:	-20 °C .... 60 °C
Abmessungen (Breite, Tiefe, Höhe)	
– mit Monochrom-Bildschirm:	297 mm, 220 mm, 46 mm
– mit Farbbildschirm:	297 mm, 220 mm, 49 mm
Gewicht ohne Akku	
– mit Monochrom-Bildschirm:	3 kg (29,43 N)
– mit Farbbildschirm:	3,3 kg (32,37 N)

## Netzadapter

Primär	
– Nennspannung:	100 V bis 240 V
– Nennfrequenz:	50 Hz bis 60 Hz
– maximaler Nennstrom:	0,4 A (bei 220 V) / 0,8 A (bei 110 V)
Sekundär	
– Nennspannung:	22,8 V
– maximaler Nennstrom:	1,3 A
Abmessungen (Breite, Tiefe, Höhe):	120 mm, 60 mm, 36 mm
Gewicht ohne Netzleitung:	260 g (2,55 N)

## Akku

Nennspannung:	14,4 V
Nennkapazität:	1,8 Ah
Abmessungen (Breite, Tiefe, Höhe):	105 mm, 110 mm, 20 mm
Gewicht:	510 g (5 N)

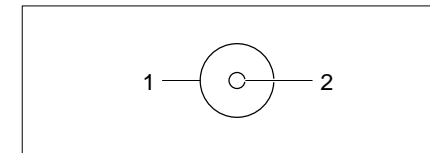
## I/O-Adressen, Interrupt- und DMA-Belegung

Funktion	I/O-Adresse	Interrupt	DMA
DMA-Controller #1, 8237	000H – 01FH		
Interrupt-Controller #1, 8259	020H – 030H		
Timer, 8254	040H – 050H	IRQ0	
Tastatur- und Maus-Controller	060H – 06FH	IRQ1, IRQ12	
Realtime-Clock-/NMI-Controller	070H – 07FH	IRQ8	
DMA-Register	080H – 09FH		
Fast A20 gate und CPU-Reset	092H		
Interrupt-Controller #2, 8259	0A0H – 0BFH		
DMA-Controller #2, 8237	0C0H – 0DFH		
Clear Numerikprozessor	0F0H		
Reset Numerikprozessor	0F1H		
ACC2066-Register	0F2H – 0F3H		
Numerikprozessor	0F8H, 0FCH, 0FEH	IRQ13	
Festplatten-Controller	1F0H – 1F8H	IRQ14	
Soundchip ESS688	220H – 22FH	IRQ5	DRQ1
	388H – 38BH		
Parallele Schnittstelle LPT2	278H – 27FH	IRQ5	
Serielle Schnittstelle COM2	2F8H – 2FFH	IRQ3	
Parallele Schnittstelle LPT1	378H – 37FH	IRQ7	
I/O-Controller	398H – 399H		
Bildschirm-Controller	3B0H – 3DFH		
PCMCIA-Controller	3E0H – 3E3H		
Disketten-Controller	3F0H – 3F7H	IRQ6	DRQ2
Serielle Schnittstelle COM1	3F8H – 3FFH	IRQ4	

## Schnittstellenbelegung

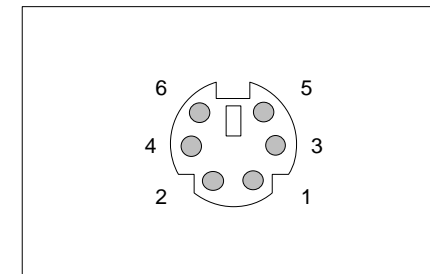
Nachfolgend finden Sie die Belegung der externen Schnittstellen.

### Gleichspannungsbuchse



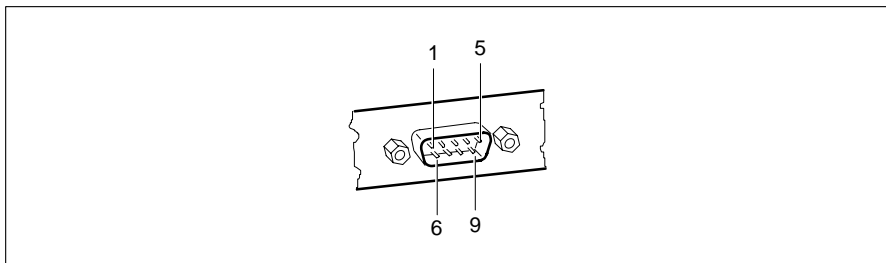
Pos.	Bedeutung
1	0 V
2	+22,8 V

### Anschluß für externe Tastatur und PS/2-Mausanschluß



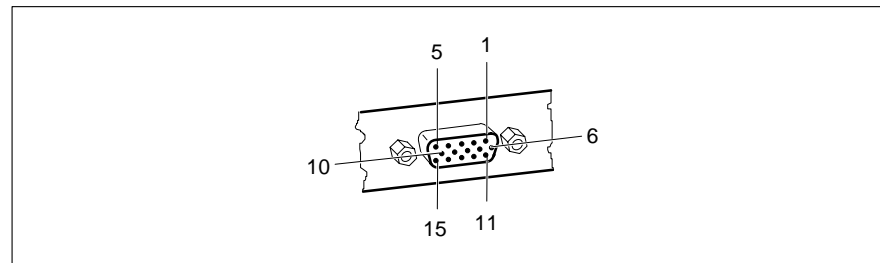
Stift	Signalname
1	Daten
2	frei
3	0 V
4	+5 V
5	Takt
6	frei

## Serielle Schnittstelle



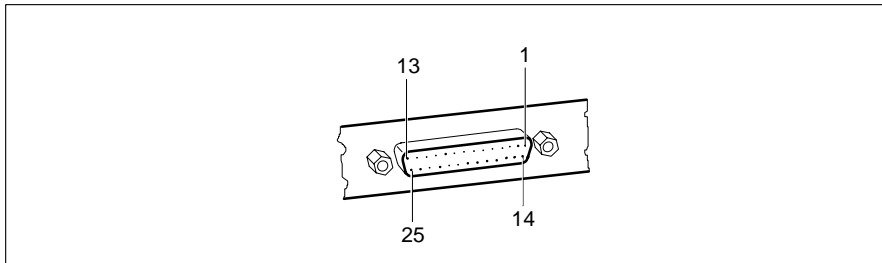
Stift	Signalname	Bedeutung
1	DCD (Data Carrier Detect)	Träger-Erkennung
2	RxD (Receive Data)	Empfangsdaten
3	TxD (Transmit Data)	Sendedaten
4	DTR (Data Terminal Ready)	Systemeinheit bereit
5	Signal Ground	Betriebserde
6	DSR (Data Set Ready)	Betriebsbereitschaft
7	RTS (Request to Send)	Sendeteil ein
8	CTS (Clear to Send)	Sendebereitschaft
9	Ri (Ring Indicator)	Ankommender Ruf

## Anschluß für externen Bildschirm



Stift	Bedeutung	Stift	Bedeutung
1	Videosignal Rot	9	frei
2	Videosignal Grün	10	Masse
3	Videosignal Blau	11	reserviert
4	reserviert	12	reserviert
5	Masse	13	Horizontal-Synchronisation
6	Masse	14	Vertikal-Synchronisation
7	Masse	15	reserviert
8	Masse		

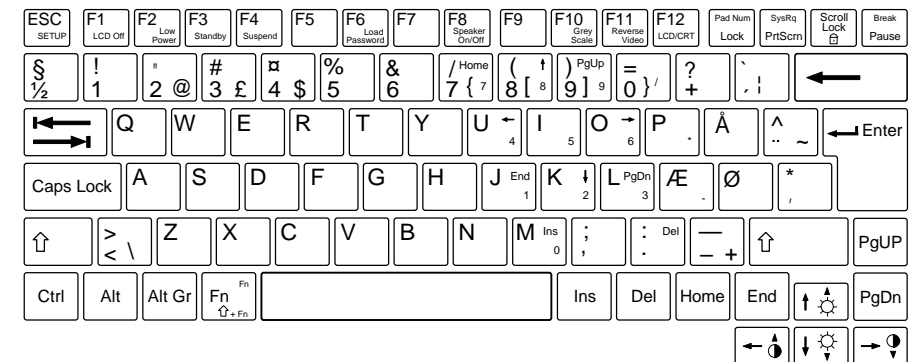
## Parallele Schnittstelle



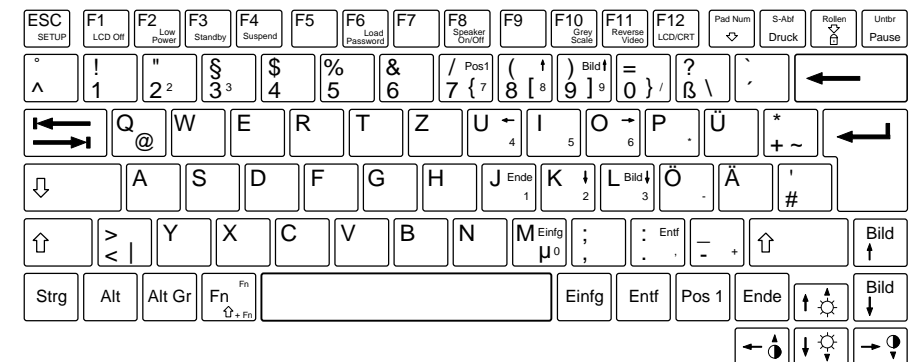
Stift	Signalname	Bedeutung
1	STROBE	Datenmeldung
2-9	Data Lines 0-7	Datenleitung 0-7
10	ACKNOWLEDGE	Datenquittung
11	BUSY	nicht übernahmefähig
12	PE	Papierende
13	SELECT	Geräteauswahl
14	AUTO	automatisch neue Zeile
15	ERROR	Gerätefehler
16	INIT	Rücksetzen/Initialisieren
17	SELECT IN	Druckerauswahl
18-25	GROUND	Masse

## Tastaturbelegungen

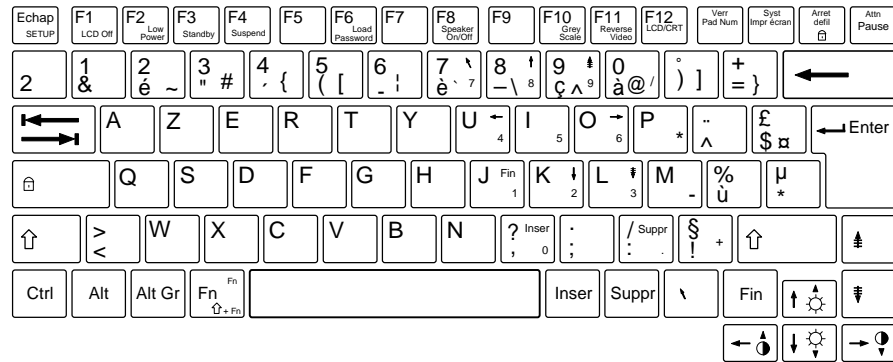
## Dänisch



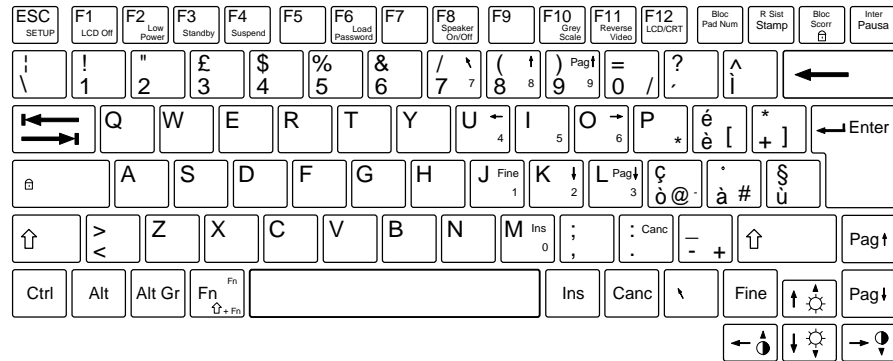
## Deutsch



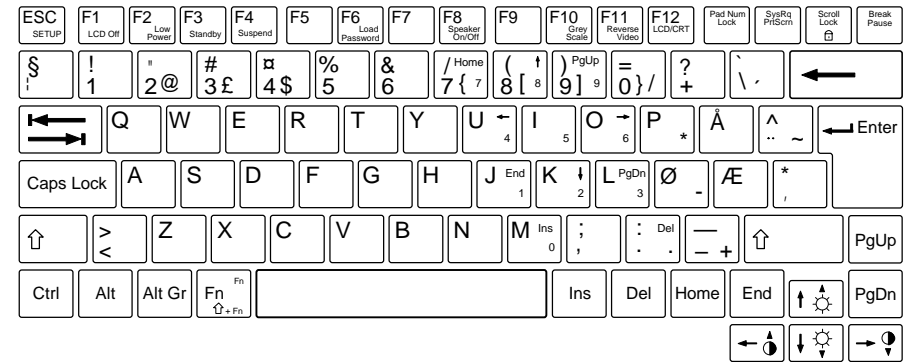
Französisch



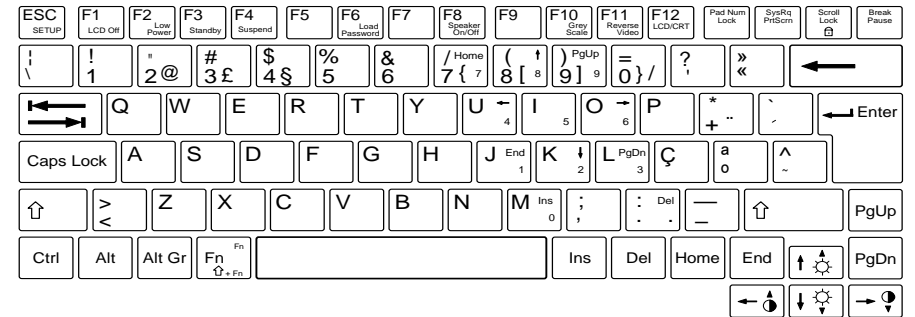
Italienisch



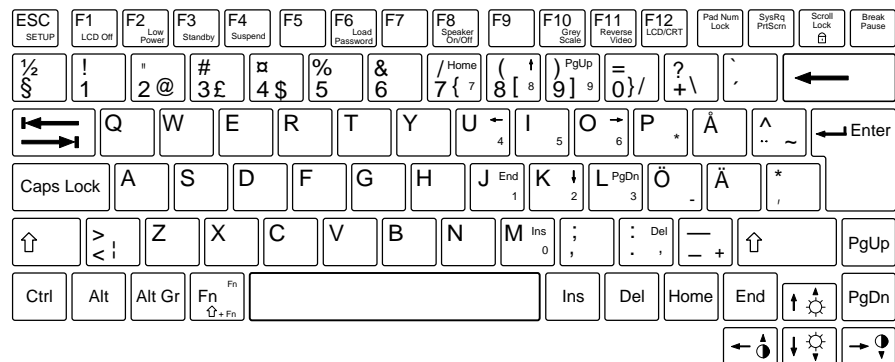
Norwegisch



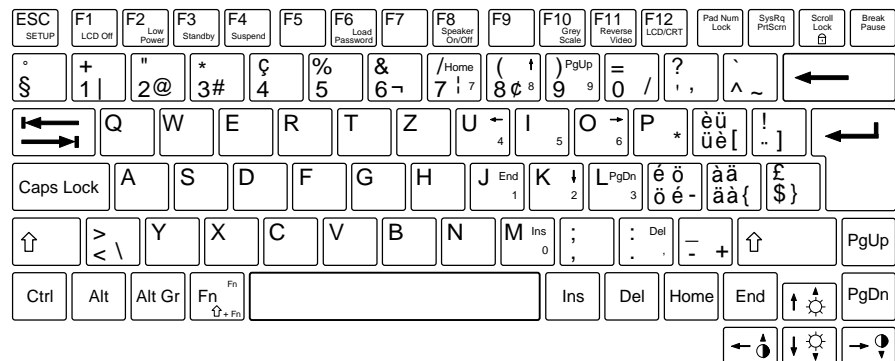
Portugiesisch



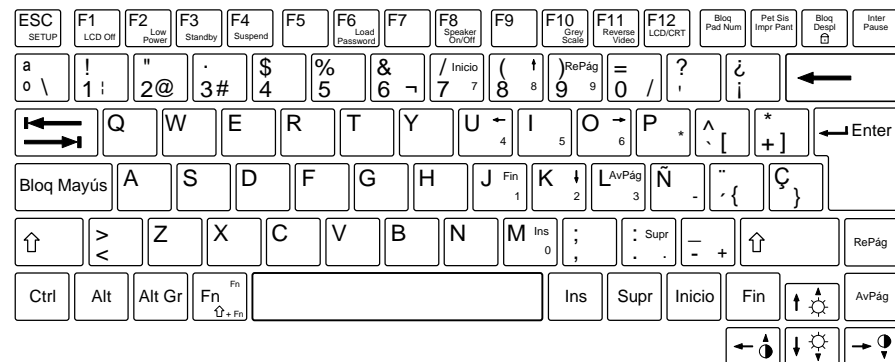
Schwedisch



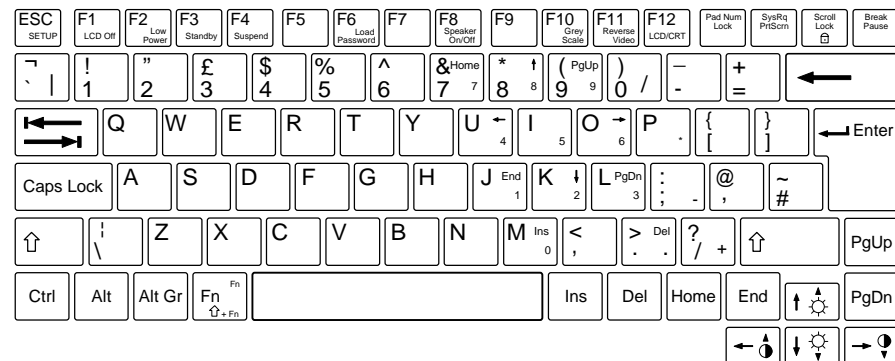
Schweiz



Spanisch

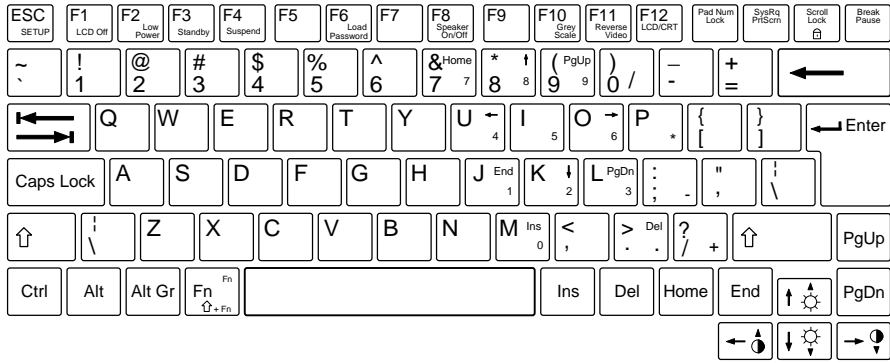


UK-Englisch

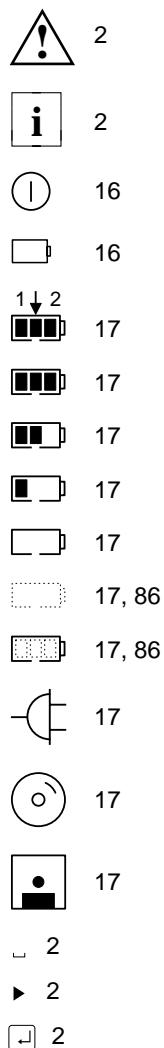




US-Englisch



# Stichwörter



**A**  
Abbrechen Programm 23

Abdeckung  
Mausanschluß 74  
PCMCIA-Karten 71, 72  
Schnittstellen 74  
Tastaturanschluß 74  
Akku 34  
aufladen 34  
aufladen mit Autoadapter 36  
aufladen mit Netzadapter 35  
ausbauen 37  
einbauen 38  
entladen 63  
formieren 41  
heiß 85  
schnell leer 85  
Symbol 17, 86  
technische Daten 93  
zusätzlichen einbauen 39  
Aktivieren Schreibschutz 15  
Akustische Fehlermeldung 86  
**Alt Gr** 20  
Ändern  
Bildschirmeinstellung 29  
Lautstärke 30  
Anschließen  
Anschlüsse 74  
Audioausgang 78  
Docking Unit 77  
externe Geräte 73  
Bildschirm 75  
Lautsprecher 78  
Mikrofon 78  
Tastatur 76  
Lautsprecher 78  
Maus 76  
Mikrofon 78  
parallele Schnittstelle 75  
serielle Schnittstelle 75  
Stationbox 77

# Stichwörter

Anwendungsprogramme  
installieren 11  
Anzeigefeld 17  
Anzeigen 16  
Akku 17, 86  
Anzeigefeld 17  
BATTERY 16  
CapsLK 18  
Diskettenlaufwerk 17  
externe Energieversorgung 17  
Festplattenzugriff 17  
NumLK 18  
PadLK 18  
POWER 16  
POWER leuchtet nicht 79  
ScrLK 18  
Standby 18  
Turbo 18  
Arbeiten mit Disketten 15  
Arbeitsspeicher 49  
Audioeingang 78  
Aufheben Schreibschutz 15  
Aufladen Akku 34  
mit Autoadapter 36  
mit Netzadapter 35  
Aufrufen Programm Setup 21, 46  
Aufstellen Notebook 13  
Ausbauen  
Akku 37  
Diskettenlaufwerk 39  
PCMCIA-Karte 72  
Speichererweiterung 69  
zusätzlichen Akku 40  
Auspacken 7  
Ausschalten  
Bildschirm 21, 28  
Bildschirm-Controller 65  
Doze-Modus 26  
Lautsprecher 22, 28, 63  
Notebook 14  
numerisches Tastaturfeld 22  
Standby-Modus 22, 26  
Stromspar-Modus 21, 25

Austauschen Tastenkappen 78  
Autoadapter 36

## B

Backspace 19  
Base Memory 49  
Batteriesymbol 17, 86  
BATTERY Anzeige 16  
Bedienung 13  
Programm Setup 47  
Belegung  
Bildschirmanschluß 96  
Dänisch 98  
Deutsch 98  
DMA 93  
Französisch 99  
Gleichspannungsbuchse 94  
Interrupt 93  
Italienisch 99  
Norwegisch 100  
parallele Schnittstelle 97  
Portugiesisch 100  
PS/2-Mausanschluß 94  
Schnittstellen 94  
Schwedisch 101  
Schweiz 101  
serielle Schnittstelle 95  
Spanisch 102  
Tastatur 98  
Tastaturanschluß 94  
UK-Englisch 102  
US-Englisch 103  
Bescheinigung des Herstellers 5  
Beschriftung Tastatur 98  
Betriebsbereitschaft herstellen 8  
Betriebssystem  
installieren 9  
Start einstellen 54, 58, 65  
Start schützen 32





- Bildschirm  
 Anzeige schlecht lesbar 81  
 aufklappen 14  
 Ausgabe einstellen 52  
 Ausgabe umschalten 22, 29  
 ausschalten 21, 28  
 automatisch ausschalten 28, 62  
 Bildschirmausnutzung einstellen 52  
 Bildschirmanschluß Belegung 96  
 bleibt dunkel 80, 81  
 Controller einstellen 65  
 Darstellung einstellen 52  
 Darstellung umschalten 22, 29  
 einschalten 21, 28  
 einstellen 29, 51  
 externen anschließen 75  
 Fehlermeldung 87  
 Graustufen einstellen 22, 29  
 Helligkeit einstellen 23, 30  
 Kontrast einstellen 23, 30  
 reinigen 42  
 Typ einstellen 51  
 Boot Device 58
- C**  
 Cache Memory 50  
 CapsLK 18, 19  
 CE-Zeichen 5  
 Codetabelle 44  
 COM Port 49  
 COM1 49  
 COM2 49  
 CPU Speed 63  
 Cursortasten 20
- D**  
 Dänisch Tastaturbelegung 98  
 Darstellungsmittel 2  
 Date 48  
 Daten technisch 91  
 Datum 48  
 stimmt nicht 85  
 Deep Discharge 63
- Deutsch Tastaturbelegung 98  
 Diskette 15  
 Laufwerkstyp 48  
 nicht beschreibbar 84  
 Schreibschutz 15, 32, 58  
 Diskette Boot 65  
 Diskette Write 58  
 Diskettenlaufwerk  
 ausbauen 39  
 einbauen 40  
 einstellen 64  
 Symbol 17  
 zuordnen 65  
 Display Device 52  
 DMA-Belegung 93  
 Docking Unit  
 anschließen 77  
 Setup 64  
 Docking Unit Password 57  
 Doze Mode 61  
 Doze-Modus  
 ein-/ausschalten 26  
 einstellen 61  
 Drucker arbeitet nicht 85  
 DSTN 51  
 Dunkler Bildschirm 80, 81
- E**  
 Einbauen  
 Akku 38  
 Diskettenlaufwerk 40  
 PCMCIA-Karte 71  
 Speichererweiterung 67  
 zusätzlichen Akku 39  
 Eingabe  
 Sperre einstellen 55  
 sperren 31  
 Eingabeelemente 16  
 sperren 23  
 Eingabetaste 19

- Einschalten  
 Bildschirm 21, 28  
 Doze-Modus 26  
 Energiesparfunktion Festplatte 28  
 Lautsprecher 22, 28, 63  
 Long-Life-Modus 25  
 Notebook 14  
 numerisches Tastaturfeld 22  
 Standby-Modus 22, 26  
 Stromspar-Modus 21, 25  
 Suspend-Modus 22, 27  
 Einschalttest einstellen 51  
 Einstellen  
 Betriebssystemstart 58  
 Bildschirm 29, 51  
 Bildschirm ausschalten 28, 62  
 Bildschirmausgabe 22, 29, 52  
 Bildschirmausnutzung 52  
 Bildschirmdarstellung 22, 29, 52  
 Bildschirmhelligkeit 23, 30  
 Bildschirmkontrast 23, 30  
 Bildschirmstyp 51  
 Bildschirm-Controller 65  
 Datum 48  
 Diskettenlaufwerk 64, 65  
 Docking Unit Setup 64  
 Docking-Unit-Paßwort 57  
 Doze-Modus 61  
 Eingabesperre 55  
 Einschalttest 51  
 Energiesparfunktionen 60  
 Festplattenlaufwerk 28, 63, 65  
 Graustufen 22, 29  
 High-Performance-Modus 61  
 Lautsprecher 28, 30, 63  
 Long-Life-Modus 25, 60  
 OS/2 61  
 parallele Schnittstelle 49, 50, 59  
 Power Management Setup 60, 61  
 Programm Setup 47  
 Programmstart Setup 55  
 Prozessorgeschwindigkeit 63  
 Schreibschutz Diskettenlaufwerk 58
- Einstellen (Fortsetzung)  
 Schreibschutz PCMCIA-Karte 58  
 Security Setup 53  
 serielle Schnittstelle 49, 59  
 Setup-Paßwort 55  
 Sicherheitsfunktionen 53  
 Standby-Modus 26, 62  
 Suspend-Modus 27, 62  
 System Setup 48  
 System-Paßwort 54  
 Systemkonfiguration 45  
 Systemstart 54  
 Uhrzeit 48  
 Video Setup 51  
 Zeigergerät 50, 66
- Elektromagnetische Verträglichkeit 5  
 Energiesparfunktionen 6, 25  
 Bildschirm 28, 62  
 Doze-Modus 26, 61  
 einstellen 60  
 Festplattenlaufwerk 28, 63  
 Lautsprecher 28, 63  
 Long-Life-Modus 25  
 Power-Management 61  
 Prozessorgeschwindigkeit 63  
 Standby-Modus 26, 62  
 Stromspar-Modus 25  
 Suspend-Modus 27, 62
- Enter-Taste 19  
 Entladen Akku 41, 63  
 Entnehmen  
 Akku 37  
 Diskettenlaufwerk 39  
 zusätzlichen Akku 40
- Erhöhen  
 Bildschirmhelligkeit 23, 30  
 Bildschirmkontrast 23, 30  
 Hauptspeicher 67  
 Lautstärke 30  
 Performance 50
- Erstellen Utility-Disketten 11  
 Erstinbetriebnahme 7  
 Erweitern Hauptspeicher 67

Erweiterungen 67  
 Expanded Mode 52  
 Extended Memory 49  
 External Diskette 64  
 External Floppy Drive 48  
 External Hard Disk 49, 64  
 Externe Energieversorgung Symbol 17  
 Externe Geräte anschließen 73  
   Bildschirm 75  
   Docking Unit 77  
   Lautsprecher 78  
   Maus 76  
   Mikrofon 78  
   Tastatur 76

**F**

Falsche Uhrzeit 85  
 Falsches Datum 85  
 Fehler  
   akustisches Signal 86  
   Behebung 79  
   Bildschirmmeldung 87  
 Festplatte wiedereinrichten 43  
 Festplattenlaufwerk  
   automatisch ausschalten 28, 63  
   Typ 49, 64  
   zuordnen 65  
 Festplattenzugriff Symbol 17  
 Fette Schreibmaschinenschrift 2

**Fn** 20  
**Fn**+ 23, 30  
**Fn**+ 23, 30  
**Fn**+ 23, 30  
**Fn**+ 23, 30  
**Fn**+**Esc** 21, 46  
**Fn**+**F1** 21, 28  
**Fn**+**F10** 22, 29  
**Fn**+**F11** 22, 29  
**Fn**+**F12** 22, 29  
**Fn**+**F2** 21, 25, 26  
**Fn**+**F3** 22, 26  
**Fn**+**F4** 22, 27  
**Fn**+**F6** 22

**Fn**+**F8** 22, 28  
**Fn**+**Pad Num** 22  
**Fn**+**Rollen** 23  
 Formieren Akku 41, 63  
 Französisch Tastaturbelegung 99  
 Funkentstörung 5

**G**

Geräte anschließen 73  
 Gleichspannungsbuchse Belegung 94  
 Graustufen einstellen 22, 29  
 Gray Scale 22  
 Großschreibtaste 19

**H**

Hard Disk Boot 65  
 Hard Disk Powerdown 63  
 Hardware-Konfiguration 45  
 Hauptspeicher erhöhen 67  
 Heißer Akku 85  
 Heller Bildschirm 81  
 Helligkeit einstellen 23, 30  
 Herstellerbescheinigung 5  
 High-Performance-Modus 61  
 Hinweise 3

**I**

I/O-Adressen 93  
 Installieren  
   Anwendungsprogramme 11  
   Betriebssystem 9  
   Treiber 11  
 Internal Floppy Drive 48  
 Internal Hard Disk 49  
 Internal VGA 65  
 Interrupt-Belegung 93  
 IRQ3 49  
 IRQ4 49  
 IRQ5 49  
 IRQ7 49  
 Italienisch Tastaturbelegung 99

**K**

Kein Bild 82  
 Kein Mauszeiger 83, 84  
 Keyboard Lock 55  
 Konfiguration 45  
 Kontrast einstellen 23, 30  
 Korrekturtaste 19  
 Kursive Schrift 2

**L**

Laden  
   Akku 34  
     mit Autoadapter 36  
     mit Netzadapter 35  
   Setup-Paßwort 22  
 Laufendes Bild 82  
 Lautsprecher einstellen 22, 28, 30, 63  
 Lautstärke einstellen 30  
 LCD Off 21  
 LCD Powerdown 62  
 LCD/CRT 22  
 LCD-Anzeigefeld 17  
 LED-Anzeige  
   BATTERY 16  
   POWER 16  
 Lieferinhalt überprüfen 7  
 Load Password 22  
 Long-Life-Modus 25, 60  
 Low Power 21  
 LPT Port 49  
 LPT1 49  
 LPT2 49

**M**

Maus  
   anschließen 76  
   einstellen 50, 66  
   funktioniert nicht 84  
   PS/2-Mausanschluß Belegung 94  
   sperrern 23  
 Mechanischer Schreibschutz 15  
 Monochrombildschirm  
   Graustufen einstellen 22, 29

**N**

Netzadapter 35  
   technische Daten 92  
 Netzanschluß Symbol 17  
 Nicht-schreibgeschützt 15  
 Norwegisch Tastaturbelegung 100  
 Notebook  
   arbeitet nicht 79, 83  
   aufstellen 13  
   auspacken 7  
   ausschalten 14  
   einschalten 14  
   neu starten 23  
   reinigen 42  
   schließen 14  
   technische Daten 91  
   transportieren 6  
 Numerisches Tastaturfeld 18, 20  
   ein-/ausschalten 22  
 NumLK 18

**O**

Operation abbrechen 23  
 Optimale Akkukapazität 6

**P**

Pad Num 20  
 PadLK 18, 22  
 Panel Type 51  
 Parallel Interface 59  
 Parallele Schnittstelle  
   anschließen 75  
   Belegung 97  
   einstellen 49, 50, 59  
   sperrern 33  
 Paßwort  
   Docking-Unit-Paßwort einstellen 57  
   Setup-Paßwort einstellen 55  
   System-Paßwort einstellen 54  
 Pause 20  
 PC Card Write 58

- PCMCIA-Karten 70  
 Schreibschutz 33, 58  
 Abdeckung 71, 72  
 ausbauen 72  
 einbauen 71
- Performance 50
- Pinbelegung  
 Bildschirmanschluß 96  
 parallele Schnittstelle 97  
 PS/2-Mausanschluß 94  
 serielle Schnittstelle 95  
 Tastaturanschluß 94
- Pointing Device 50, 66
- Portugiesisch Tastaturbelegung 100
- POWER Anzeige 16
- Power Management Setup 60
- Power-Management einstellen 61
- Primary Display 65
- Problemanalyse 79
- Programm  
 abbrechen 23  
 Setup 45  
 Setup bedienen 47  
 Setup Programmstart einstellen 55  
 Setup starten 21, 46
- Programmstart Setup  
 einstellen 55  
 schützen 32
- Prozessor  
 Geschwindigkeit einstellen 63
- PS/2-Mausanschluß Belegung 94
- PS/2-Maus anschließen 76
- Q**
- Quick Boot 51
- R**
- Rechenblock 18, 20, 22
- Reduzieren  
 Bildschirmhelligkeit 23, 30  
 Bildschirmkontrast 23, 30  
 Energieverbrauch 25  
 Lautstärke 30
- Reinigen 42
- Return-Taste 19
- Reverse Video 22, 52
- Rollen 23
- S**
- Schlechte Bildschirmanzeige 81
- Schnittstellen  
 Abdeckung 74  
 Anschluß 74, 75  
 Belegung 94  
 Belegung Bildschirmanschluß 96  
 Belegung parallel 97  
 Belegung PS/2-Mausanschluß 94  
 Belegung seriell 95  
 Belegung Tastaturanschluß 94
- Schreibmarkensteuerung 20
- Schreibmaschinenschrift 2
- Schreibschutz  
 Diskette 15  
 Diskettenlaufwerk 32, 58  
 PCMCIA-Karte 33, 58
- Schrift kursiv 2
- Schützen  
 Betriebssystemstart 32  
 Diskettenlaufwerk 32  
 Eingabe 31  
 parallele Schnittstelle 33  
 PCMCIA-Karte 33  
 Programmstart Setup 32  
 serielle Schnittstelle 33  
 Systemstart 31  
 Zugriff auf Docking Unit 32
- Schwedisch Tastaturbelegung 101
- Schweiz Tastaturbelegung 101
- ScrLK 18
- Security Setup 53
- Serial Interface 59
- Serielle Maus  
 anschließen 76  
 Maus einstellen 50, 66

- Serielle Schnittstelle  
 anschließen 75  
 Belegung 95  
 einstellen 49, 59  
 sperren 33
- SETUP 21, 45
- Setup  
 Setup-Paßwort einstellen 55  
 Setup-Paßwort laden 22  
 Programmstart einstellen 55  
 schützen 32  
 starten 21, 46
- Setup Lock 55
- Shadow BIOS 50
- Shift 19
- Sicherheitsfunktionen 31
- Betriebssystemstart 32, 58
- Eingabesperre 31, 55
- einstellen 53
- parallele Schnittstelle 33, 59
- Programmstart Setup 32, 55
- Schreibschutz  
 Diskettenlaufwerk 32, 58  
 Schreibschutz  
 PCMCIA-Karte 33, 58  
 serielle Schnittstelle 33, 59  
 Systemstart 31, 54  
 Zugriff Docking Unit 32, 57
- Sicherheitshinweise 3
- Signaltöne Fehlermeldung 86
- Sommerzeit 85
- Spanisch Tastaturbelegung 102
- Speaker On/Off 22
- Speichererweiterung 67  
 ausbauen 69  
 einbauen 67
- Speichern Programm Setup 47
- Sperren  
 Eingabelemente 23, 31  
 parallele Schnittstelle 33, 59  
 serielle Schnittstelle 33, 59
- Standard-Zeichensatz 44
- Standby 18, 22
- Standby-Modus 26  
 einschalten 22  
 einstellen 62
- Starten Programm Setup 21, 46
- Stationbox anschließen 77
- Stellplatz für Notebook 13
- Stiftbelegung  
 Bildschirmanschluß 96  
 parallele Schnittstelle 97  
 PS/2-Mausanschluß 94  
 serielle Schnittstelle 95  
 Tastaturanschluß 94
- Störungsbehebung 79  
**Strg**+**Alt**+**Entf** 23  
**Strg**+**C** 23  
**Strg**+**Untbr** 23
- Stromspar-Modus  
 ein-/ausschalten 21, 25
- Suspend 22
- Suspend-Modus 27  
 einschalten 22  
 einstellen 62
- Symbole  
 Akku 17  
 Batteriesymbol 17  
 CapsLK 18  
 Diskettenlaufwerk 17  
 externe Energieversorgung 17  
 Festplattenzugriff 17  
 NumLK 18  
 PadLK 18  
 ScrLK 18  
 Standby 18  
 Turbo 18
- System  
 konfigurieren 45  
 Erweiterungen 67  
 System-Paßwort einstellen 54  
 Systemstart einstellen 54  
 Systemstart schützen 31
- System Auto Standby 62
- System Auto Suspend 62
- System Lock 54

System Password 54  
 System Setup 48  
 System Speaker 63

**T**

Tabulatortaste 19, 23  
 Tastatur 18  
   anschließen 76  
   Belegungen 98  
   Dänisch 98  
   Deutsch 98  
   Französisch 99  
   Italienisch 99  
   Norwegisch 100  
   Portugiesisch 100  
   reinigen 42  
   Schwedisch 101  
   Schweiz 101  
   Spanisch 102  
   sperrern 23  
 Tastaturanschluß Belegung 94  
 UK-Englisch 102  
 US-Englisch 103

## Tasten

**Alt Gr** 20  
 Cursortasten 20  
 Eingabetaste 19  
**Fn** 20  
 Großschreibtaste 19  
 Korrekturtaste 19  
**Pad Num** 20  
**Pause** 20  
 Tabulatortaste 19  
 Umschalttaste 19  
 Tastenkombinationen 21  
 Tastenkappen austauschen 78

Technische Daten 91  
 Akku 93  
 DMA-Belegung 93  
 Interrupt-Belegung 93  
 I/O-Adressen 93  
 Netzadapter 92  
 Notebook 91  
 Schnittstellenbelegungen 94  
 Tastaturbelegungen 98  
 Testroutine einstellen 51  
 TFT 51  
 Tiefentladen Akku 41  
 Time 48  
 Trackball 24  
   einstellen 50, 66  
   funktioniert nicht 83  
   reinigen 42  
   sperrern 23  
 Trackballtasten 24  
 Transport 6  
 Transportschäden 7  
 Treiber installieren 11  
 Turbo 18

**U**

Überprüfen Lieferinhalt 7  
 Uhrzeit 48  
   stimmt nicht 85  
 UK-Englisch Tastaturbelegung 102  
 Umschalten  
   Bildschirm Ausgabe 22, 29  
   Bildschirmdarstellung 22, 29  
 Umschalttaste 19  
 Umschalttaste + Tabulatortaste 23  
**Untbr** 20  
 US-Englisch Tastaturbelegung 103  
 Utility-Disketten erstellen 11

**V**

Verfügbarer Arbeitsspeicher 49  
 Verringern  
   Bildschirmhelligkeit 23, 30  
   Bildschirmkontrast 23, 30  
   Energieverbrauch 25  
   Lautstärke 30  
 VGA-Anschluß Belegung 96  
 Video Access Trigger 61  
 Video Setup 51

**W**

Wanderndes Bild 82  
 Warmstart 23  
 Wichtige Hinweise 3  
 Wiedereinrichten Festplatte 43  
 Winterzeit 85

**Z**

Zeichenerklärung 2  
 Zeichensatz Codetabelle 44  
 Zeigergerät einstellen 50, 66  
 Zeilenschaltung 19  
 Zeit 48  
   stimmt nicht 85  
 Zugriff auf Docking Unit schützen 32  
 Zuordnen  
   Diskettenlaufwerk 65  
   Festplattenlaufwerk 65  
 Zusätzlichen Akku  
   ausbauen 40  
   einbauen 39